



Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen

1998

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2000

Preis dieser Ausgabe 16,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

Betriebsgrößenstruktur.	7
Bodennutzung.	10
Ernten	15
Viehwirtschaft	24
Begriffserläuterungen	37
Zeichenerklärung, Abkürzungen und Hinweis	40

Tabellenteil

A. Betriebsverhältnisse

1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen.	42
2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen.	50
3. Größenstruktur der Forstbetriebe 1998 nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen	58
4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998 nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen	60
5. Betriebsinhaberinnen bzw. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 – 1997 nach Arbeitsbereichen und zusammengefassten Regierungsbezirken	64
6. Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 – 1997 nach zusammengefassten Regierungsbezirken.	65

B. Bodenbewirtschaftung

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1960 – 1998 nach Fruchtarten	68
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	70
3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen	72
4. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	80
5. Getreideernte 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	81
6. Auswinterung 1992 – 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	83
7. Getreide-Hektarerträge 1950 – 1998.	83
8. Getreide-Hektarerträge 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen	84

9. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	88
10. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken.	89
11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen	90
12. Kartoffel-Hektarerträge 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	94
13. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	94
14. Kartoffel-Hektarerträge 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen.	95
15. Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	97
16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	98
17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1997 und 1998 nach untergliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	100
18. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen	104
19. Endgültige Obsternte 1998 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	112
20. Endgültige Obsternte 1998 nach ertragfähigen Bäumen bzw. Anbauflächen und Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken.	113
21. Durchschnittliche Obsterträge 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen.	114
22. Verwendung der Obsternte 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken.	118
23. Erzeugter Wein des Jahrgangs 1998 am 15. Dezember 1998 nach Regierungsbezirken.	119
24. Bestände an Trinkwein am 31. August 1998 nach Regierungsbezirken	119
25. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1997 nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	120
26. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1998 nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	123

C. Viehwirtschaft

1. Rinder- und Schweinebestände am 3. November 1998 nach vollem Merkmalskatalog	128
2. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im Dezember 1960 – 1997 nach eingeschränktem Merkmalskatalog	130
3. Milcherzeugung und -verwendung 1998 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammern und Regierungsbezirken	132
4. Milcherzeugung und -verwendung 1998 nach Monaten	134
5. Milcherzeugung 1960 – 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	134
6. Milchverwendung 1960 – 1998	134

7. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1960 – 1998	135
8. Hausschlachtungen 1960 – 1998	135
9. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen	136
10. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1998 nach Monaten	140
11. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1998 nach Monaten	140
12. Gesamtschlachtmengen von Tieren inländischer Herkunft 1998 nach Monaten	142
13. Hausschlachtungen 1998 nach Monaten	142
14. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 1998	143
15. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966 – 1998	144
16. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966 – 1998	144
17. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1998 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	146
18. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1998 nach Monaten	151
19. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1998 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	152
20. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1998 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	153

Anhang

1. Rechtsgrundlagen der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen durchgeführten und in diesem Beitragsband veröffentlichten Agrarstatistiken	156
2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik	157

In der inzwischen im 50. Jahrgang erscheinenden Veröffentlichung „Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“ werden die wichtigsten Ergebnisse der laufend durchgeführten Erhebungen der amtlichen Agrarstatistik zusammengefasst, mit Ausnahme der „Agrarberichterstattung“, die – ebenso wie die Ergebnisse der etwa alle zehn Jahre stattfindenden Landwirtschaftszählungen – in gesonderten Beitragsbänden veröffentlicht werden. Die Publikation vermittelt wiederum einen umfassenden zahlenmäßigen Überblick über die pflanzliche und tierische Produktion einschl. textlicher Darstellungen und enthält ferner wichtige Grunddaten über Zahl und Größe der Betriebe und über Arbeitskräfte. Aus Totalerhebungen werden die Ergebnisse auch für die kreisfreien Städte und Kreise publiziert.

Vorbemerkungen

Betriebsgrößenstruktur

Wesentliche Kennzeichen der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe liefern die jährlichen Ergebnisse der Betriebsgrößenstruktur. Die Ermittlung der Betriebsgrößenstruktur erfolgt dabei aus dem Datenmaterial der Feststellung der betrieblichen Einheiten im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung.

Erfasst werden bei der Bodennutzungshaupterhebung nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 13 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder ab 1 ha Waldfläche oder Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Darüber hinaus werden Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche einschl. der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche erfasst, wenn deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen. Zum Erfassungsbereich gehören außerdem noch Flächen, auf denen Reben, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Wie im Vorjahr erstreckte sich auch 1998 der Nachweis der Betriebsgrößenstruktur auf die Einheiten ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. ab 1 ha Waldfläche (WF).

Entsprechend einer bundeseinheitlichen Regelung erfolgt eine Abgrenzung der Betriebe nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) Landwirtschaft und nach der HPR Forstwirtschaft, und zwar über das Verhältnis der landwirtschaftlich genutzten Fläche zur Waldfläche. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten Betriebe, bei denen die landwirtschaftlich genutzte Fläche mindestens ein Zehntel der Waldfläche beträgt.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Bei der Bodennutzungshaupterhebung 1998 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 65 828 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe mit mindestens 1 ha LF gezählt. Das waren 1 402 Betriebe oder 2,1 % weniger als im Vorjahr. Die Betriebe bewirtschafteten eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von insgesamt 1 541 009 ha. Damit nahm die Fläche um 8 419 ha bzw. 0,5 % ab.

Landwirtschaftliche Betriebe

1998 wurden in Nordrhein-Westfalen 65 485 Betriebe mit der HPR Landwirtschaft mit einer Mindestfläche von 1 ha LF ermittelt. Ihre Zahl sank gegenüber dem Vorjahr um 1 412 Betriebe bzw. um 2,1 %. Von dem Rückgang waren alle Größenklassen bis einschließlich der Größenklasse von 30 – 50 ha LF betroffen. Die sogenannte kritische Größenklasse, bei der die Zahl der Betriebe nicht mehr abnahm, sondern anstieg, lag somit bei der Größenklasse von 50 ha und mehr (+1,4 %).

Von der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe entfielen 1998 auf die Größenklassen von 1 – 5 ha LF 32,4 % (21 192 Betriebe), auf die Größenklassen von 5 – 30 ha LF 38,5 % (25 207 Betriebe) und auf die Größenklassen mit mehr als 30 ha LF 29,1 % (19 086 Betriebe). In den Betrieben der o. a. Größenklassen wurden – wiederum in aufsteigender Reihenfolge – 3,3 %, 24,6 % bzw. 72,1 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche bewirtschaftet. Die landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt verfügten 1998 über 1 537 869 ha LF (1997: 1 546 294 ha LF; –0,5 %). Von 1997 auf 1998 stieg die durchschnittliche Betriebsgröße aller landwirtschaftlichen Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha von 23,1 ha LF auf 23,5 ha LF an. Somit setzte sich der Anstieg der durchschnittlichen Betriebsgröße auch 1998 weiter fort.

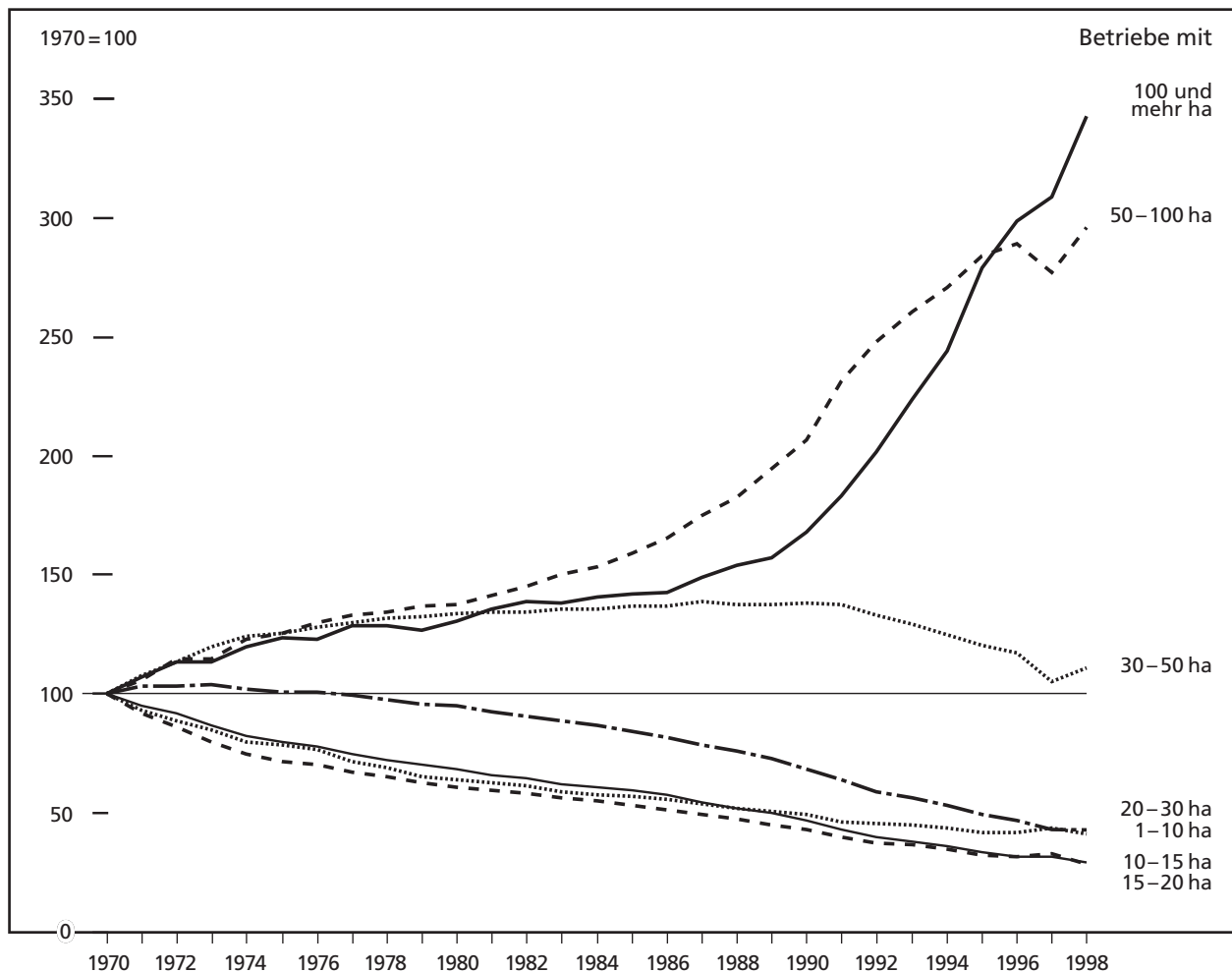
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1997 und 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1997		1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997		
	Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
	1 – 2	9 771	14,5	9 573	14,5	– 198	–2,0
	2 – 5	12 122	18,0	11 846	18,0	– 276	–2,3
	5 – 10	8 547	12,7	8 300	12,6	– 247	–2,9
	10 – 15	5 667	8,4	5 467	8,3	– 200	–3,5
	15 – 20	4 575	6,8	4 468	6,8	– 107	–2,3
	20 – 25	7 360	10,9	7 071	10,7	– 289	–3,9
	25 – 30	10 167	15,1	9 958	15,1	– 209	–2,1
	30 – 50	7 637	11,4	7 709	11,7	+ 72	+0,9
	50 und mehr	1 384	2,1	1 436	2,2	+ 52	+3,8
	Insgesamt	67 230	100	65 828	100	–1 402	–2,1
		landwirtschaftlich genutzte Fläche					
		ha	%	ha	%	ha	%
1 – 2		13 214	0,9	12 944	0,8	– 270	–2,0
2 – 5		38 979	2,5	38 099	2,5	– 880	–2,3
5 – 10		61 291	4,0	59 648	3,9	–1 643	–2,7
10 – 15		69 733	4,5	67 257	4,4	–2 476	–3,6
15 – 20		79 437	5,1	77 605	5,0	–1 832	–2,3
20 – 25		181 686	11,7	174 633	11,3	–7 053	–3,9
25 – 30		396 114	25,6	388 034	25,2	–8 080	–2,0
30 – 50		510 558	33,0	516 358	33,5	+5 800	+1,1
50 und mehr		198 414	12,8	206 431	13,4	+8 017	+4,0
Insgesamt		1 549 428	100	1 541 009	100	–8 419	–0,5

*) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1997 und 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1997		1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997		
	Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
	1 – 2	9 643	14,4	9 442	14,4	– 201	–2,1
	2 – 5	12 029	18,0	11 750	17,9	– 279	–2,3
	5 – 10	8 492	12,7	8 240	12,6	– 252	–3,0
	10 – 15	5 650	8,4	5 449	8,3	– 201	–3,6
	15 – 20	4 560	6,8	4 454	6,8	– 106	–2,3
	20 – 25	7 353	11,0	7 064	10,8	– 289	–3,9
	25 – 30	10 162	15,2	9 954	15,2	– 208	–2,0
	30 – 50	7 631	11,4	7 702	11,8	+ 71	+0,9
	50 und mehr	1 377	2,1	1 430	2,2	+ 53	+3,8
	Insgesamt	66 897	100	65 485	100	–1 412	–2,1
		landwirtschaftlich genutzte Fläche					
		ha	%	ha	%	ha	%
		1 – 2	13 050	0,8	12 778	0,8	– 272
2 – 5		38 703	2,5	37 818	2,5	– 885	–2,3
5 – 10		60 901	3,9	59 226	3,9	–1 675	–2,8
10 – 15		69 541	4,5	67 052	4,4	–2 489	–3,6
15 – 20		79 181	5,1	77 371	5,0	–1 810	–2,3
20 – 25		181 526	11,7	174 468	11,3	–7 058	–3,9
25 – 30		395 937	25,6	387 893	25,2	–8 044	–2,0
30 – 50		510 183	33,0	515 870	33,5	+5 687	+1,1
50 und mehr		197 272	12,8	205 393	13,4	+8 121	+4,1
Insgesamt		1 546 294	100	1 537 869	100	–8 425	–0,5

*) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

Veränderung der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe 1970–1998 nach der Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche



Forstbetriebe

Bei der Feststellung der Betriebsgrößenstruktur 1998 wurden in Nordrhein-Westfalen 12 547 Forstbetriebe (1997: 12 579; –0,3 %) mit einer Mindestwaldfläche von 1 ha ermittelt. Wie im Vorjahr bewirtschafteten von diesen Betrieben 92,5 % eine

Waldfläche (WF) von 1 bis unter 50 ha, 4,4 % eine WF von 50 bis unter 200 ha und 3,1 % eine WF von 200 ha und mehr.

Die Forstbetriebe bewirtschafteten 1998 eine Waldfläche von insgesamt 562 952 ha. Auf die Betriebe mit 1 bis unter 50 ha Wald entfielen 64 380 ha

Größenstruktur der Forstbetriebe*) 1997 und 1998 nach Größenklassen der Waldfläche						
Waldfläche von ... bis unter ... ha	1997		1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 – 50	11 640	92,5	11 605	92,5	– 35	–0,3
50 – 200	553	4,4	558	4,4	+ 5	+0,9
200 und mehr	386	3,1	384	3,1	– 2	–0,5
Insgesamt	12 579	100	12 547	100	– 32	–0,3
Waldfläche						
	ha	%	ha	%	ha	%
1 – 50	64 318	11,5	64 380	11,4	+ 62	+0,1
50 – 200	56 039	10,0	56 694	10,1	+ 655	+1,2
200 und mehr	440 794	78,6	441 878	78,5	+1 084	+0,2
Insgesamt	561 151	100	562 952	100	+1 801	+0,3

*) ab 1 ha Waldfläche (WF)

Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1997 und 1998 nach Größenklassen der Waldfläche							
Waldfläche von ... bis unter ... ha	1997		1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997		
	Betriebe						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
	1 – 10	25 343	81,0	25 017	80,8	–326	–1,3
	10 – 50	4 663	14,9	4 651	15,0	– 12	–0,3
	50 – 200	854	2,7	859	2,8	+ 5	+0,6
	200 und mehr	435	1,4	432	1,4	– 3	–0,7
	Insgesamt	31 295	100	30 959	100	–336	–1,1
	Waldfläche						
	ha	%	ha	%	ha	%	
	1 – 10	82 095	11,4	81 178	11,2	–917	–1,1
10 – 50	91 614	12,7	91 576	12,7	– 38	–0	
50 – 200	80 638	11,2	81 334	11,3	+696	+0,9	
200 und mehr	467 208	64,8	467 555	64,8	+347	+0,1	
Insgesamt	721 553	100	721 644	100	+ 91	+0	

*) landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. Forstbetriebe ab 1 ha Waldfläche

(11,4 %), auf die Betriebe mit 50 bis unter 200 ha Wald 56 694 ha (10,1 %) und auf die Betriebe mit 200 und mehr ha Wald 441 878 ha (78,5 %).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei der hier nachgewiesenen Waldfläche nur um die Waldfläche der Forstbetriebe handelt. Die Waldfläche der landwirtschaftlichen Betriebe ist in diesen Zahlen nicht enthalten. 1998 betrug die WF dieser Betriebe 158 692 ha. Die Waldfläche aller zum Darstellungsbereich der Betriebsgrößenstruktur gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe belief sich auf insgesamt 721 644 ha.

Bodennutzung

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe insgesamt

Wie auch im Vorjahr reduzierte sich 1998 die Betriebsfläche, der zum Erfassungsbereich gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe, um 0,4 % auf 2 344 127 ha. Davon entfielen 1 546 304 ha (66,0 %) auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), die sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % verringerte. Als zweitwichtigste Nutzungsart nahmen Waldflächen, Forsten und Holzungen aufgrund einer geringfügigen Flächenausdehnung (+89 ha) mit 730 968 ha wie 1997 einen Anteil von 31,1 % an der gesamten Betriebsfläche ein.

1998 wurden von der LF insgesamt 1 088 029 ha als Ackerland bewirtschaftet (70,4 %). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang der Anbaufläche von 0,4 %. Das Dauergrünland wurde um 0,9 % reduziert, machte aber mit 444 736 ha (28,8 %) den zweitgrößten Anteil an der LF aus. Des weiteren entfielen 4 613 ha auf Baumschulen, 3 606 ha auf

Obstanlagen, 3 124 ha auf Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen, 2 176 ha auf Haus- und Nutzgärten sowie 21 ha auf Rebland.

Die landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe bestellten 1998 insgesamt 688 286 ha (63,3 %) des Ackerlandes mit Getreide (einschl. Körnermais). Im Vergleich zum Vorjahr weitete sich die Anbaufläche damit um 0,6 % aus. Den zweitgrößten Anteil am Ackerland nahmen die Futterpflanzen (15,0 %) ein, deren Anbau gegenüber 1997 jedoch um 6,7 % auf 163 181 ha zurückging. Die Fläche des Hackfruchtanbaus nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % auf 109 058 ha zu. Ihr Anteil am Ackerland betrug 10,0 %. Der Anbau von Handelsgewächsen erreichte einen Anteil von 4,5 % am Ackerland insgesamt und konnte sich gegenüber 1997 um 11,7 % auf 49 215 ha steigern. Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse wurden auf 23 650 ha angebaut (–0,4 %). Der Ackerlandanteil betrug wie im Vorjahr 2,2 %. Bei Hülsenfrüchten weitete sich die Anbaufläche auf 4 482 ha (+22,8 %) aus und erreichte damit einen Anteil von 0,4 % am Ackerland insgesamt.

Wegen des für den Getreideanbau günstigen Witterungsverlaufs des Winters, d. h. es mussten kaum Wintergetreideflächen mit Sommergetreide eingesät werden, waren die Anbauflächen für Sommergetreide durchweg kleiner als im Vorjahr.

Aufteilung des Ackerlandes

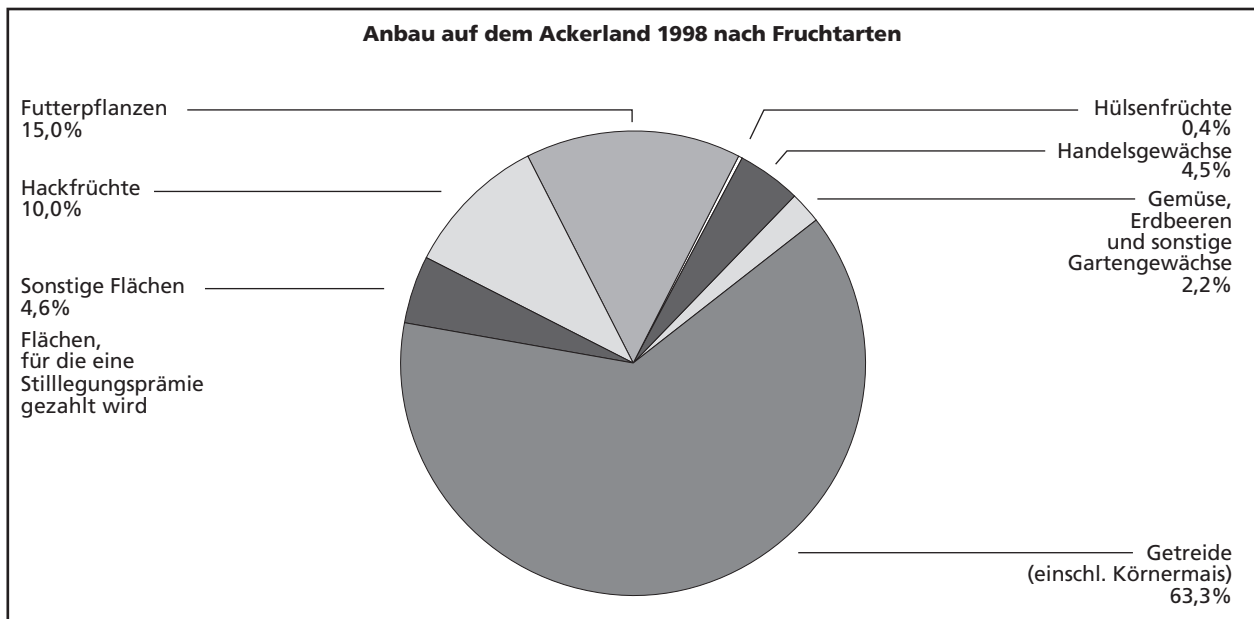
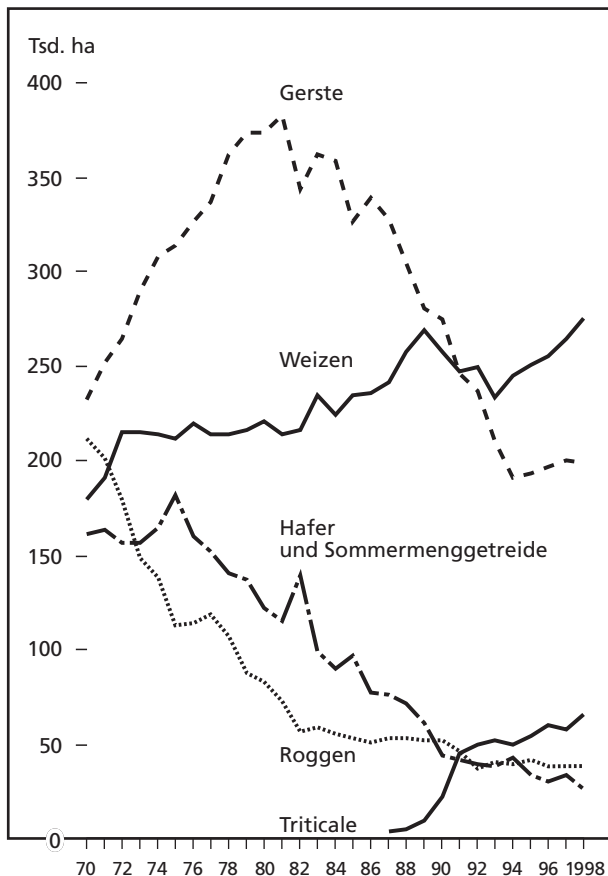
Wie in den Jahren zuvor war Weizen auch 1998, bei einer Anbaufläche von 273 624 ha (+3,7 %) und einem Anteil von 39,8 % an der Anbaufläche von Getreide insgesamt die am häufigsten angebaute Getreideart. Winterweizen vergrößerte seine Anbaufläche auf 270 393 ha (+5,5 %) und hatte einen Anteil von 39,3 % an der Getreideanbaufläche. Bei Som-

Betriebsfläche 1998 nach Hauptnutzungsarten				
Nutzungsart	1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	ha	%	ha	%
Betriebsfläche insgesamt	2 344 127	100	-8 294	-0,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 546 304	66,0	-7 793	-0,5
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	7 369	0,3	- 157	-2,1
Öd- und Unland	8 519	0,4	- 41	-0,5
Unkultivierte Moorflächen	1 895	0,1	- 21	-1,1
Waldflächen, Forsten, Holzungen	730 968	31,1	+ 89	+0
Gewässer	6 840	0,3	+ 26	+0,4
Gebäude und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	42 232	1,8	- 397	-0,9

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1998 nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 546 304	100	-7 793	- 0,5
davon				
Ackerland	1 088 029	70,4	-3 833	- 0,4
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	2 176	0,1	- 62	- 2,8
Obstanlagen	3 606	0,2	+ 61	+ 1,7
Baumschulen	4 613	0,3	+ 26	+ 0,6
Dauergrünland	444 736	28,8	-4 001	- 0,9
davon				
Wiesen	70 474	4,6	- 736	- 1,0
Mähweiden	287 026	18,6	-1 512	- 0,5
Weiden ohne Hutungen	78 821	5,1	-1 863	- 2,3
Hutungen, Streuwiesen	8 415	0,5	+ 110	+ 1,3
Rebland	21	0	3	+17,6
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	3 124	0,2	+ 13	+ 0,4

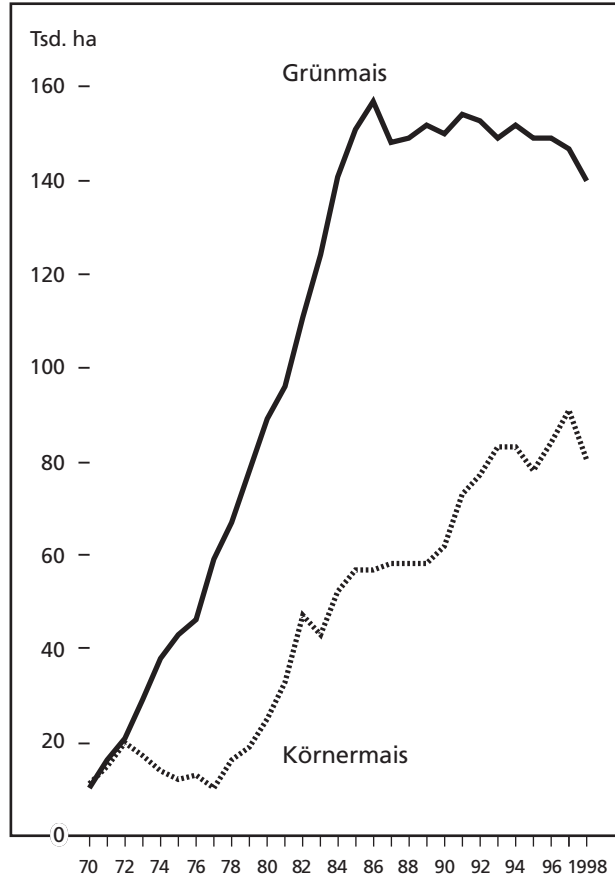
Anbau auf dem Ackerland 1998 nach Fruchtarten				
Fruchtart	1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	ha	%	ha	%
Fruchtarten insgesamt	1 088 029	100	- 3 833	- 0,4
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	688 286	63,3	+ 4 090	+ 0,6
Hackfrüchte	109 058	10,0	+ 867	+ 0,8
Futterpflanzen	163 181	15,0	-11 772	- 6,7
Hülsenfrüchte	4 482	0,4	+ 833	+22,8
Handelsgewächse	49 215	4,5	+ 5 149	+11,7
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	23 650	2,2	- 95	- 0,4
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ¹⁾	50 158	4,6	- 2 905	- 5,5

1) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Der Getreideanbau 1970 – 1998**

merweizen dagegen reduzierte sich die Anbaufläche aus den o. a. Gründen auf 3 231 ha (-57,8 %) und erreichte nur noch einen Anteil von 0,5 % an der Gesamtanbaufläche.

Die Anbaufläche der Gerste wurde gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % auf 199 003 ha verringert. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche betrug 28,9 % (1997: 29,2 %). Bei der Wintergerste stieg die

Der Anbau von Körner- und Grünmais 1970 – 1998

Anbaufläche um 4,5 % auf 178 527 ha, die Anbaufläche für Sommergerste sank dagegen um 29,8 % auf 20 476 ha.

Nachdem die Anbaufläche von Triticale 1997 erstmals seit etlichen Jahren zurückging wurde sie in diesem Jahr wieder ausgeweitet und zwar um 18,5 % auf 67 036 ha.

Die Anbaufläche für Roggen erhöhte sich 1998 um 3,7 % auf 273 624 ha und erreichte damit einen Anteil von 5,7 % an der Getreideanbaufläche insgesamt. Hafer kam auf 24 682 ha (–18,5 %) zum Anbau und erzielte nur noch einen Anteil von 3,6 % (Vorjahr: 4,4 %) an der Anbaufläche von Getreide insgesamt.

Auf Winter- und Sommergetreide entfielen 39 258 ha (+4,2 %) bzw. 2 390 ha (–4,2 %). Der Anteil an der Gesamtanbaufläche von Getreide betrug jeweils 0,3 %.

Die Anbauflächen für Körnermais und Corn-Cob-Mix nahmen gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % auf 30 280 ha bzw. um 14,1 % auf 49 989 ha ab (Anteil: 4,4 % bzw. 7,3 %).

Die Anbaufläche von Kartoffeln vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,2 % auf 28 877 ha und erreichte einen Anteil von 26,5 % an der gesamten Hackfruchtfläche. Auf Frühkartoffeln entfielen davon 3 224 ha (–22,3 %) und auf mittelfrühe und Spätkar-

toffeln 25 653 ha (+7,6 %). 10 751 ha der mittelfrühen und späten Sorten wurden als Industriekartoffeln angebaut. Von der gesamten Kartoffelanbaufläche lagen 72,7 % im Bereich der Landwirtschaftskammer Rheinland. Zuckerrüben kamen auf 76 913 ha (+0,2 %) zum Anbau. Bei den Runkelrüben nahm die Anbaufläche, dem Trend der letzten Jahre folgend, auch 1998 weiter ab und verzeichnete mit 2 619 ha (–6,0 %) einen neuen Tiefstand.

Handelsgewächse wurden 1998 auf einer Fläche von 49 215 ha (+11,7 %) angebaut. Mit 44 790 ha (+11,8 %) nahm Winterraps 91,0 % der Handelsgewächsfäche ein. Der Anbau von Sommerraps und Rüben weitete sich um 4,8 % auf 729 ha aus. Den größten Anteil an der gesamten Handelsgewächsfäche stellten wie im Vorjahr die Ölfrüchte (93,7 %).

Die Anbaufläche von Hülsenfrüchten erhöhte sich um 22,8 % auf 4 482 ha. Dabei dehnte sich die Anbaufläche von Futtererbsen um 61,4 % auf 2 190 ha aus

Getreideanbau 1998				
Getreideart	1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	688 286	100	+ 4 090	+ 0,6
davon				
Brotgetreide	314 905	45,8	+10 849	+ 3,6
davon				
Weizen zusammen	273 624	39,8	+ 9 725	+ 3,7
davon				
Winterweizen	270 393	39,3	+14 154	+ 5,5
Sommerweizen	3 231	0,5	– 4 429	–57,8
Hartweizen (Durum)	–	–	x	x
Roggen	39 258	5,7	+ 1 576	+ 3,7
Wintermenggetreide	2 023	0,3	– 452	+ 4,2
Futter- und Industriegetreide	293 112	42,5	+ 3 754	+ 1,3
davon				
Gerste zusammen	199 003	28,9	– 990	– 0,5
davon				
Wintergerste	178 527	25,9	+ 7 703	+ 4,5
Sommergerste	20 476	3,0	– 8 693	–29,8
Hafer	24 682	3,6	– 5 603	–18,5
Sommerngetreide	2 390	0,3	– 104	– 4,2
Triticale	67 036	9,7	+10 451	+18,5
Körnermais	30 280	4,4	– 2 341	– 7,2
Corn-Cob-Mix	49 989	7,3	– 8 172	–14,1

Hackfruchtanbau 1998				
Hackfruchtart	1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	109 058	100	+ 867	+ 0,8
davon				
Kartoffeln	28 877	26,5	+ 884	+ 3,2
davon				
Frühkartoffeln	3 224	3,0	– 924	–22,3
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	25 653	23,5	+1 808	+ 7,6
darunter Industriekartoffeln	10 751	9,9	+1 591	+17,4
Zuckerrüben	76 913	70,5	+ 163	+ 0,2
Runkelrüben	2 619	2,4	– 167	– 6,0
alle anderen Hackfrüchte	648	0,6	– 13	– 2,0

Anbau von Handelsgewächsen 1998				
Handelsgewächsart	1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	49 215	100	+5 149	+ 11,7
davon				
Ölfrüchte	46 082	93,7	+4 991	+ 12,1
davon				
Winterraps	44 790	91,0	+4 734	+ 11,8
Sommerraps und Rübsen	729	1,5	+ 34	+ 4,8
Flachs	10	0	– 37	– 78,5
andere Ölfrüchte	231	0,5	+ 164	+243,2
darunter Körner Sonnenblumen	322	0,7	+ 96	+ 42,5
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 857	5,8	+ 91	+ 3,3
Heil- und Gewürzpflanzen	214	0,4	+ 57	+ 36,1
alle anderen Handelsgewächse	62	0,1	+ 10	+ 20,4

Anbau von Hülsenfrüchten				
Hülsenfruchtart	1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	4 482	100	+833	+22,8
davon				
Futtererbsen	2 190	48,9	+833	+61,4
Ackerbohnen	2 114	47,2	+123	+ 6,2
alle anderen Hülsenfrüchte	177	3,9	–123	–41,0

Feldfutteranbau 1998				
Feldfutterart	1998		Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	ha	%	ha	%
Futterpflanzen insgesamt	163 181	100	-11 772	- 6,7
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2 280	1,4	- 220	- 8,8
Luzerne	825	0,5	+ 84	+11,3
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	21 556	13,2	- 686	- 3,1
Silomais	136 625	83,7	-10 480	- 7,1
alle anderen Futterpflanzen	1 896	1,2	- 470	-19,9

und erreichte einen Anteil von 48,9 % an der gesamten Hülsenfruchtanbaufläche. Ackerbohnen kamen auf 2 114 ha (+6,2 %) zum Anbau und erzielten einen Anteil von 47,2 % an der Gesamtanbaufläche von Hülsenfrüchten.

Silomais hatte mit 83,7 % den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Silomaisfläche um 7,1 % auf 136 625 ha. Rechnet man die bereits beim Getreideanbau erwähnte Körnermaisfläche sowie die Fläche für Corn-

Cob-Mix (zusammen 80 269 ha) hinzu, ergibt sich, dass in Nordrhein-Westfalen insgesamt auf 14,0 % (Vorjahr: 15,3 %) der LF Mais angebaut wurde. Mit 21 556 ha und einem Anteil von 13,2 % an der Gesamtanbaufläche von Feldfutter verkleinerte sich die Grasanbaufläche auf dem Ackerland um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Ernten

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe insgesamt

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses der Getreideernte liegen für die Flächen die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 1998 und für die Hektarerträge die im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ und der amtlichen Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte ermittelten Werte zugrunde. Wegen der repräsentativen Durchführung der Bodennutzungshaupterhebung liegen für das Jahr 1998 keine Kreisergebnisse über Anbauflächen und Gesamternten, sondern nur über Hektarerträge vor.

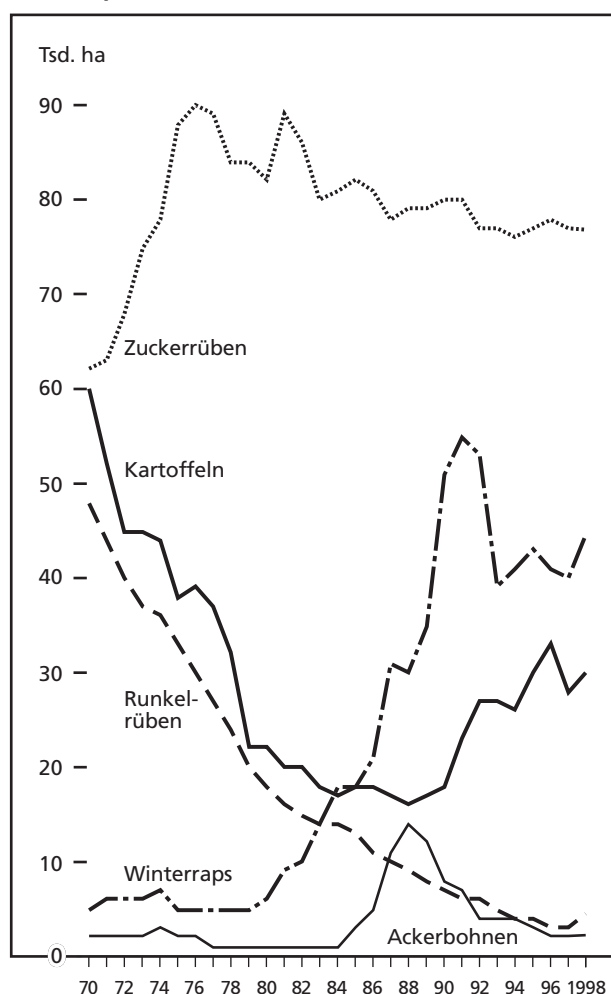
Getreide

1998 wurde in Nordrhein-Westfalen auf 688 286 ha Getreide (einschl. Körnermais) angebaut. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anbaufläche um 0,6 %. Der Gesamtertrag reduzierte sich auf 4,60 Mio. t (-12,3 %). Grund dafür war ein Rückgang des Hektarertrages um 12,8 % auf 66,8 dt/ha.

Bei Winterweizen weitete sich die Anbaufläche um 5,5 % auf 270 393 ha aus. Bedingt durch einen auf 74,1 dt/ha (-14,3 %) verringerten Hektarertrag reduzierte sich die Gesamterntemenge um 9,6 % auf 2,00 Mio. t.

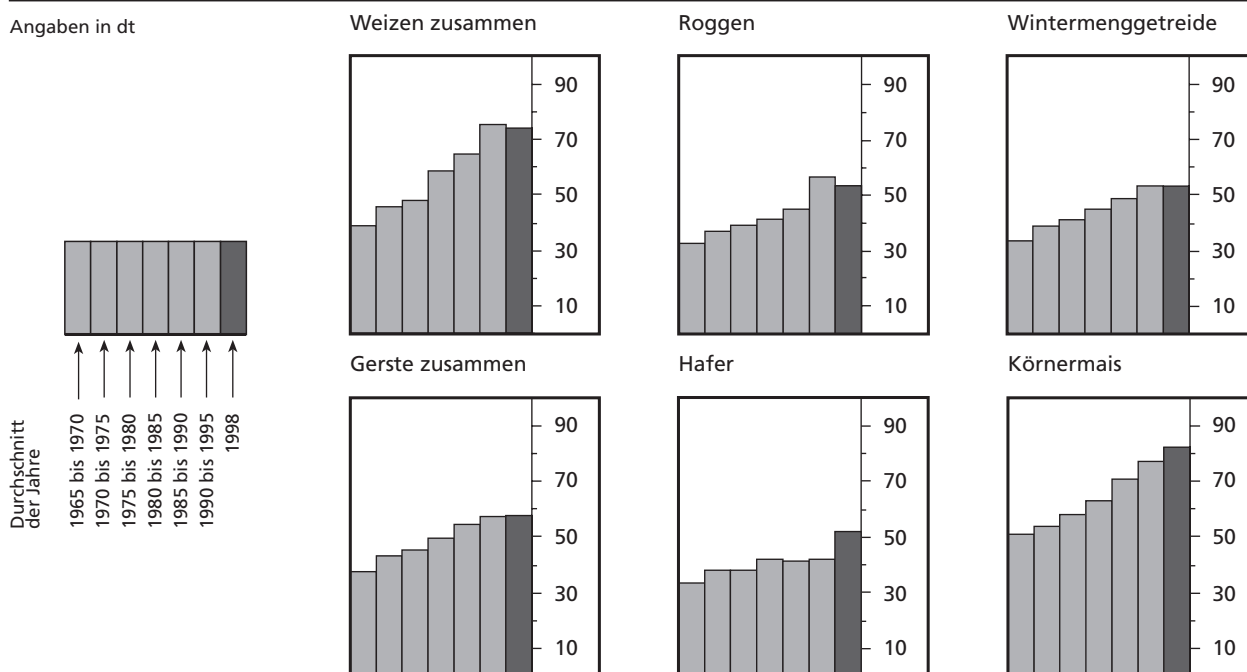
Mit einer Anbaufläche von 3 231 ha verzeichnete Sommerweizen gegenüber dem Vorjahr die höchste Flächenreduzierung (-57,8 %). Daraus resultierte

Der Anbau von Öl-, Hülsen- und Hackfrüchten 1970–1998



Getreideernte 1997 und 1998				
Getreideart	1998	Dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997	Veränderung 1998 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1992 – 1997
Hektarertrag				
	dt		%	
Brotgetreidearten	71,3	83,5	-14,6	- 8,6
davon				
Weizen zusammen	74,0	86,0	-14,0	- 8,0
davon				
Winterweizen	74,1	86,5	-14,3	- 8,3
Sommerweizen	61,0	68,1	-10,4	- 2,1
Hartweizen (Durum)	-	-	x	x
Roggen	53,3	68,1	-21,7	-16,7
Wintermenggetreide	53,0	60,6	-12,5	- 7,8
Futter- und Industriegetreidearten	57,8	65,4	-11,6	- 2,0
davon				
Gerste zusammen	57,9	65,2	-11,2	- 3,0
davon				
Wintergerste	58,7	67,8	-13,4	- 4,2
Sommergerste	50,7	49,7	+ 2,0	+ 6,7
Hafer	52,1	56,1	- 7,1	+16,0
Sommernenggetreide	45,2	48,8	- 7,4	+ 6,1
Triticale	60,3	72,0	-16,3	- 8,5
Körnermais (einschl. CCM)	82,4	89,3	- 7,7	+ 1,1
Getreide insgesamt	66,8	76,6	-12,8	- 4,7
Anbaufläche				
	ha		%	
Brotgetreidearten	314 905	304 056	+ 3,6	+ 8,6
davon				
Weizen zusammen	273 624	263 899	+ 3,7	+ 9,6
davon				
Winterweizen	270 393	256 239	+ 5,5	+10,8
Sommerweizen	3 231	7 660	-57,8	-29,3
Hartweizen (Durum)	-	-	x	x
Roggen	39 258	37 682	+ 4,2	+ 1,2
Wintermenggetreide	2 023	2 475	-18,3	+18,4
Futter- und Industriegetreidearten	293 112	289 358	+ 1,3	- 0,3
davon				
Gerste zusammen	199 003	199 993	- 0,5	- 2,7
davon				
Wintergerste	178 527	170 824	+ 4,5	- 1,3
Sommergerste	20 476	29 169	-29,8	-13,6
Hafer	24 682	30 286	-18,5	-26,2
Sommernenggetreide	2 390	2 494	- 4,2	- 5,9
Triticale	67 036	56 585	+18,5	+25,3
Körnermais (einschl. CCM)	80 269	90 783	-11,6	- 2,6
Getreide insgesamt	688 286	684 196	+ 0,6	+ 3,3
Gesamtertrag				
	t		%	
Brotgetreidearten	2 243 453,0	2 539 806,3	-11,7	- 0,9
davon				
Weizen zusammen	2 023 597,8	2 268 342,4	-10,8	+ 0,9
davon				
Winterweizen	2 003 884,8	2 216 210,9	- 9,6	+ 1,7
Sommerweizen	19 713,0	52 131,5	-62,2	-30,7
Hartweizen (Durum)	-	-	x	x
Roggen	209 125,6	256 462,8	-18,5	-15,8
Wintermenggetreide	10 729,6	15 001,1	-28,5	+ 9,3
Futter- und Industriegetreidearten	1 694 465,4	1 892 932,8	-10,5	- 2,3
davon				
Gerste zusammen	1 151 112,3	1 303 610,8	-11,7	- 5,7
davon				
Wintergerste	1 047 239,3	1 158 699,9	- 9,6	- 5,5
Sommergerste	103 873,0	144 910,9	-28,3	- 7,6
Hafer	128 521,5	170 023,0	-24,4	-14,4
Sommernenggetreide	10 804,5	12 167,8	-11,2	- 0,1
Triticale	404 027,2	407 131,1	- 0,8	+14,5
Körnermais (einschl. CCM)	661 265,3	811 047,4	-18,5	- 1,6
Getreide insgesamt	4 599 183,7	5 243 786,4	-12,3	- 1,5

Hektarerträge beim Getreide 1998 im Vergleich mit Sechsjahresdurchschnitten



eine auf 19 713,0 t (–62,2 %) gesunkene Gesamterntemenge. Der Hektarertrag verminderte sich um 10,4 % auf 61,0 dt/ha.

Trotz Ausdehnung des Roggenanbaus auf 39 258 ha (+4,2 %) reduzierte sich der Gesamtertrag auf 209 125,6 t (–18,5 %), was durch eine Verringerung des Hektarertrages um 21,7 % auf 53,3 dt/ha ausgelöst wurde.

Bei der Gerste kam es durch eine Verringerung der Anbaufläche auf 199 003 ha (–0,5 %) und einen auf 57,9 dt/ha (–11,2 %) gesunkenen Hektarertrag zu einer Abnahme der Gesamterntemenge um 11,7 % auf 1,15 Mio. t. Die Anbaufläche für Wintergerste stieg zwar um 4,5 % auf 178 527 ha, dennoch verminderte sich, bedingt durch einen auf 58,7 dt/ha (–13,4 %) gesunkenen Hektarertrag, die Gesamterntemenge auf 1,05 Mio. t (–9,6 %). Sommergerste konnte trotz einer Reduzierung der Anbaufläche auf 20 476 ha (–29,8 %) und einer Gesamternte von 103 873,0 t (–28,3 %) einen auf 50,7 dt/ha (+2,0 %) gestiegenen Hektarertrag verzeichnen.

Beim Hafer wurden sowohl bei der Anbaufläche (24 682 ha; –18,5 %) als auch beim Hektarertrag (52,1 dt/ha; –7,1 %) Einbußen festgestellt. Dadurch reduzierte sich auch die Gesamterntemenge auf 128 521,5 t (–24,4 %).

Wintermenggetreide kam 1998 nur noch auf 2 023 ha (–18,3 %) zum Anbau. Der Hektarertrag sank auf 53,0 dt/ha (–12,5 %) und hatte damit eine auf 10 729,6 t (–28,5 %) zurückgegangene Gesamternte zur Folge. Bei Sommermenggetreide verringerte sich die Anbaufläche um 4,2 % auf 2 390 ha. Durch

einen auf 45,2 dt/ha (–7,4 %) gefallen Hektarertrag konnte nur noch eine Gesamterntemenge von 10 804,5 t (–11,2 %) erzielt werden.

Triticale musste trotz einer Ausweitung der Anbaufläche auf 67 036 ha (+18,5 %) einen Rückgang der Erntemenge auf 404 027,2 t (–0,8 %) verzeichnen. Grund dafür war ein auf 60,3 dt/ha (–16,3 %) gesunkener Hektarertrag.

Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) kam 1998 nur noch auf 80 269 ha (–11,6 %) zum Anbau. Der Hektarertrag ging um 7,7 % auf 82,4 dt/ha zurück, was auch eine Verminderung der Gesamternte auf 661 265,3 t (–18,5 %) zur Folge hatte.

Kartoffeln

Die Anbaufläche für Kartoffeln weitete sich nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1998 um 3,2 % auf 28 877 ha (1997: 27 993 ha) aus. Bei den Frühkartoffeln verringerte sich die Anbaufläche um 22,3 % auf 3 224 ha. Der Anbau von mittelfrühen und Spätkartoffeln dagegen stieg um 7,6 % auf 25 653 ha an.

Bei Kartoffeln insgesamt wurde 1998 ein Hektarertrag von 369,1 dt/ha ermittelt. Damit liegt er um 14,2 % unter dem Ertrag des Vorjahres und um 8,9 % unter dem Durchschnitt der Jahre 1992/97. Frühkartoffeln erbrachten einen Ertrag von 307,3 dt/ha (–3,5 %). Bei den Spätkartoffeln war mit 376,9 dt/ha ein Minus von 16,2 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Grund dafür waren die Witterungsverhältnisse die z. T. dazu führten, dass Flächen nicht abge-

Kartoffelernte 1997 und 1998				
Kartoffelart	1998	Dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997	Veränderung 1998 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1992 – 1997
Hektarertrag				
	dt		%	
Kartoffeln	369,1	430,1	-14,2	- 8,9
davon				
Frühkartoffeln	307,3	318,5	- 3,5	- 1,2
mittelfrühe und Spätkartoffeln	376,9	449,6	-16,2	-10,4
Anbaufläche				
	ha		%	
Kartoffeln	28 877	27 993	+ 3,2	+ 1,0
davon				
Frühkartoffeln	3 224	4 148	-22,3	-20,0
mittelfrühe und Spätkartoffeln	25 653	23 845	+ 7,6	+ 4,5
Gesamtertrag				
	t		%	
Kartoffeln	1 065 792,4	1 204 083,0	-11,5	- 7,9
davon				
Frühkartoffeln	99 063,2	132 133,3	-25,0	-20,9
mittelfrühe und Spätkartoffeln	966 729,2	1 071 949,7	- 9,8	- 6,4

erntet werden konnten. Bei der Berechnung des Hektarertrages wurden die nicht geernteten Flächen berücksichtigt.

Die Gesamtkartoffelernte verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,5 % auf 1,1 Mio. Tonnen (1997: 1,2 Mio. t). Im Vergleich zum Mittelwert der letzten sechs Jahre sank die Erntemenge um 7,9 %. Bei Frühkartoffeln wurde eine Gesamternte von 99 063,2 t (1997: 132 133,3 t; -25,0 %) ermittelt. Die Erntemenge der Spätkartoffeln belief sich auf insgesamt 966 729,2 t (1997: 1 071 949,7 t; -9,8 %).

Ölfrüchte

Nach den Schätzungen der amtlichen Berichterstattung verzeichnete Winterraps einen Hektarertrag von 31,2 dt/ha (1997: 32,7 dt/ha; -4,6 %). Der Mittelwert der letzten sechs Jahre wurde jedoch um 2,0 % überschritten. Beim Sommerraps wurde ein Ertrag von 23,6 dt/ha erzielt. Das bedeutet eine Steigerung von 10,8 % sowohl gegenüber dem Vorjahr (21,3 dt/ha) als auch gegenüber dem Durchschnittswert der Jahre 1992/97. Unter Zugrundelegung der bei der Bodennutzungshaupterhebung 1998 ermittelten Anbauflächen, wonach die Winterrapsfläche um 11,8 % auf 44 790 ha, sowie die Sommerrapsfläche um 4,8 % auf 729 ha ausgeweitet wurde, errechnete sich eine Gesamterntemenge für Winterraps von 139 757,2 t (+6,8 %) und für Sommerraps und Rübsen von 1 720,2 t (+16,3 %).

Hülsenfrüchte

Bei den Futtererbsen sank der Hektarertrag um 24,6 % auf 35,5 dt/ha (1997: 47,1 dt/ha). Trotzdem stieg die Gesamternte um 21,7 % auf 7 777,6 t an, was auf eine Ausdehnung der Anbaufläche auf 2 190 ha (+61,4 %) zurückzuführen war.

Ackerbohnen verzeichneten 1998 trotz Ausweitung der Anbaufläche auf 2 114 ha (+6,2 %) einen auf 8 535,4 t (-1,5 %) verminderten Gesamtertrag. Grund dafür war ein um 7,1 % auf 40,4 dt/ha gesunkener Hektarertrag.

Mais

1998 kam Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) nur noch auf 80 269 ha (-11,6 %) zum Anbau. Bedingt durch einen Rückgang des Hektarertrages um 7,7 % auf 82,4 dt/ha errechnete sich eine Gesamterntemenge von 661 265,3 t (-18,5 %).

Die Anbaufläche von Grünmais verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 % auf 136 625 ha. Durch einen auf 438,5 dt/ha (-6,4 %) gefallenem Hektarertrag verminderte sich die Gesamternte auf 5 990 885,4 t (-13,1 %).

Ernte an Handelsgewächsen und Hülsenfrüchten 1997 und 1998				
Handelsgewächsart Hülsenfruchtart	1998	Dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997	Veränderung 1998 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1992 – 1997
Hektarertrag				
	dt		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte¹⁾	31,0	32,5	– 4,6	.
davon				
Winterraps	31,2	32,7	– 4,6	+ 2,0
Sommerraps und Rübsen	23,6	21,3	+ 10,8	+ 10,8
Körner Sonnenblumen	12,5	28,6	– 56,3	.
Hülsenfrüchte¹⁾	37,9	45,0	– 15,8	– 4,3
davon				
Futtererbsen	35,5	47,1	– 24,6	– 13,2
Ackerbohnen	40,4	43,5	– 7,1	+ 3,1
Anbaufläche				
	ha		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte¹⁾	45 750	40 818	+ 12,1	.
davon				
Winterraps	44 790	40 056	+ 11,8	+ 4,8
Sommerraps und Rübsen	729	695	+ 4,8	– 44,9
Körner Sonnenblumen	231	67	+243,2	.
Hülsenfrüchte¹⁾	4 305	3 349	+ 28,5	+ 5,0
davon				
Futtererbsen	2 190	1 357	+ 61,4	+143,1
Ackerbohnen	2 114	1 991	+ 6,2	– 33,9
Gesamtertrag				
	t		%	
Handelsgewächse				
Ölfrüchte¹⁾	141 766,6	132 491,9	+ 7,0	.
davon				
Winterraps	139 757,2	130 820,7	+ 6,8	+ 6,8
Sommerraps und Rübsen	1 720,2	1 478,6	+ 16,3	– 38,9
Körner Sonnenblumen	289,2	192,5	+ 50,2	.
Hülsenfrüchte¹⁾	16 313,0	15 056,7	+ 8,3	+ 0,5
davon				
Futtererbsen	7 777,6	6 392,5	+ 21,7	+111,2
Ackerbohnen	8 535,4	8 664,2	– 1,5	– 32,0

1) die unter dem Begriff Öl- und Hülsenfrüchte angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten

Raufutter

Den nachstehenden Ausführungen liegen auf Heuwert umgerechnete Hektarerträge und Gesamternten zugrunde. Die Fläche, auf der 1998 Raufutter angebaut wurde, ging um 0,8 % auf 382 160 ha zurück. Auf den Bereich des Dauergrünlandes entfielen 357 500 ha (-0,6 %). Davon wurden etwa 4/5 den Mähweiden und 1/5 den Dauerwiesen zugeordnet. Die Anbaufläche von Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ging um 8,8 % auf 2 280 ha zurück. Luzerne kam auf 825 ha (+11,3 %) zum Anbau. Einen Rückgang der Anbaufläche verzeichnete der Grasanbau zum Abmähen oder Abweiden.

Außer bei Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch lagen die Hektarerträge bei den Raufutterarten über den Vorjahreswerten. Für 1998 errechnete sich, bei einem insgesamt um 5,0 % gestiegenen Flächenertrag, eine Raufuttermenge von 3 208 129,9 t. Das entspricht einer Zunahme des Gesamtertrages von 4,2 % (1997: 3 077 934,5 t).

Zuckerrüben

Zuckerrüben kamen 1998 auf einer Fläche von 76 913 ha (+0,2 %) zum Anbau. Nach Schätzungen der amtlichen Berichterstattung lag der Hektarertrag mit 541,9 dt um 1,1 % sowohl unter dem Vorjahr als auch unter dem mittleren Ertrag der Jahre 1992/97. Daraus ergab sich eine Gesamterntemenge von 4 167 614,7 t (1997: 4 204 463,3 t; -0,9 %).

Runkelrüben

1998 nahm die Anbaufläche von Runkelrüben, dem Trend der letzten Jahre folgend, weiter ab. Mit 2 619 ha (-6,0 %) erreichte sie einen erneuten Tiefstand. Der Hektarertrag sank gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % auf 882,6 dt/ha. Der Durchschnitt der letzten sechs Jahre wird um 2,8 % unterschritten. Die Gesamternte verzeichnete einen Rückgang um 10,5 % auf 231 146,1 t.

Ernte an Feldfutter und vom Dauergrünland 1997 und 1998				
Feldfutterart Dauergrünland	1998	Dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997	Veränderung 1998 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1992 - 1997
Hektarertrag				
	dt			%
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	81,1	83,0	- 2,3	+ 7,1
Luzerne ¹⁾	91,5	84,5	+ 8,3	+22,3
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	92,7	85,5	+ 8,4	+ 6,8
Grün- und Silomais	438,5	468,5	- 6,4	- 2,4
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	79,8	76,5	+ 4,3	+ 5,8
Mähweiden ¹⁾	84,3	80,3	+ 5,0	+ 7,4
Anbaufläche				
	ha			%
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	2 280	2 499	- 8,8	+ 4,3
Luzerne ¹⁾	825	741	+11,3	+ 7,6
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	21 556	22 241	- 3,1	+ 7,6
Grün- und Silomais	136 625	147 105	- 7,1	- 8,7
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	70 474	71 210	- 1,0	-11,6
Mähweiden ¹⁾	287 026	288 539	- 0,5	+ 3,8
Gesamtertrag				
	t			%
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	18 478,7	20 742,8	-10,9	+11,7
Luzerne ¹⁾	7 550,1	6 265,1	+20,5	+31,7
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	199 761,2	190 065,3	+ 5,1	+14,8
Grün- und Silomais	5 990 885,4	6 891 542,9	-13,1	-10,9
Dauergrünland				
Wiesen ¹⁾	562 437,6	545 075,9	+ 3,2	- 6,4
Mähweiden ¹⁾	2 419 902,3	2 315 785,4	+ 4,5	+11,4

1) Ertrag als Heu gerechnet

Rübenernte 1997 und 1998				
Rübenart	1998	Dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997	Veränderung 1998 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1992 – 1997
Hektarertrag				
	dt		%	
Zuckerrüben	541,9	547,8	– 1,1	– 1,1
Runkelrüben	882,6	926,8	– 4,8	– 2,8
Anbaufläche				
	ha		%	
Zuckerrüben	76 913	76 750	+ 0,2	– 0
Runkelrüben	2 619	2 785	– 6,0	–34,5
Gesamtertrag				
	t		%	
Zuckerrüben	4 167 614,7	4 204 463,3	– 0,9	– 1,1
Runkelrüben	231 146,1	258 164,2	–10,5	–36,3

Anbau von Gemüse auf dem Freiland zum Verkauf

Bei der Gemüseanbauerhebung 1998 wurde beim Freilandgemüse eine Anbaufläche von 20 268 ha ermittelt. Gegenüber 1997 reduzierte sich die Anbaufläche somit um 0,1 % bzw. um 23 ha.

Mit 6 574 ha, das waren 1,5 % mehr als 1997, betrug der Anteil der Kohlgemüsearten am Freilandgemüse insgesamt 32,4 %. Davon entfielen 1 568 ha auf Blumenkohl und 1 371 ha auf Weißkohl. Damit bleibt Blumenkohl, wie seit Jahren, die am häufigsten angebaute Kohlart. Zu Erweiterungen der Anbaufläche kam es bei Broccoli (+35,0 %), Rotkohl (+7,8 %), Blumenkohl (+5,8 %), Chinakohl (+2,0 %) und Kohlrabi (+0,7 %). Dagegen nahm die Anbaufläche gegenüber 1997 bei folgenden Kohlgemüsearten ab: Rosenkohl (–28,2 %), Grünkohl (–24,5 %), Wirsing (–4,9 %) und Weißkohl (–0,4 %).

Die Anbaufläche des Blattgemüses betrug 3 567 ha (Anteil am Freilandgemüse: 17,6 %) gegenüber 3 840 ha (–7,1 %) im Vorjahr. Darunter entfielen auf Spinat 1 934 ha (–11,4 %) und auf Kopfsalat 767 ha (–7,6 %).

Beim Wurzel- und Zwiebelgemüse, deren Anbaufläche 1998 mit 4 326 ha (Anteil am Freilandgemüse: 21,3 %) um 11,7 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert wurde, waren Möhren mit 1 659 ha (+45,8 %) die am meisten angebaute Gemüseart. Danach folgte Porree mit 889 ha (–7,0 %) und Speisewiebeln mit 887 ha (+17,0 %).

Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse wurden auf 2 591 ha angebaut. Damit reduzierte sich die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um 16,4 %. Der Anteil

Verkaufsanbau von Gemüse auf dem Freiland 1998

Gemüseart	1998	
	ha	%
Kohlgemüse	6 574	32,4
Blumenkohl	1 568	7,7
Chinakohl	310	1,5
Grünkohl	323	1,6
Kohlrabi	878	4,3
Rosenkohl	94	0,5
Rotkohl	950	4,7
Weißkohl	1 371	6,8
Wirsing ¹⁾	653	3,2
Broccoli	428	2,1
Blattgemüse	3 567	17,6
Eissalat	364	1,8
Chicoree	73	0,4
Endiviensalat	74	0,4
Lollo Salat	232	1,1
Feldsalat (Ackersalat)	102	0,5
Radicchio	21	0,1
Kopfsalat ²⁾	767	3,8
Spinat ³⁾	1 934	9,5
Wurzel- und Zwiebelgemüse	4 326	21,3
Karotten	42	0,2
Radies	32	0,2
Möhren	1 659	8,2
Porree	889	4,4
Rettich	72	0,4
Rote Rüben (Rote Bete)	271	1,3
Gemüsefenchel	22	0,1
Knollensellerie	451	2,2
Speisewiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	887	4,4
Stängelgemüse	2 342	11,6
Rhabarber	148	0,7
Spargel im Ertrag stehend	1 683	8,3
Spargel nicht im Ertrag stehend	510	2,5
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse	2 591	12,8
Grüne Pflückbohnen	1 297	6,4
Dicke Bohnen	389	1,9
Frischerbsen ⁴⁾	438	2,2
Gurken	373	1,8
Zucchini	88	0,4
Tomaten	6	0
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	868	4,3
Gemüsearten zusammen	20 268	100

1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat, Endiviensalat und Feldsalat – 3) ohne Winterspinat – 4) gedroschen ohne Hülsen – 5) einschl. Zuckermais, Schnittlauch, Petersilie und Meerrettich

Verkaufsanbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff 1998		
Gemüseart	1998	
	ha	%
Kohlgemüse		
Kohlrabi	16,0776	5,8
Blattgemüse		
Feldsalat	44,3980	15,9
Kopfsalat	55,1751	19,8
Wurzel- und Zwiebelgemüse		
Radies	18,8826	6,8
Rettich	1,0496	0,4
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse		
Gurken	37,4483	13,4
Tomaten	42,8773	15,4
Paprika	4,3391	1,6
Sonstige Gemüsearten	58,4419	21,0
Gemüsearten zusammen	278,6896	100

am Freilandgemüse betrug 12,8 %. Der größte Teil der Anbaufläche des Frucht-, Schoten- und Hülsengemüses war mit Buschbohnen bestellt (1 172 ha).

Stängelgemüse kam auf 2 342 ha (+6,7 %) zum Anbau und erreichte damit einen Anteil von 11,6 % an der gesamten Gemüseanbaufläche auf dem Freiland.

Landesweit wurde 1998 eine abgeerntete Erdbeerfläche von 1 687 ha ermittelt. Von dieser Erdbeerfläche wurden 804 ha nach der Beerntung gerodet und 901 ha neu angepflanzt.

Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Die Anbaufläche in Unterglasanlagen betrug 278,7 ha (1997: 281,7 ha) und teilte sich wie folgt auf: 55,2 ha Kopfsalat, 44,4 ha Feldsalat, 42,9 ha Tomaten, 37,4 ha Gurken, 18,9 ha Radies, 16,1 ha Kohlrabi, 4,3 ha Paprika, 1,0 ha Rettich und 58,4 ha sonstige Gemüsearten.

Gemüseernte

Bei der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1998 wurde in Nordrhein-Westfalen eine Gemüseanbaufläche auf dem Freiland von 19 758 ha ermittelt. Damit verringerte sich die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um 0,7 %.

Beim Kohlgemüse weitete sich die Anbaufläche von Kohlrabi (+0,7 %), Chinakohl (+2,0 %), Blumenkohl (+5,8 %) und Rotkohl (+7,8 %) aus, wogegen bei Weißkohl (-0,4 %), Wirsing (-4,9 %), Grünkohl (-24,5 %) und Rosenkohl (-28,2 %) die Anbaufläche abnahm. Mit insgesamt 6 147 ha (1997: 6 162 ha; -0,3 %) wurden 31,1 % der gesamten Gemüseanbaufläche mit Kohlgemüse bestellt. Höhere Hektarerträge als im Vorjahr erzielten Rosenkohl (+3,3 %), Kohlrabi (+4,8 %) und Weißkohl (+7,5 %), niedrigere Wirsing (-1,5 %), Blumenkohl (-2,5 %), Chinakohl (-5,0 %), Grünkohl (-5,7 %) und Rotkohl (-8,6 %). Größere Gesamternten als 1997 konnten nur Blumenkohl (+3,1 %), Kohlrabi (+5,6 %) und Weißkohl (+7,1 %) verzeichnen. Bei Rotkohl (-1,4 %), Chinakohl (-3,1 %), Wirsing (-6,4 %), Rosenkohl (-25,8 %) und Grünkohl (-28,7 %) kam es zu Minderernten.

Anbauflächenzunahmen beim Blattgemüse verzeichneten Eissalat (+3,4 %) und Feldsalat (+54,5 %). Der Anbau von Kopfsalat und Spinat wurde dagegen um 7,6 % bzw. 11,4 % eingeschränkt. Den größten Anteil am Blattgemüseanbau besitzt weiterhin Spinat (59,7 %) gefolgt von Kopfsalat (23,7 %). Mit Ausnahme von Spinat (-14,8 %) verzeichneten alle anderen Blattgemüsearten höhere Gesamternten als im Vorjahr.

Bei den Wurzel- und Zwiebelgemüsearten wurden 1998 nur die Anbauflächen von Speisewiebeln (+17,0 %), Roten Rüben (+32,8 %) und Möhren (+45,8 %) ausgeweitet.

Geringere Hektarerträge als im Vorjahr erzielten Speisewiebel (-6,4 %), Möhren (-8,4 %) und Porree (-10,9 %), Ertragssteigerungen gab es bei Rettich (+2,1 %), Roten Rüben (+2,7 %), Karotten (+14,3 %) und Knollensellerie (+14,7 %). Ein Rückgang der Gesamterntemenge wurde nur beim Rettich (-1,0 %) festgestellt.

Beim Stängelgemüse erhöhte sich die Anbaufläche des im Ertrag stehenden Spargels gegenüber 1997 um 2,0 %. Obwohl der Hektarertrag um 3,2 % zurückging stieg die Gesamternte um 30,8 % an. Die Anbaufläche beim Rhabarber erhöhte sich um 0,7 %, der Hektarertrag sank zwar um 6,1 % dennoch stieg der Gesamtertrag um 11,9 % an.

Anbauflächenzunahmen verzeichneten beim Frucht-, Schoten und Hülsengemüse Frischerbsen (+17,4 %) und Tomaten (+200,0 %), Rückgänge dagegen wurden bei Grünen Pflückbohnen (-11,0 %), Gurken (-11,4 %) und Dicken Bohnen (-48,4 %) ermittelt. Gegenüber dem Vorjahr wurden bei Grünen Pflückbohnen (+1,9 %) und Gurken (+2,4 %) höhere Hektarerträge erzielt, Ertragseinbußen ergaben sich bei Dicken Bohnen mit bzw. ohne Hülsen (-13,4 % bzw. -6,9 %), Frischerbsen mit bzw. ohne Hülsen (-30,1 % bzw. -32,7 %) und Tomaten (-52,1 %). Eine Steige-

Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1998							
Gemüseart	Nordrhein-Westfalen						
	Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber	
	ha	%	dt	%	dt	1997	JD 1992/97
Kohl Gemüse							
Blumenkohl	1 568	+ 5,8	264,0	- 2,5	413 948	+ 3,1	- 1,2
Chinakohl	310	+ 2,0	394,8	- 5,0	122 253	- 3,1	x
Grünkohl	323	- 24,5	184,7	- 5,7	59 735	-28,7	- 18,3
Kohlrabi	878	+ 0,7	300,1	+ 4,8	263 640	+ 5,6	+ 19,2
Rosenkohl	94	- 28,2	151,8	+ 3,3	14 235	-25,8	- 22,0
Rotkohl	950	+ 7,8	465,9	- 8,6	442 472	- 1,4	+ 10,4
Weißkohl	1 371	- 0,4	622,7	+ 7,5	853 798	+ 7,1	+ 16,5
Wirsing ¹⁾	653	- 4,9	336,6	- 1,5	219 756	- 6,4	- 3,5
Blattgemüse							
Eissalat	364	+ 3,4	325,5	+ 3,5	118 361	+ 6,8	+ 21,0
Endiviensalat	74	- 2,6	326,2	+ 4,5	24 047	+ 1,4	+ 3,8
Feldsalat (Ackersalat)	102	+ 54,5	109,5	+ 5,0	11 220	+63,5	+104,8
Kopfsalat ²⁾	767	- 7,6	244,5	-12,0	187 636	+ 3,5	- 1,0
Spinat	1 934	- 11,4	149,8	- 3,9	289 731	-14,8	- 0,7
Wurzel- und Zwiebelgemüse							
Karotten	42	- 72,5	241,7	+14,3	10 261	-68,3	.
Möhren	1 659	+ 45,8	391,0	- 8,4	648 666	+33,4	+ 39,7
Porree	889	- 7,0	243,6	-10,9	216 530	-17,1	+ 4,7
Radies	32	- 22,0	142,7	+14,1	4 563	-11,8	+ 96,0
Rettich	72	- 2,7	208,2	+ 2,1	14 943	- 0,8	- 1,0
Rote Rüben (Rote Bete)	271	+ 32,8	537,9	+ 2,7	145 874	+36,4	+ 42,3
Knollensellerie	451	- 13,9	381,8	+14,7	172 149	- 1,3	+ 7,7
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	887	+ 17,0	351,2	- 6,4	311 628	+ 9,6	+ 43,0
Stängelgemüse							
Rhabarber	148	+ 0,7	250,7	- 6,1	37 172	- 5,2	+ 11,9
Spargel ³⁾	1 683	+ 2,0	48,5	- 3,2	81 710	- 1,1	+ 30,8
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse							
Grüne Pflückbohnen	1 297	- 11,0	120,6	+ 1,9	156 327	- 9,5	- 0,9
Dicke Bohnen mit Hülsen			160,6	-13,4	62 473	-55,3	- 42,1
ohne Hülsen	389	- 48,4	61,9	- 6,9	24 091	-52,0	- 44,0
Frischerbsen mit Hülsen			67,9	-30,1	29 729	-18,1	- 29,1
ohne Hülsen	438	+ 17,4	44,6	-32,7	19 533	-21,1	- 27,5
Gurken	373	- 11,4	365,8	+ 2,4	136 602	- 9,2	- 25,0
Tomaten	6	+200,0	194,7	-52,1	1 240	+61,9	- 47,0
Sonstige Gemüsearten ⁴⁾	1 731	+ 10,1	x	x	x	x	x
Gemüsearten zusammen	19 758	- 0,7	x	x	x	x	x

1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat – 3) im Ertrag stehend – 4) einschl. Petersilie, Schnittlauch, Lollo Salat, Radicchio, Chicoree, Zucchini, Zuckermais, Broccoli, Gemüfefenchel und Meerrettich

rung der Gesamternte konnte nur bei den Tomaten (+61,9 %) festgestellt werden. Zu Minderernten kam es 1998 bei Gurken (-9,2 %), Grünen Pflückbohnen (-9,5 %), Frischerbsen mit und ohne Hülsen (-18,1 % bzw. -21,1 %) und Dicken Bohnen mit und ohne Hülsen (-55,3 % bzw. -52,0 %).

Obsternte der Obstanbaubetriebe

Der Ernteberechnung für den Bereich des „Marktobstanbaus“ liegen als Baumbestände die Ergebnisse aus den nachstehenden Erhebungen zugrunde:

1. für den Jahresdurchschnitt 1992/97: Ergebnisse der Obstanbauerhebungen 1992 und 1997,
2. für das Jahr 1997: Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1997,

3. für das Jahr 1998: Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1997.

Die Ermittlung der Baumerträge erfolgt durch Schätzungen der amtlichen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r). Gegenstand der Ermittlung war jeweils die Obstmenge, die bis zum Zeitpunkt der endgültigen Schätzung abgeerntet war bzw. sich noch auf den Bäumen befand, gleichgültig, ob die Bäume restlos abgeerntet wurden und die Ernte voll verwandt werden konnte oder nicht.

Für das Land Nordrhein-Westfalen und zusammengefasst für die Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und die Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg liegen Ergebnisse sowohl über die Anzahl der Bäume und die durchschnittlichen Erträge je Baum als auch über Gesamternten vor. Für die Kreise erfolgt dagegen nur die Nachweisung der durchschnittlichen Baumerträge.

Ab 1993 wurde die Rechenmethode der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Markttobstanbau bei den Äpfeln geändert. Ergebnisse aus den Vorjahren sind mit denen ab 1993 daher nur bedingt vergleichbar.

Nach den Meldungen der amtlichen Berichterstattung und den Ergebnissen der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Markttobstanbau wurde 1998 bei den **Äpfeln** ein Ertrag von 17,1 kg je Baum erzielt (1997: 11,5 kg/Baum; +48,7 %). Die Gesamternte im Markttobstanbau belief sich auf 48 053,2 t (1997: 48 129,8 t; -0,2 %). Von der gesamten Apfelernte verblieben 42 % in den Erzeugerhaushalten, 38 % bzw. 14 % kamen als Ess- bzw. Verwertungsobst in den Handel und 6 % wurden nicht abgeerntet.

Der Baumertrag bei den **Birnen** erhöhte sich laut den Meldungen der amtlichen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) um 76,4 % auf 12,7 kg je Baum (1997: 7,2 kg/Baum). Gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1992/97 war ein Rückgang von 46,4 % zu verzeichnen. Im Markttobstanbau belief sich die Birnenernte auf 2 605,8 t (1997: 1 632,3 t; +59,6 %). Von der Gesamternte wurden 71 % für den Eigenverbrauch verwandt, 18 % bzw. 7 % als Ess- bzw. Verwertungsobst verkauft und 4 % nicht abgeerntet.

Bei der endgültigen Ernteschätzung der **Süßkirschen** wurde der Ertrag mit 12,5 kg/Baum um 101,6 % höher veranschlagt als im Vorjahr (6,2 kg/Baum). Der Mittelwert der letzten sechs Jahre wurde um 56,1 % unterschritten. Im Markttobstanbau konnten 121,3 t Süßkirschen geerntet werden (1997: 65,6 t; +84,9 %). Von der Gesamternte verblieben 78 % in den Erzeugerhaushalten, 19 % bzw. 1 % wurden als Ess- bzw. Verwertungsobst veräußert und 2 % nicht abgeerntet.

Der endgültig geschätzte Ertrag der **Sauerkirschen** lag mit 8,3 kg/Baum um 84,4 % über dem Ertrag des Vorjahres (4,5 kg/Baum). Der Jahresdurchschnitt 1992/97 wurde um 47,1 % unterschritten. Die Ernte im Markttobstanbau belief sich auf 1 382,6 t (1997: 536,8 t). Von der Gesamternte entfielen 55 % auf den Eigenverbrauch, 20 % bzw. 21 % wurden als Ess- bzw. Verwertungsobst verkauft und 5 % nicht abgeerntet.

1998 erzielten **Pflaumen und Zwetschen** im Markttobstanbau eine Gesamternte in Höhe von 1 022,6 t (1997: 580,4 t; +76,2 %). Der Baumertrag insgesamt wurde mit 12,5 kg/Baum veranschlagt (1997: 10,6 kg/Baum; +17,9 %). Der Mittelwert der letzten sechs Jahre wurde um 51,6 % unterschritten. 62 % aller geernteten Pflaumen und Zwetschen verwerteten die Erzeuger selbst, 26 % bzw. 7 % kamen als Ess- bzw. Verwertungsobst in den Handel und 5 % wurden nicht abgeerntet.

Mirabellen und Renekloden erzielten 1998 einen Ertrag von 12,3 kg/Baum (1997: 8,9 kg/Baum; +38,2 %). Der Mittelwert der Jahre 1992/97 wurde um 25,9 % unterschritten. Im Markttobstanbau belief sich die Erntemenge auf 8,0 t (1997: 7,2 t; +11,1 %). Von der Gesamternte wurden 57 % für den Eigenverbrauch verwandt und 19 % bzw. 24 % als Ess- bzw. Verwertungsobst verkauft.

Aprikosen erbrachten 1998 einen Baumertrag von 11,4 kg (1997: 1,9 kg/Baum; +500,0 %).

Mit 10,0 kg/Baum erzielten **Pfirsiche** einen Baumertrag der um 104,1 % über dem Vorjahr (4,9 kg/Baum) lag. Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt verringerte sich der Baumertrag um 16,7 %. Im Markttobstanbau wurden 20,1 t Pfirsiche geerntet (1997: 7,3 t; +175,3 %). 64 % der Gesamternte wurden in den Erzeugerhaushalten verbraucht und 29 % bzw. 26 % kamen als Ess- bzw. Verwertungsobst in den Handel.

Bei **Walnüssen** lag der Baumertrag mit 18,4 kg um 46,0 % über dem Ertrag des Vorjahres (12,6 kg/Baum). Gegenüber dem Vorjahr stieg die Erntemenge im Markttobstanbau um 101,2 % auf 51,3 t (1997: 25,5 t). Von der gesamten Erntemenge verblieben 69 % in den Erzeugerhaushalten und 25 % bzw. 6 % wurden als Ess- bzw. Verwertungsobst verkauft.

Johannisbeeren verzeichneten einen Strauchertrag von 2,6 kg (1997: 2,4 kg; +8,3 %). Der Durchschnitt der letzten sechs Jahre wurde um 23,5 % unterschritten.

Bei den **Stachelbeeren** ergaben die endgültigen Schätzungen einen Ertrag von 2,6 kg/Strauch (1997: 2,4 kg/Strauch; +8,3 %). Gegenüber dem Mittelwert der Jahre 1992/97 verringerte sich der Strauchertrag um 16,1 %.

Himbeeren erreichten einen Ertrag von 2,3 kg/m² (1997: 1,7 kg/m²; +35,3 %). Der mittlere Ertrag der letzten sechs Jahre wurde um 15,3 % überschritten.

Im Gegensatz zu den übrigen Obstarten erstreckt sich die Ernteschätzung bei den **Erdbeeren** ausschließlich auf den Anbau zum Verkauf. Hierfür wurde für 1998 eine Anbaufläche von 1 687 ha ermittelt. Damit war die zur Aberntung zur Verfügung stehende Fläche um 5,8 % größer als im Vorjahr. Der Hektarertrag belief sich auf 111,9 dt/ha (1997: 114,0 dt/ha; -1,8 %). Die Gesamterntemenge erhöhte sich um 3,9 % auf 18 880,8 t (1997: 18 179,1 t).

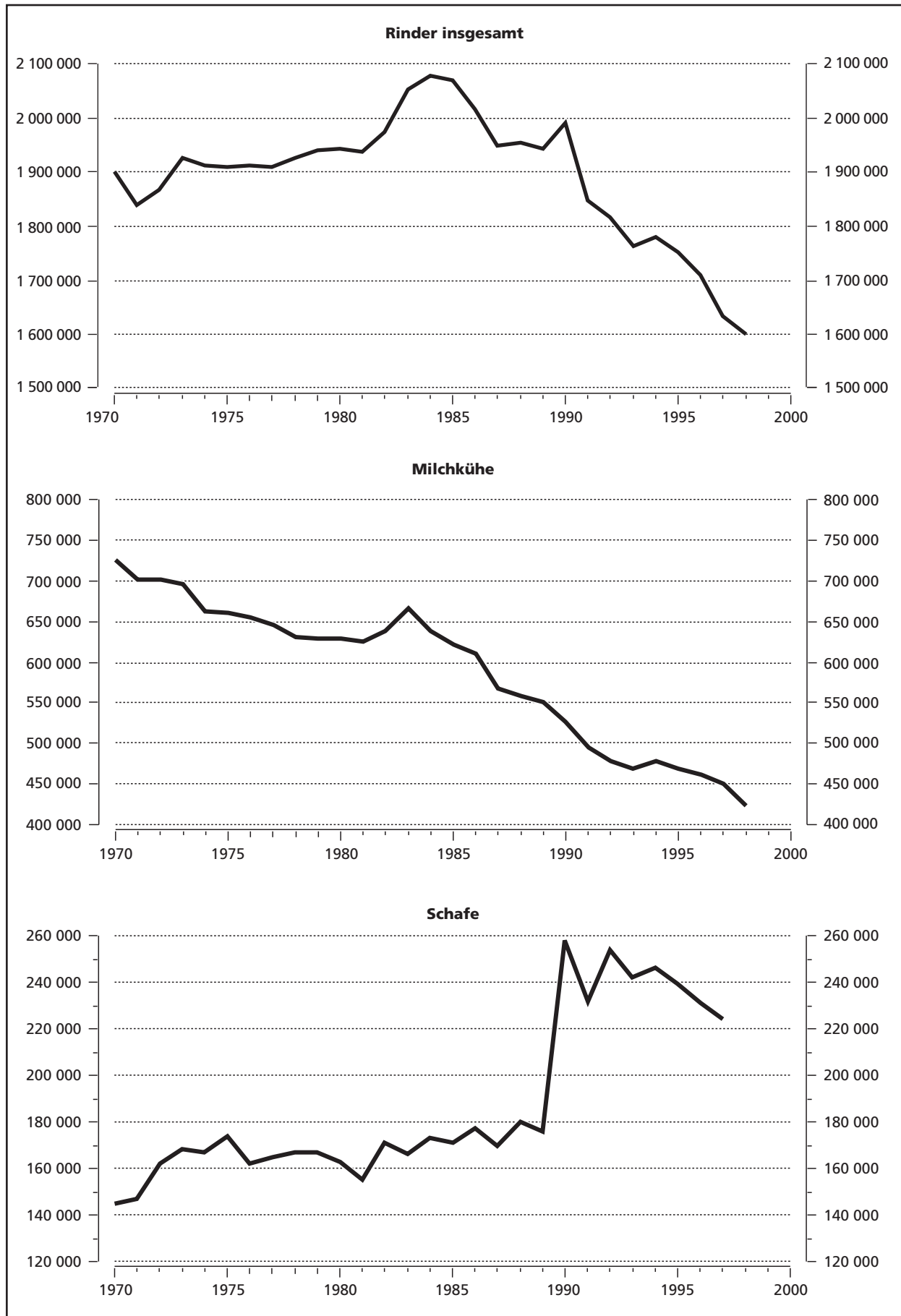
Viehwirtschaft

Viehhaltungen und Viehbestände

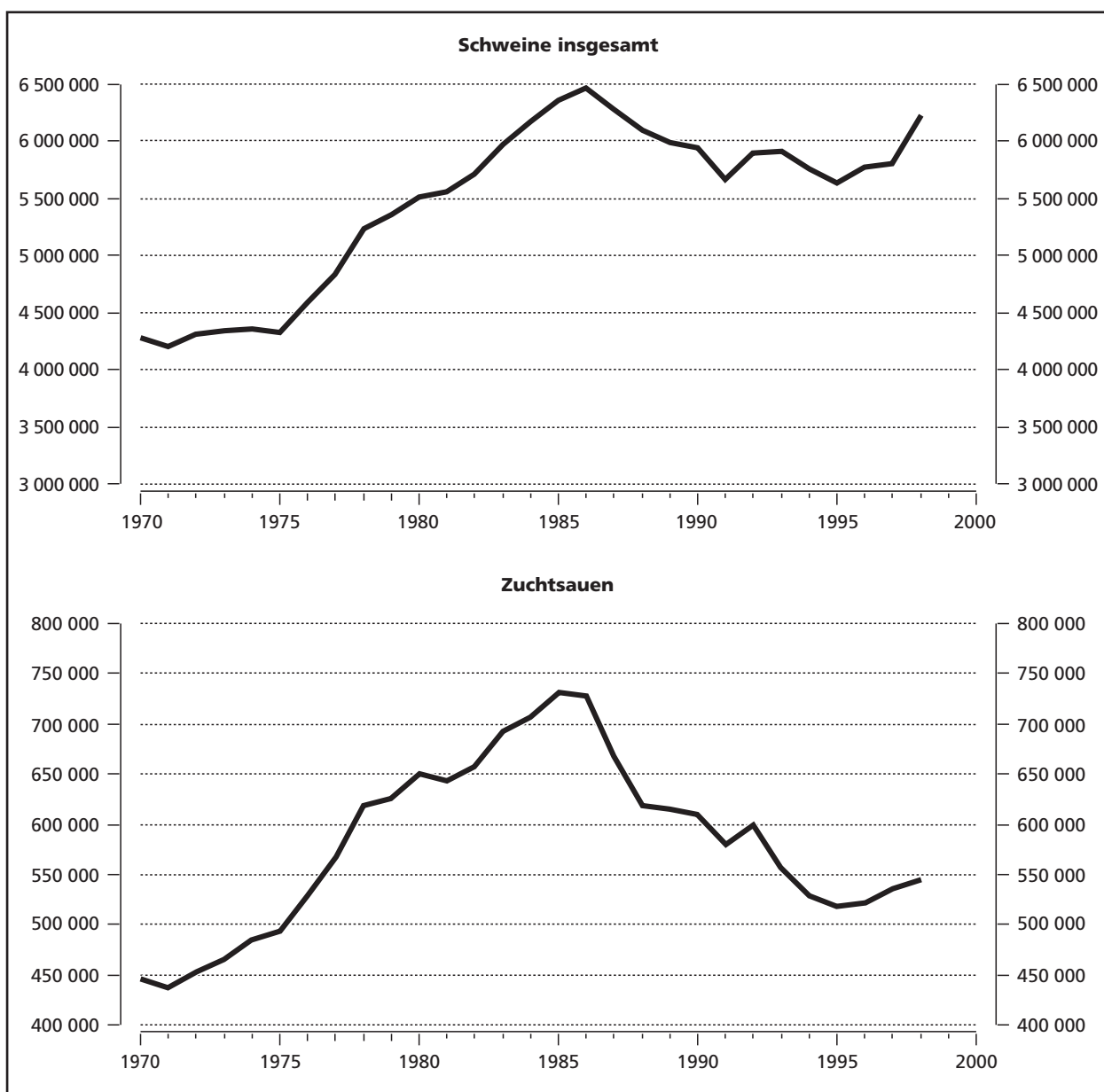
Bei der repräsentativen Zählung der Rinder und Schweine am 3. November 1998 wurde in Nordrhein-Westfalen ein Rinderbestand von 1,59 Mill. Tieren

Rinder- und Schweinebestände*) am 3. November 1998 nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken					
Merkmal	Regierungsbezirke ¹⁾		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	1998 ²⁾		dagegen 1997 ²⁾³⁾	Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	Anzahl				%
Rinder					
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	64 339	180 503	244 842	253 576	– 3,4
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt, männlich	(26 873)	135 912	162 785	178 937	– 9,0
weiblich	(55 179)	88 965	144 144	152 357	– 5,4
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	33 645	166 113	199 758	193 284	+ 3,3
weiblich	90 147	139 472	229 619	228 255	+ 0,6
davon zum Schlachten	15 058	26 078	41 136	43 624	– 5,7
zur Zucht und Nutzung	75 089	113 394	188 483	184 631	+ 2,1
Rinder, 2 Jahre alt und älter, Bullen und Ochsen	(6 907)	(10 773)	(17 680)	(22 574)	(–21,7)
Färsen	37 381	48 480	85 861	82 585	+ 4,0
davon zum Schlachten	(4 176)	(5 638)	(9 814)	(9 773)	(+ 0,4)
zur Zucht und Nutzung	33 205	42 842	76 047	72 812	+ 4,4
Milchkühe	175 320	246 849	422 169	451 151	– 6,4
Ammen- und Mutterkühe ⁴⁾	25 966	38 982	64 948	59 671	+ 8,8
Schlacht- und Mastkühe	(6 108)	(9 931)	(16 039)	(11 714)	(+36,9)
Rinder insgesamt	521 865	1 065 980	1 587 845	1 634 104	– 2,8
Rinderhaltungen insgesamt	8 140	20 586	28 726	30 979	– 7,3
darunter Milchkuhhaltungen	4 673	9 635	14 308	16 399	–12,8
Schweine					
Ferkel	184 368	1 430 426	1 614 794	1 476 377	+ 9,4
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	157 737	1 299 973	1 457 710	1 416 104	+ 2,9
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	257 775	2 338 742	2 596 517	2 356 025	+10,2
davon 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	(132 502)	1 297 765	1 430 267	1 342 326	+ 6,6
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	(113 299)	933 941	1 047 240	937 702	+11,7
110 und mehr kg Lebendgewicht	(11 974)	(107 036)	(119 010)	(75 997)	(+56,6)
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht zusammen	68 227	475 927	544 154	536 169	+ 1,5
davon trächtige Zuchtsauen zusammen	48 329	332 221	380 550	375 875	+ 1,2
davon Jungsaunen, zum 1. Mal trächtig	(7 202)	57 682	64 884	69 940	– 7,2
andere trächtige Sauen	(41 127)	274 539	315 666	305 935	+ 3,2
nicht trächtige Zuchtsauen zusammen	19 898	143 706	163 604	160 294	+ 2,1
davon Jungsaunen, nicht trächtig	(6 106)	43 082	49 188	53 453	– 8,0
andere nicht trächtige Sauen	(13 792)	100 624	114 416	106 841	+ 7,1
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	(2 210)	(16 629)	(18 839)	(16 068)	(+17,2)
Schweine insgesamt	670 317	5 561 697	6 232 014	5 800 743	+ 7,4
Schweinehaltungen insgesamt	3 232	21 223	24 455	24 139	+ 1,3
darunter Zuchtschweinehaltungen	1 224	8 718	9 942	10 521	– 5,5

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände: Bei weniger als 1 ha LF und weniger als dem Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF nur Bestände mit mindestens einem Zuchtschwein bzw. 3 anderen Schweinen. – 1) Bei der Interpretation der Ergebnisse ist der im Vergleich zum Landesergebnis höhere Stichprobenfehler zu berücksichtigen. – 2) repräsentative Zählungen. – 3) zum Stichtag 3. Dezember. – 4) Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird; wegen der geringeren Auswahlgrundlage im Rheinland ist er dort höher als in Westfalen-Lippe.

Entwicklung der Bestände an Rindern und Schafen

Entwicklung der Bestände an Schweinen



und ein Schweinebestand von 6,23 Mill. Tieren festgestellt. Da diese Erhebung zum Stichtag 3. November erstmals erfolgte, ist ein zahlenmäßiger Vergleich nur zur Dezember-Zählung des Vorjahres möglich. Hierbei wurde bei den Rindern eine Abnahme um 2,8 % und bei den Schweinen eine Zunahme um 7,4 % ermittelt. Analog zur Entwicklung bei den Beständen wurden auch bei den Viehhaltungen weniger Betriebe mit Rindern (–7,3 % auf 28 700) und mehr Betriebe mit Schweinen (+1,3 % auf 24 500) festgestellt.

Bei den einzelnen Rinderkategorien waren vor allem die Milchkühe sowie die Rinder bis unter einem Jahr von den Abnahmen betroffen. Der Milchkuhbestand wurde um 6,4 % auf nur noch 422 200 Tiere reduziert und erreichte damit – ebenso wie der gesamte Rinderbestand – ein Rekordtief.

Bei den Schweinekategorien wurden mit Ausnahme der Jungsauen durchweg Zunahmen ermittelt. Die Zahl der Zuchtsauen belief sich auf 544 200 Tiere, gegenüber 536 200 im Dezember des Vorjahres (+1,5 %).

Milcherzeugung und -verwendung

Das Agrarstatistikgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 25. 6. 1998 (BGBl. I S. 1635) stellt die Rechtsgrundlage für die Milchstatistik dar. Diese umfasst monatliche Erhebungen und Schätzungen über die Milcherzeugung und deren Verwendung in den Milchviehbetrieben. Erhoben wird die Milchanlieferung an die Molkereien und Milchsammelstellen. Geschätzt wird die in den Haushalten der Milchviehbetriebe frisch verbrauchte Milch, die in den Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitete Milch sowie

die für Futterzwecke verwendete Milch. Geschätzt wird ferner der Ab-Hof-Verkauf (einschl. Abgabe als Deputat). Die Daten der an die Molkereien und Milchsammelstellen angelieferten Milch stammen aus der Molkereistatistik nach der Milch-Melde-Verordnung vom 18. 8. 1977 (BGBl. I S. 1605) und werden vom Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd Nordrhein-Westfalen dem LDS ab Kreisebene zur Verfügung gestellt. Die Schätzwerte für die Berechnung der Milchverwendung werden dagegen von den Kreisstellen der Landwirtschaftskammern geliefert.

Da die Kreisstellen der Landwirtschaftskammern nur Berechnungsdaten für ihre Kreisstellenbezirke bereitstellen, stellt der Kreisstellenbezirk die unterste regionale Einheit für die Aufbereitung der Ergebnisse dieser Statistik dar. Die Kreisstellenbezirke sind in der Regel identisch mit den Kreisen. Verschiedentlich umfassen sie aber außerdem noch eine benachbarte kreisfreie Stadt oder mehrere benachbarte kreisfreie Städte.

Die Monatsergebnisse des Jahres 1998 wurden am Jahresende zum Jahresergebnis zusammengestellt. Gegenüber den für die einzelnen Monate ursprünglich gemeldeten Ergebnissen ergeben sich in diesem Jahr Änderungen bei den Zahlen über die an Molkereien gelieferte Milch für die Monate Januar bis August.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr errechnet sich aus der Milcherzeugung dividiert durch die Anzahl der Milchkühe.

Als Kuhbestandszahlen wurde für das Land, die Bereiche der Landwirtschaftskammern und die Regierungsbezirke jeweils das Mittel aus der Dezemberviehzählung 1997 und der Novemberviehzählung 1998 herangezogen. Die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der allge-

meinen Viehzählung vom Dezember 1996 den vorgenannten Mittelwerten rechnerisch angeglichen.

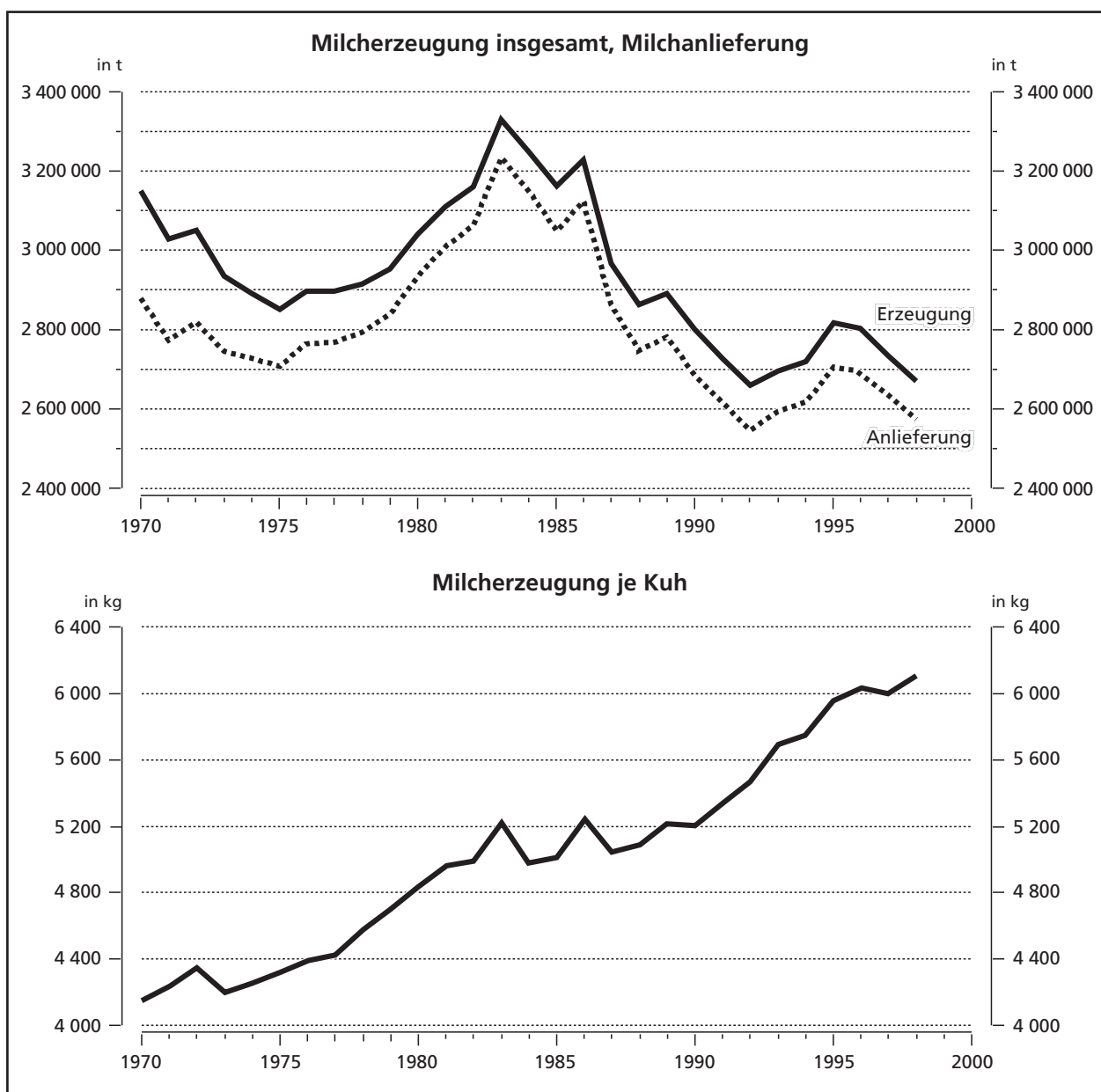
Die Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen betrug im Jahre 1998 2,67 Mill. t und war damit um 2,5 % niedriger als im Vorjahr. Die rechnerisch ermittelte Milchleistung je Kuh nahm von 5 991 kg im Jahre 1997 auf 6 109 kg im Berichtsjahr zu; das sind 118 kg bzw. 2,0 % mehr als im Jahr zuvor.

Die durchschnittliche Milchleistung zeigte für die Bereiche der beiden Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe im Jahre 1998 mit Werten von 6 292 und 5 978 kg einen Unterschied von 314 kg. Regional sind entsprechend den verschiedenen Produktionsbedingungen noch größere Leistungsunterschiede festzustellen. So war auf der Ebene der Regierungsbezirke die Jahresmilchleistung je Kuh im Regierungsbezirk Düsseldorf mit 6 595 kg mit Abstand am höchsten. Es folgen die Regierungsbezirke Münster mit 6 143 kg, Detmold mit 6 051 kg, Köln mit 6 008 kg und schließlich der Regierungsbezirk Arnsberg mit 5 647 kg.

Von der gesamten Milcherzeugung wurden 1998 in Nordrhein-Westfalen 2,57 Mill. t an die Molkereien geliefert, 65 900 t in den Milchviehbetrieben verfüttert, 10 100 t in den Haushalten dieser Betriebe frisch verbraucht, 14 400 t ab Hof verkauft und lediglich 2 500 t in nur wenigen Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet. Die Molkereianlieferung war gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % rückläufig. Auch bei der Milchverfütterung (-11,8 %), dem Verbrauch von Milch in den Haushalten der Milchviehbetriebe (-4,6 %) und dem Ab-Hof-Verkauf (-7,6 %) waren Abnahmen zu verzeichnen. Die Anteile der Verwendungsarten der Milch an der Gesamterzeugung veränderten sich im Berichtsjahr gegenüber 1997 nur geringfügig. Der Anteil der an die Molkereien gelieferten Milch wurde von 96,2 % im Vorjahr auf nun 96,5 % ausgedehnt.

Milcherzeugung und -verwendung 1998												
Gebiet	Milcherzeugung		Davon wurden									
	je Kuh	ins- gesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
				verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
Reg.-Bezirk Düsseldorf	6 595	579,7	560,4	96,7	14,2	2,5	0,4	0,1	1,4	0,2	3,2	0,5
Reg.-Bezirk Köln	6 008	563,8	541,8	96,1	15,6	2,8	1,4	0,3	1,5	0,3	3,5	0,6
Reg.-Bezirke Düsseldorf, Köln	6 292	1 143,6	1 102,2	96,4	29,9	2,6	1,8	0,2	2,9	0,3	6,7	0,6
dagegen 1997	6 106	1 162,2	1 112,8	95,7	37,4	3,2	1,7	0,1	3,4	0,3	7,0	0,6
Reg.-Bezirk Münster	6 143	671,8	649,7	96,7	15,4	2,3	0,2	0	3,4	0,5	3,2	0,5
Reg.-Bezirk Detmold	6 051	449,1	434,5	96,8	10,3	2,3	0,1	0	2,2	0,5	2,0	0,4
Reg.-Bezirk Arnsberg	5 647	402,9	388,0	96,3	10,3	2,6	0,5	0,1	1,6	0,4	2,6	0,6
Reg.-Bezirke Münster, Detmold,												
Arnsberg	5 978	1 523,8	1 472,2	96,6	36,0	2,4	0,7	0	7,2	0,5	7,7	0,5
dagegen 1997	5 908	1 573,5	1 519,5	96,6	37,3	2,4	0,9	0,1	7,2	0,5	8,6	0,5
Nordrhein-Westfalen	6 109	2 667,3	2 574,4	96,5	65,9	2,5	2,5	0,1	10,1	0,4	14,4	0,5
dagegen 1997	5 991	2 735,7	2 632,2	96,2	74,7	2,7	2,6	0,1	10,6	0,4	15,6	0,6
Veränderung 1998 gegenüber 1997 in % ¹⁾	+2,0	-2,5	-2,2	x	-11,8	x	- 1,6	x	-4,6	x	-7,6	x

Entwicklung der Milcherzeugung



Ebenso wie bei der Milchleistung je Kuh gab es 1998 auch bei den einzelnen Verwendungsarten regional abweichende Werte, deren Spannweite aber eine weiter abnehmende Tendenz aufweist. So differierten die Molkerei-Anlieferungsquoten zwischen 96,8 % im Regierungsbezirk Detmold und 96,1 % im Regierungsbezirk Köln. Der Verbrauch in den Haushalten war mit 0,5 % in den Regierungsbezirken Münster und Detmold ebenfalls höher als im Regierungsbezirk Düsseldorf (0,2 %). Der Verfütterungsanteil betrug im Regierungsbezirk Köln 2,8 %, in den Regierungsbezirken Münster und Detmold dagegen nur 2,3 %. Der Ab-Hof-Verkauf von Milch hat mit 0,6 % in den Regierungsbezirken Köln und Arnsberg prozentual den höchsten, im Regierungsbezirk Detmold mit 0,4 % dagegen den niedrigsten Wert aufzuweisen.

Schlachtungen und Schlachtgewichte

Durch das Agrarstatistikgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 1. 6. 1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 1. 6. 1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 1. 6. 1993

Schlacht-tier- und Fleischbeschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauerärztinnen und -tierärzte sowie die Fleischbeschauerinnen und -beschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Die monatlichen Meldungen sind dabei untergliedert nach Tierarten (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde) und bei Rindern zusätzlich nach Kategorien (Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen und Kälber). Außerdem wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. Die Tiere inländischer Herkunft ihrerseits sind nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen nachzuweisen. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Nordrhein-Westfalen als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischherzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft bilden die Gewichtsermittlungen berichtspflichtiger öffentlicher Lebendviehmärkte und berichtspflichtiger Versandschlachtereien (einschl. Fleischwarenfabriken). Für die berichtspflichtigen öffentlichen Lebendviehmärkte sieht das Vieh- und Fleischgesetz eine amtliche Verwiegung der Schlachttiere in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen als Grundlage für die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen vor. Die Meldungen der Versandschlachtereien erfolgen aufgrund der Vorschriften der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO), wobei die Meldegrenzen in Nordrhein-Westfalen ab 1993 angehoben wurden. Danach sind Versandschlachtereien mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Anlieferung von mehr als 500 Schweinen, 75 Rindern, 50 Kälbern oder 200 Schafen verpflichtet, Angaben über Lebend- bzw. Schlachtgewichte im Rahmen der wöchentlichen „Preismeldungen über Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten“ zu machen.

Da die Anzahl der Lebendviehmärkte in Nordrhein-Westfalen und die Auftriebe auf den Lebendviehmärkten infolge zunehmender Konkurrenz der Versandschlachtereien seit den 60er Jahren stark rückläufig waren, wurden in die Berechnung der Schlachtgewichte im Laufe der Jahre neben den Schlachtgewichtsangaben der Lebendviehmärkte zunehmend auch die Meldungen der Versandschlachtereien mit einbezogen.

Seit Anfang 1982 gab es in Nordrhein-Westfalen schließlich nur noch einen berichtspflichtigen Lebendviehmarkt (Aachen), der Ende 1989 dann als letzter aufgelöst wurde.

Die Gewichtsangaben der zur Zeit 51 berichtspflichtigen Versandschlachtereien werden dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik von der nach Landesrecht zuständigen Meldebehörde, dem Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd Nordrhein-Westfalen, zur Verfügung gestellt. Die Meldungen der berichtspflichtigen Versandschlachtereien umfassten 1998 rund 70 % aller in Nordrhein-Westfalen geschlachteten Rinder und rund 94 % aller Schlachtungen an Schweinen. Die aus diesen Meldungen ermittelten durchschnittlichen Schlachtgewichte sind repräsentativ für sämtliche in Nordrhein-Westfalen geschlachteten Tiere inländischer Herkunft.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Im Jahre 1998 wurden in Nordrhein-Westfalen 10,8 Mill. Schweine, 658 700 Rinder (ohne Kälber), 202 800 Kälber und 170 700 Schafe inländischer Herkunft geschlachtet. Während die Anzahl der Schlachtungen von Rindern (–10,1 %), Kälbern (–1,0 %) und Schafen (–7,3 %) rückläufig war, gab es bei den Schweinen weiterhin deutliche Zunahmen, und zwar um 9,6 %.

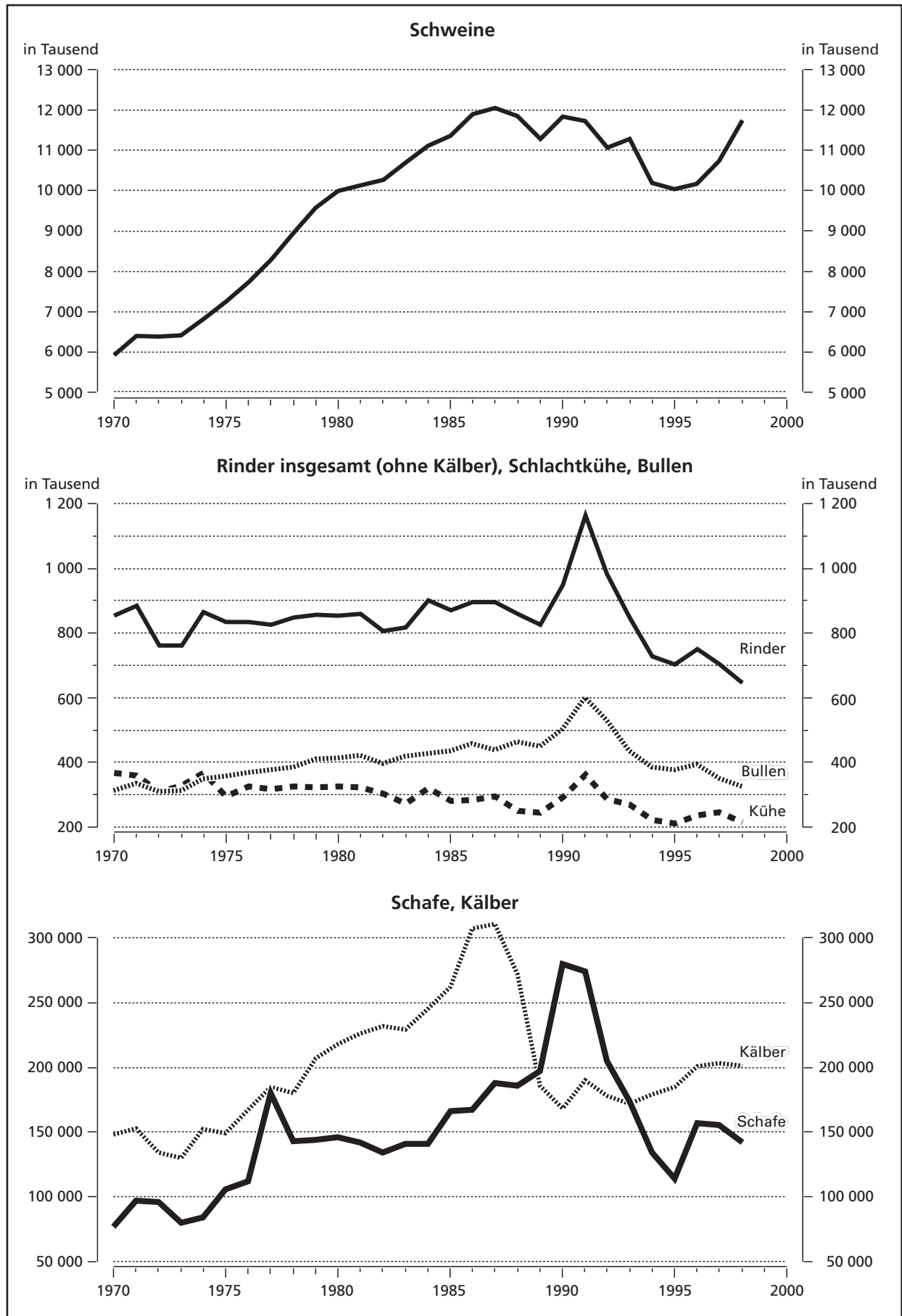
Wie ein Blick auf die einzelnen Rinderkategorien zeigt, betrifft die Abnahme alle Kategorien mit Ausnahme der Ochsen, deren Schlachtungen um 27,6 % bzw. um 1 200 auf 5 400 ausgedehnt wurden. Bei den übrigen Kategorien der Rinder wurde ein Rückgang der Schlachtungen an Bullen um 7,8 % (328 500 Tiere), der Kühe um 12,5 % (215 900) sowie der Färsen um 13,1 % (108 800) ermittelt. Die Durchschnittsschlachtgewichte blieben im Berichtsjahr bei Kälbern, Schweinen und Schafen mit 128, 94 bzw. 19 kg unverändert zum Vorjahr, während dieses Gewicht bei den Rindern anstieg. Bei den Rindern insgesamt (ohne Kälber) war eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 6 auf 319 kg (+1,9 %) zu beobachten. Das Durchschnittsschlachtgewicht nahm im einzelnen bei den Ochsen um 6 auf 325 kg (+1,9 %) sowie bei den Bullen, Kühen und Färsen um jeweils 5 auf 354 kg (+1,4 %), 285 kg (+1,8 %) bzw. 278 kg (+1,8 %) zu.

Die Entwicklung bei den Schlachtzahlen wirkte sich entsprechend auch bei den angefallenen Schlachtmengen aus. So verringerte sich die Schlachtmenge aus den Schlachtungen an Rindern (ohne Kälber) um 8,5 % bzw. um 19 400 auf 209 900 t, wobei die zahlenmäßige Abnahme bei den Bullen mit 8 200 auf 116 600 t

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 1997 und 1998				
Tierart Tierkategorie	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	732 672	658 658	- 74 014	-10,1
davon				
Ochsen	4 224	5 388	+ 1 164	+27,6
Bullen	356 492	328 549	- 27 943	- 7,8
Kühe	246 759	215 942	- 30 817	-12,5
weibliche Rinder ¹⁾	125 197	108 779	- 16 418	-13,1
Kälber ²⁾	204 756	202 759	- 1 997	- 1,0
Schweine	10 746 854	11 777 270	+1 030 416	+ 9,6
Schafe	184 192	170 706	- 13 486	- 7,3
Ziegen	1 225	1 389	+ 164	+13,4
Pferde	3 883	3 368	- 515	-13,3
Durchschnittsschlachtgewichte ³⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	313	319	+ 6	+ 1,9
davon				
Ochsen	319	325	+ 6	+ 1,9
Bullen	349	354	+ 5	+ 1,4
Kühe	280	285	+ 5	+ 1,8
weibliche Rinder ¹⁾	273	278	+ 5	+ 1,8
Kälber ²⁾	128	128	-	-
Schweine	94	94	-	-
Schafe	19	19	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen ⁴⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	229 340	209 900	- 19 440	- 8,5
davon				
Ochsen	1 349	1 748	+ 399	+29,6
Bullen	124 587	116 370	- 8 217	- 6,6
Kühe	69 165	61 516	- 7 649	-11,1
weibliche Rinder ¹⁾	34 238	30 265	- 3 973	-11,6
Kälber ²⁾	26 284	25 988	- 296	- 1,1
Schweine	1 007 069	1 110 026	+ 102 957	+10,2
Schafe	3 449	3 218	- 231	- 6,7
Ziegen	22	25	+ 3	+13,6
Pferde	1 025	889	- 136	-13,3
Insgesamt	1 267 190	1 350 046	+ 82 856	+ 6,5

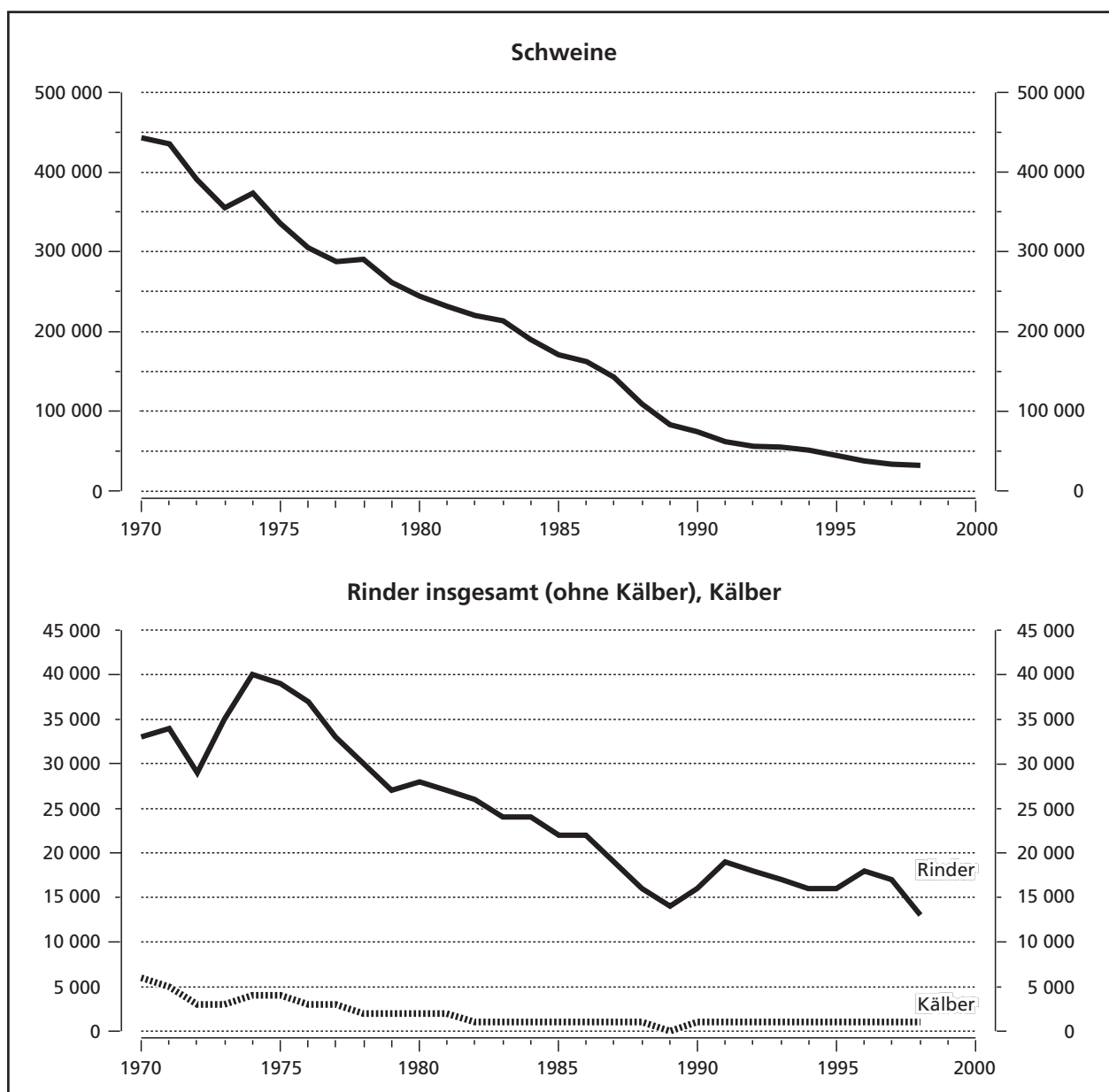
*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorgegeben – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden mit Ausnahme bei den Schweinen die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen*)



*) von Tieren inländischer Herkunft

Entwicklung der Hausschlachtungen



(–6,6 %) am deutlichsten ausfiel. Beim Kalbfleisch wurde eine Reduzierung der Schlachtmenge um 300 auf 26 000 t (–1,1 %) festgestellt. Die Schlachtmenge bei den Schweinen nahm dagegen um 103 000 auf 1 110 000 t zu (+10,2 %). Die Fleischerzeugung aus sämtlichen in den Schlachtstätten Nordrhein-Westfalens geschlachteten Tieren betrug im Berichtsjahr 1 350 000 t und lag damit um 6,5 % höher als ein Jahr zuvor.

Die Zahlen über Schlachtungen von Tieren aus dem Ausland weisen häufig große jährliche Schwankungen auf. So wurden die Schlachtungen von Kälbern mit 3 Tieren im Jahr 1998 gegenüber dem Vorjahr nahezu eingestellt (–99,6 %); auch die Rinderschlachtungen nahmen mit 994 Tieren deutlich ab (–40,6 %). Die Zahlen für Schweine und Schafe wiesen dagegen starke Zunahmen auf. Die Schlachtungen von Schwei-

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 1997 und 1998

Tierart	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	Anzahl			%
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 674	994	– 680	– 40,6
Kälber	756	3	– 753	– 99,6
Schweine	383 796	923 664	+539 868	+140,7
Schafe	6 396	11 588	+ 5 192	+ 81,2
Ziegen	2	–	– 2	x
Pferde	–	–	–	–

nen wurden dabei um 140,7 % auf 923 700 und von Schafen um 81,2 % auf 11 588 ausgeweitet. Die deutliche Steigerung bei den Schweinen ist darauf zurückzuführen, dass die Einfuhren aus den Niederlanden nach der 1997 zwischenzeitlich totalen Einstellung (wegen Schweinepestfällen) mittlerweile wieder annähernd den normalen Stand erreicht haben.

Brütereien und Kükenerzeugung

Für Zwecke der kurzfristigen Vorausberechnung der Geflügelfleisch- und Eierproduktion wird monatlich in den Brütereien eine Erhebung über die Einlage von Bruteiern zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen und Truthühnern und über die aus den eingelegten Bruteiern geschlüpften Küken durchgeführt. Die Angaben über Hühner sind dabei zu untergliedern nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck. Für die Vorausschau auf die innerhalb kurzer Zeit anfallende Masthühnerproduktion und für eventuell zu ergreifende Maßnahmen im Bereich der Geflügelwirtschaft ist eine kurzfristige Erstellung der monatlichen Ergebnisse erforderlich. Die Monatsergebnisse werden am Jahresende zum Jahresergebnis zusammengefasst.

In die Erhebung über Brut und Schlupf von Nutzgeflügel sind Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern einzubeziehen. Aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 vom 29. 10. 1975 über die Erzeugung von und den Verkehr mit Bruteiern und Küken haben Brütereien die Zulassung und Eintragung ihres Betriebes an einer zentralen Stelle in ihrem Bundesland zu beantragen. Diese zentrale Stelle ist in Nordrhein-Westfalen das Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd.

Im Jahre 1998 nahm die Zahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke in den Brütereien Nordrhein-Westfalens mit insgesamt 15,5 Mill. Eiern gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % ab. Demgegenüber nahm der Kükenschlupf an weiblichen Tieren aus diesen Bruteiern zu, und zwar um 2,5 % auf 6,2 Mill.. Die Bruteiereinlagen zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke wurden mit einer Abnahmequote von 23,4 % gegenüber

Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1997 und 1998			
Erhebungsmerkmal	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier geschlüpfte Hennenküken	15 771 896 6 025 848	15 493 942 6 173 773	- 1,8 + 2,5
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	10 746 024 8 690 197	8 227 801 6 655 763	-23,4 -23,4
Enten geschlüpfte Küken	806 496	684 044	-15,2
Gänse geschlüpfte Küken	117 268	105 522	-10,0
Truthühner geschlüpfte Küken	2 247 953	2 360 120	+ 5,0

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

1997 auf 8,2 Mill. Stück weiterhin stark eingeschränkt. Die Anzahl der hier geschlüpften Küken lag mit 6,7 Mill. Stück ebenfalls um 23,4 % niedriger als im Jahr zuvor.

In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten. Die Masthühnererzeugung in Nordrhein-Westfalen, die im Spitzenjahr 1991 noch 37,2 Mill. betragen hatte, erreichte damit ihren bisher niedrigsten Stand. Die Schlupfergebnisse von Enten und Gänsen zeigten 1998 mit 684 000 bzw. 105 500 gegenüber dem Vorjahr Veränderungsquoten von -15,2 bzw. -10,0 %. Bei den Truthühnern wurde das Brutgeschäft weiter ausgeweitet. Die Zahl der geschlüpften Küken betrug 1998 rund 2,4 Mill. und war damit um 5,0 % höher als vor Jahresfrist.

Die Zahl der Brütereien mit Bruteiereinlage nahm in Nordrhein-Westfalen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 1 auf 45 Betriebe ab. Davon liegen mit Abstand die meisten, nämlich 40 Betriebe, in Westfalen-Lippe, während im Rheinland lediglich die übrigen 5 anzutreffen sind.

Brütereien und geschlüpfte Küken 1998 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien ¹⁾		Geschlüpfte Küken					
			Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke ²⁾		Truthühner	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	32	71,1	1 317 693	21,3	–	–	.	.
100 001 und mehr	13	28,9	4 856 080	78,7	6 635 413	100,0	.	.
Nordrhein-Westfalen	45	100	6 173 773	100	6 635 413	100	2 360 120	100
darunter Reg.-Bez. Detmold	34	75,6	3 124 753	50,6	6 631 361	99,9	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

Den Schwerpunkt der Kükenerzeugung innerhalb von Westfalen-Lippe bildet der Regierungsbezirk Detmold, in dem nach dem Stand des Berichtsjahres allein 34 Brütereien, und damit 75,6 % aller Betriebe in Nordrhein-Westfalen, beheimatet sind. Die überraschende Stellung dieses Regierungsbezirkes wird auch an den Schlupfzahlen deutlich. Auf ihn entfielen 1998 nahezu sämtliche Masthühnerküken für Schlachtzwecke sowie rund die Hälfte der Hennenküken für Legezwecke. Bei der nur noch geringen Zahl an Betrieben ist eine detailliertere Darstellung der regionalen Verteilung der Brütereien aus Geheimhaltungsgründen nicht mehr möglich.

Der Schwerpunkt der Kükenerzeugung in Nordrhein-Westfalen liegt in 13 großen Brütereien, deren Brutanlagen ein Fassungsvermögen von jeweils über 100 000 Bruteiern aufweisen. Aus ihnen kamen 1998 sämtliche Hühnerküken für Schlachtzwecke sowie über drei Viertel aller Hennenküken für Legezwecke (78,7 %).

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel

Um einen kurzfristigen und kontinuierlichen Überblick über den Anfall an Geflügelfleisch zu erhalten, werden monatlich Erhebungen in den Geflügelschlachtereien über geschlachtetes Geflügel, untergliedert nach Geflügelarten und -kategorien sowie nach Angebotszustand und Herrichtungsformen, durchgeführt. Wie bei der Brüterieistatistik erfolgt auch bei dieser Statistik am Jahresende eine Zusammenstellung der Monatsergebnisse zum Jahresergebnis.

In die Erhebung über geschlachtetes Geflügel sind Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren einzubeziehen. Da hierzu auch kleine Betriebe gehören, die die Schlachtung nur zum Teil mechanisiert, z. B. mit Hilfe einer Rupfmaschine, durchführen, ist von einer vollständigen Erfassung der Geflügelschlachtungen, die für den Verkauf bestimmt sind, auszugehen. Das Adressenmaterial der auskunftspflichtigen Betriebe wird durch Rückfragen bei den Kreisordnungsbehörden sowie durch Heranziehung anderer behördlicher Unterlagen aktualisiert.

In den Geflügelschlachtereien Nordrhein-Westfalens wurde die Schlachtmenge an Geflügel im Jahre 1998 gegenüber dem Vorjahr um 0,6 % auf 48 070 t eingeschränkt. Vor dieser Schlachtmenge entfielen 12 000 t auf Jungmasthühner, 713 t auf Suppenhühner, 35 214 t auf Truthühner und restliche 71 bzw. 77 t auf Enten bzw. Gänse. Die Schlachtmenge an Jungmasthühnern lag um 0,6 % unter dem Ergebnis

Geschlachtetes Geflügel 1997 und 1998			
Geflügel	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997
	kg		%
Geschlachtetes Geflügel insgesamt	48 383 006	48 070 354	- 0,6
davon			
Jungmasthühner	12 067 983	11 996 151	- 0,6
Suppenhühner	853 346	712 535	-16,5
Enten	68 139	70 605	+ 3,6
Gänse	92 619	77 401	-16,4
Truthühner	35 300 919	35 213 662	- 0,2

des Vorjahres. Bei den Suppenhühnern setzte sich der Abwärtstrend fort. Die jetzige Schlachtmenge bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 16,5 % und stellt damit das zweitniedrigste Ergebnis seit Bestehen dieser Statistik im Jahre 1966 dar.

Bei den Truthühnern konnte das Rekordergebnis aus dem Vorjahr nicht ganz erreicht werden. Gegenüber 1997 war eine Abnahme um 0,2 % zu verzeichnen. Die seit jeher nur sehr geringen Schlachtmengen des Saisongeflügels Enten und Gänse wurden 1998 bei Enten um 3,6 % ausgedehnt und bei Gänsen um 16,4 % verringert.

Die Anzahl der Geflügelschlachtereien in Nordrhein-Westfalen blieb gegenüber dem Vorjahr mit 31 Betrieben unverändert.

Wie die Aufgliederung der Geflügelschlachtereien nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachtanlagen zeigt, hatten im Jahre 1998 weiterhin 21 Betriebe (67,7 %) lediglich eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen 10 Betriebe (32,3 %) verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 Tieren und mehr. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 97,2 % des gesamten Geflügels geschlachtet wurden, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 2,8 % entfiel. Die Masthühner und Truthühner wurden 1998 mit Anteilen von 98,4 bzw. 97,2 % nahezu ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

Mit 24 Betrieben befinden sich – wie bei den Brütereien – auch die meisten Geflügelschlachtereien in Westfalen-Lippe, gegenüber nur 7 Betrieben im Rheinland. Innerhalb von Westfalen-Lippe liegt die Mehrzahl der Schlachtbetriebe im Regierungsbezirk Detmold (15), dessen Vorrangstellung bei Betrachtung der Schlachtmengen noch deutlicher wird. Im Berichtsjahr wurden allein 83,0 % der gesamten

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1998 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachtanlagen								
Schlachtkapazität der Schlachtanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien ¹⁾		Geschlachtetes Geflügel					
			insgesamt		darunter			
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner		Truthühner	
					t	%	t	%
2 000 – 30 000	21	67,7	1 369,0	2,8	191,7	1,6	970,9	2,8
30 000 und mehr	10	32,3	46 701,4	97,2	11 804,4	98,4	34 242,8	97,2
Nordrhein-Westfalen	31	100	48 070,4	100	11 996,2	100	35 213,7	100
darunter Reg.-Bez. Detmold	15	48,4	39 879,4	83,0	11 758,8	98,0	27 333,4	77,6

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Schlachtmenge an Geflügel von Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Detmold gewonnen, wobei der Anteil bei Jungmasthühnern 98,0 % und der Anteil bei Truthühnern 77,6 % betrug.

mal im Dezember erfassten Merkmale „Haltungsformen“ und „Bestandsaufbau“ können aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Legehennenhaltung und Eierzeugung

Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen werden

- monatlich über die Zahl der Hennenhaltungsplätze und der Legehennen sowie über die im Vormonat erzeugten Eier,
- und
- jährlich über die Haltungsform und den Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden befragt.

Die regelmäßige Erfassung der monatlichen Eierzeugung seit 1988 ist für Produktionsvorausschätzungen erforderlich und bildet die Datengrundlage für eine zuverlässige Beurteilung der Marktlage für Konsumeier.

Im Tabellenteil werden zum einen Monatsergebnisse für das Land und die Bereiche der Landwirtschaftskammern gebracht, während eine zweite Tabelle das Jahresergebnis

in der Aufgliederung nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken enthält. Bei der Aufbereitung des Jahresergebnisses war zu berücksichtigen, dass bei den monatlichen Erhebungen die Merkmale „Hennenhaltungsplätze“ und „Legehennen“ nach dem Stand vom 1. des Berichtsmonats und die „erzeugten Eier“ vom Vormonat anzugeben sind. Ergebnisse über die jährlich ein-

Wie die vorliegenden Ergebnisse zeigen, gab es in den Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen in Nordrhein-Westfalen im Durchschnitt der Monate des Jahres 1998 4,55 Mill. Hennenhaltungsplätze. Das sind 1,6 % weniger als 1997. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel 3,65 Mill., was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % entspricht. Die Haltungskapazität hatte 1998 mit 80,2 % einen geringeren Auslastungsgrad wie im Jahr zuvor (81,1 %).

Analog zum Bestandsabbau bei den Legehennen wurde auch bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Abnahme ermittelt: Auf 1,040 Mrd. Eier im Jahre 1997 folgten 1,021 Mrd. im Berichtsjahr (–1,9 %). Die Legeleistung betrug in den berichtspflichtigen Betrieben 280 Eier je Henne und Jahr und lag damit um 3 Eier höher als im Jahr zuvor.

Die Aufgliederung der Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen nach Größenklassen der Haltungsplätze lässt folgende Verteilung erkennen: Von den insgesamt 283 Betrieben im Jahre 1998 hatten 72 Betriebe (25,4 %) zwischen 3 000 und 5 000 Haltungsplätze, 109 Betriebe (38,5 %) zwischen 5 000 und 10 000 Haltungsplätze, 72 Betriebe (25,4 %) zwischen 10 000 und 30 000 Haltungsplätze und schließlich 30 Betriebe (10,6 %) 30 000 Haltungsplätze und mehr. Auf die relativ wenigen Großbetriebe mit 30 000 Haltungsplätzen und mehr entfielen aber immerhin 53,1 % der Legehen-

Legehennenhaltung und Eierzeugung 1997 und 1998*)				
Erhebungsmerkmal	Einheit	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997 %
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	4 626 516	4 551 172	–1,6
Legehennen ¹⁾	Anzahl	3 751 544	3 649 891	–2,7
Auslastung der Haltungskapazität	%	81,1	80,2	x
Erzeugte Eier	1 000	1 040 145	1 020 671	–1,9
Eier je Henne	Anzahl	277	280	+1,1

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 1998 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Verwaltungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennen- haltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 1998 bis Januar 1999 ⁴⁾		
	Anteile an den Gesamtzahlen				
	Anzahl	%			
3 000 – 5 000	72	25,4	6,2	6,1	5,9
5 000 – 10 000	109	38,5	15,8	14,5	14,4
10 000 – 30 000	72	25,4	26,9	26,3	25,2
30 000 und mehr	30	10,6	51,1	53,1	54,5
Nordrhein-Westfalen	283	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	101	35,7	25,9	24,0	23,5
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	182	64,3	74,1	76,0	76,5

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 1998 bis einschl. Januar 1999, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 1998 erfragt.

nen und 54,5 % der erzeugten Eier. Die regionale Zuordnung der berichtspflichtigen Betriebe zeigt, dass sich fast zwei Drittel (64,3 %) in Westfalen-Lippe und nur gut ein Drittel (35,7 %) im Rheinland befinden. Der Schwerpunkt der Eiererzeugung liegt noch deutlicher im westfälischen Raum. Rund drei Viertel der erzeugten Konsumeier (76,5 %) entfielen 1998 auf Westfalen-Lippe und lediglich das restliche Viertel (23,5 %) auf das Rheinland.

Begriffserläuterungen

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie Schwarzbrache.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betrieb

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung der Inhaberin oder des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Betriebe in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik sind Erhebungseinheiten

- I. mit 1 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
- II. mit weniger als 1 ha LF (einschl. ohne LF):
 1. mit Mindesterzeugungseinheiten, mindestens eine der folgenden Mindestflächen oder einer der folgenden Mindesttierbestände muß vorliegen:
 - a) 30 Ar Obstanlagen oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Rebland, 10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland, 1 Ar Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für den Verkauf, 1 Ar Heil- und Gewürzpflanzen für den Verkauf.
 - b) 8 Rinder oder Schweine, 50 Schafe, 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht- und Masthühner oder Gänse, Enten und Truthühner.
 2. ohne Mindesterzeugungseinheiten, aber mit Anbau von mindestens einer der Kulturen unter 1. a) für den Verkauf.
- III. mit 1 und mehr ha Waldfläche (WF)
- IV. Einheiten mit Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

Alle vorgenannten Erhebungseinheiten werden in die jährliche **Bodennutzungshaupterhebung** einbezogen.

Bei den Erhebungen der **Agrarberichterstattung** und der **Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft** sowie bei den etwa im 10-Jahres-Abstand durchzuführenden **Landwirtschaftszählungen** werden die Erhebungseinheiten unter II. 2. und IV. nicht mit einbezogen.

Betrieb – in der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung

Über das Verhältnis der → landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur → Waldfläche (WF) erfolgt eine Abgrenzung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen (HPR) Landwirtschaft und Forstwirtschaft:

Landwirtschaftlicher Betrieb = LF gleich oder größer als 10 % der Waldfläche,
Forstbetrieb = LF kleiner als 10 % der WF.

Betrieb – in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern), oder
- Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder dgl. Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl. Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebsfläche

Die Betriebsfläche (BF) ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: → landwirtschaftlich genutzte Fläche, → nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, → Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, → Waldfläche (WF), Gewässer und sonstige Flächen (Gebäude-, Hoffläche, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen).

Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber

Als Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber gilt diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Brütereien

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraumes.

Dauergrünland

Hierzu rechnen Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen Ackerwiesen und Ackerweiden.

Ehegatten

Ehegatten der Betriebsinhabenden bzw. Betriebsinhaber

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind → Betriebsinhaberin oder der Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter, die zu ihrem/seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum im Betrieb und/oder Haushalt der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum im Betrieb und/oder Haushalt der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers ständig oder nur gelegentlich beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte werden nur berücksichtigt, soweit sie im Betrieb beschäftigt waren. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Fassungsvermögen

Maximales Aufnahmevermögen der Brutanlagen einer Bruterei an Bruteiern (ausschließlich des Schlupfraumes).

Forstbetrieb

→ Betrieb – in der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung

Geflügelschlachtereien

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Gewerbliche Schlachtungen

Alle Schlachtungen, bei denen das anfallende Fleisch für den Verkauf bestimmt ist.

Hauptproduktionsrichtung

→ Betrieb – in der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung

Hausschlachtungen

Schlachtungen, die in der Regel nicht von gewerblich schlachtenden Betrieben, sondern von Selbstversorgerinnen und Selbstversorgern vorgenommen werden und bei denen das Fleisch ausschließlich zum Verbrauch im eigenen Haushalt bestimmt ist.

Juristische Personen

→ Betrieb - in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen

Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als
 → Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgärten, Dauergrünland oder für den Anbau von
 → Sonderkulturen genutzt werden.

Landwirtschaftlicher Betrieb

→ Betrieb – in der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung

Milchertrag je Kuh

Durchschnittliche Milchmenge je Kuh in kg; errechnet aus der gesamten Milcherzeugung, dividiert durch die Gesamtzahl der Milchkühe.

Natürliche Personen

→ Betrieb – in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Nicht mehr genutzte landwirtschaftlich Fläche

Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland, nicht mehr genutzte Obstanlagen.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Öd- und Unland

Flächen, die land- oder forstwirtschaftlich nicht nutzbar sind, wie Felsen, Schutthalden, Hecken, aber auch Abbauland wie Sandgruben, Steinbrüche, Torfstiche und anderes.

Rebland

Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Schlachtgewicht

Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschl. der Häute, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschl. der Nieren, den Nierenfetten; bei Schweinen auch einschl. der Häute, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

Schlachtkapazität

Schlachtleistung einer Geflügelschlachtereier bei voller Ausnutzung der Schlachthanlagen innerhalb eines Monats.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Teilbeschäftigte Personen

Teilbeschäftigt sind Personen, die die für eine → Vollbeschäftigung gültigen Mindestzahlen an Arbeitswochen und Arbeitsstunden nicht erreichten.

Vollbeschäftigte Personen

Vollbeschäftigt sind Personen, die entweder im Betrieb oder im Betrieb einschl. Haushalt der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers in jeder der 4 Wochen des Berichtszeitraumes mindestens 42 Std. (Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber und Familienangehörige) bzw. 38 Std. (ständige familienfremde Arbeitskräfte) beschäftigt waren.

Waldfläche

Zur Waldfläche (WF) zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Abkürzungen

Mill.	= Million
%	= Prozent
‰	= Promille
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter
km ²	= Quadratkilometer
a	= Ar
FmoR	= Festmeter ohne Rinde
ha	= Hektar
l	= Liter
hl	= Hektoliter
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne
kW	= Kilowatt
°C	= Grad Celsius
MD	= Monatsdurchschnitt
JD	= Jahresdurchschnitt
Ldw.K.Bez.	= Landwirtschaftskammerbezirk
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche
HPR	= Hauptproduktionsrichtung

A. Betriebsverhältnisse

1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1998 nach Größen

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		1 – 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	158	3 765	37	51
112 000	Duisburg	96	3 329	13	18
113 000	Essen	137	3 268	28	37
114 000	Krefeld	115	3 652	16	23
116 000	Mönchengladbach	188	6 447	9	12
117 000	Mülheim an der Ruhr	82	1 733	15	20
119 000	Oberhausen	33	583	9	14
120 000	Remscheid	83	1 498	8	11
122 000	Solingen	92	1 535	27	40
124 000	Wuppertal	177	2 910	36	52
	Kreise				
154 000	Kleve	2 714	74 832	355	485
158 000	Mettmann	498	14 269	82	113
162 000	Neuss	790	30 299	60	83
166 000	Viersen	1 060	29 346	89	124
170 000	Wesel	2 053	52 814	254	332
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	8 276	230 279	1 038	1 417
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	216	6 024	19	27
314 000	Bonn	72	1 536	15	21
315 000	Köln	138	7 785	12	16
316 000	Leverkusen	68	1 482	8	12
	Kreise				
354 000	Aachen	672	17 657	86	119
358 000	Düren	1 137	51 894	55	73
362 000	Erftkreis	663	34 419	33	46
366 000	Euskirchen	1 765	49 805	222	301
370 000	Heinsberg	1 149	38 930	53	77
374 000	Oberbergischer Kreis	1 665	31 046	324	453
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	706	12 938	146	195
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 843	44 146	243	323
300 000	Reg.-Bez. Köln	10 094	297 663	1 216	1 662
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	18 370	527 942	2 254	3 079
	dagegen 1997	18 907	532 014	2 382	3 251

*) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
2 – 5		5 – 10		10 – 15		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
49	140	11	66	6	72	111 000
8	26	13	84	8	98	112 000
25	73	11	80	8	98	113 000
21	66	11	73	3	38	114 000
16	56	11	87	10	118	116 000
13	41	11	85	10	124	117 000
4	13	5	36	3	31	119 000
23	66	9	66	12	147	120 000
16	55	8	58	6	66	122 000
34	103	31	198	20	240	124 000
418	1 299	275	1 923	144	1 787	154 000
101	324	40	277	24	297	158 000
61	199	60	440	49	616	162 000
127	393	99	715	75	919	166 000
338	1 074	232	1 664	155	1 944	170 000
1 254	3 928	827	5 851	533	6 595	100 000
35	107	23	170	15	192	313 000
19	59	9	71	8	98	314 000
16	54	8	63	7	87	315 000
11	34	10	81	11	138	316 000
113	360	65	465	51	638	354 000
81	272	63	462	57	709	358 000
40	128	38	302	41	503	362 000
296	982	284	1 987	156	1 887	366 000
75	241	72	544	78	946	370 000
371	1 164	230	1 631	132	1 617	374 000
149	470	97	667	73	870	378 000
390	1 222	255	1 841	143	1 751	382 000
1 596	5 092	1 154	8 285	772	9 435	300 000
2 850	9 020	1 981	14 136	1 305	16 030	
2 936	9 299	2 037	14 502	1 361	16 768	

Noch: **1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1998 nach Größen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk				
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	6	105	8	208
112 000	Duisburg	.	.	13	320
113 000	Essen	11	186	15	360
114 000	Krefeld	5	88	11	278
116 000	Mönchengladbach	16	276	28	716
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	9	215
119 000	Oberhausen	3	53	3	71
120 000	Remscheid	9	151	4	100
122 000	Solingen	14	230	7	165
124 000	Wuppertal	8	138	21	520
	Kreise				
154 000	Kleve	160	2 777	311	7 757
158 000	Mettmann	32	565	54	1 350
162 000	Neuss	49	856	119	2 949
166 000	Viersen	91	1 606	188	4 673
170 000	Wesel	130	2 262	231	5 776
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	540	9 398	1 022	25 458
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	12	226	.	.
314 000	Bonn	3	55	.	.
315 000	Köln	5	80	20	470
316 000	Leverkusen	5	85	6	144
	Kreise				
354 000	Aachen	40	699	78	1 984
358 000	Düren	62	1 072	138	3 407
362 000	Erftkreis	43	761	66	1 676
366 000	Euskirchen	106	1 829	131	3 203
370 000	Heinsberg	106	1 858	207	5 145
374 000	Oberbergischer Kreis	90	1 561	138	3 343
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	37	631	50	1 256
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	130	2 243	183	4 504
300 000	Reg.-Bez. Köln	639	11 102	1 047	25 865
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 179	20 500	2 069	51 323
	dagegen 1997	1 210	21 076	2 191	54 298

klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
19	723	14	1 040	8	1 359	111 000
14	532	20	1 455	.	.	112 000
18	686	14	881	7	865	113 000
19	804	24	1 669	5	615	114 000
55	2 146	39	2 564	4	473	116 000
8	301	11	761	.	.	117 000
3	118	.	.	.	.	119 000
10	396	.	.	.	.	120 000
5	205	.	.	.	.	122 000
11	417	13	839	3	402	124 000
564	22 098	432	28 618	55	8 087	154 000
70	2 783	71	4 918	24	3 640	158 000
173	6 737	171	11 808	48	6 610	162 000
240	9 265	129	8 492	22	3 160	166 000
393	15 387	283	19 104	37	5 271	170 000
1 602	62 597	1 238	83 251	222	31 785	100 000
40	1 548	41	2 675	.	.	313 000
5	207	8	569	.	.	314 000
14	551	26	1 963	30	4 499	315 000
7	293	10	695	–	–	316 000
120	4 606	106	7 116	13	1 670	354 000
289	11 371	294	19 595	98	14 933	358 000
144	5 602	174	12 249	84	13 152	362 000
209	8 234	266	18 841	95	12 540	366 000
325	12 726	210	14 006	23	3 389	370 000
175	6 864	196	13 393	9	1 020	374 000
72	2 838	71	4 740	11	1 272	378 000
216	8 559	228	15 593	55	8 110	382 000
1 616	63 399	1 630	111 435	424	61 388	300 000
3 218	125 996	2 868	194 686	646	93 173	
3 283	128 516	2 883	194 865	624	89 438	

Noch: **1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1998 nach Größen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		1 – 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
512 000	Kreisfreie Städte				
	Bottrop	138	3 004	28	36
513 000	Gelsenkirchen	54	922	8	12
515 000	Münster	614	14 513	91	123
	Kreise				
554 000	Borken	4 714	92 291	672	860
558 000	Coesfeld	3 172	73 217	447	614
562 000	Recklinghausen	1 144	26 855	127	175
566 000	Steinfurt	5 039	109 119	670	897
570 000	Warendorf	3 616	90 561	435	585
500 000	Reg.-Bez. Münster	18 491	410 479	2 478	3 302
711 000	Kreisfreie Stadt				
	Bielefeld	392	7 566	76	104
	Kreise				
754 000	Gütersloh	3 620	57 911	619	827
758 000	Herford	1 399	23 609	262	354
762 000	Höxter	2 524	67 191	312	421
766 000	Lippe	1 721	57 245	245	331
770 000	Minden-Lübbecke	4 254	70 802	955	1 247
774 000	Paderborn	3 073	64 156	461	627
700 000	Reg.-Bez. Detmold	16 983	348 481	2 930	3 911
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	80	2 200	17	24
913 000	Dortmund	183	5 789	25	37
914 000	Hagen	129	1 933	27	39
915 000	Hamm	486	11 386	88	117
916 000	Herne	24	492	3	4
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	836	12 655	220	291
958 000	Hochsauerlandkreis	2 803	54 681	406	569
962 000	Märkischer Kreis	1 283	27 214	205	287
966 000	Olpe	1 171	16 092	217	307
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 606	16 243	351	504
974 000	Soest	2 492	78 120	224	298
978 000	Unna	891	27 303	128	173
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	11 984	254 106	1 911	2 652
	Reg.-Bez. Münster, Detmold,				
	Arnsberg	47 458	1 013 066	7 319	9 865
	dagegen 1997	48 323	1 017 414	7 389	9 963
	Nordrhein-Westfalen	65 828	1 541 009	9 573	12 944
	dagegen 1997	67 230	1 549 428	9 771	13 214

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
2 – 5		5 – 10		10 – 15		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
32	92	15	103	6	72	512 000
9	28	7	54	8	100	513 000
113	352	76	554	55	679	515 000
679	2 183	607	4 455	447	5 477	554 000
557	1 816	401	2 822	241	2 971	558 000
179	568	129	930	101	1 218	562 000
883	2 862	621	4 538	468	5 742	566 000
588	1 921	494	3 496	298	3 674	570 000
3 040	9 820	2 350	16 951	1 624	19 934	500 000
89	271	56	409	41	511	711 000
872	2 771	596	4 260	333	4 089	754 000
330	1 060	196	1 413	152	1 851	758 000
421	1 370	283	2 095	216	2 649	762 000
288	927	187	1 337	119	1 467	766 000
894	2 850	632	4 602	381	4 711	770 000
585	1 899	434	3 160	297	3 677	774 000
3 479	11 148	2 384	17 276	1 539	18 956	700 000
14	42	.	.	.	.	911 000
30	94	16	116	9	114	913 000
35	103	18	126	9	108	914 000
84	274	55	391	40	516	915 000
5	14	.	.	.	.	916 000
190	589	83	594	82	994	954 000
567	1 882	391	2 769	248	3 060	958 000
293	933	169	1 205	99	1 203	962 000
300	1 004	193	1 342	108	1 324	966 000
523	1 743	282	1 992	131	1 599	970 000
322	1 072	273	1 982	207	2 594	974 000
114	364	97	709	59	740	978 000
2 477	8 112	1 585	11 284	999	12 336	900 000
8 996	29 080	6 319	45 511	4 162	51 226	
9 186	29 681	6 510	46 789	4 306	52 966	
11 846	38 099	8 300	59 648	5 467	67 257	
12 122	38 979	8 547	61 291	5 667	69 733	

Noch: **1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1998 nach Größen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	.	.	10	237
513 000	Gelsenkirchen	10	175	3	78
515 000	Münster	.	.	67	1 653
	Kreise				
554 000	Borken	417	7 225	688	17 064
558 000	Coesfeld	192	3 295	330	8 227
562 000	Recklinghausen	86	1 512	164	4 082
566 000	Steinfurt	371	6 457	580	14 425
570 000	Warendorf	247	4 261	348	8 549
500 000	Reg.-Bez. Münster	1 360	23 578	2 190	54 313
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	16	287	34	871
	Kreise				
754 000	Gütersloh	226	3 909	319	7 701
758 000	Herford	95	1 632	114	2 834
762 000	Höxter	196	3 425	301	7 480
766 000	Lippe	92	1 597	151	3 744
770 000	Minden-Lübbecke	259	4 484	364	8 875
774 000	Paderborn	253	4 401	328	7 935
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 137	19 735	1 611	39 440
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	4	64	5	130
913 000	Dortmund	9	161	27	678
914 000	Hagen	.	.	15	362
915 000	Hamm	35	618	36	873
916 000	Herne	.	.	5	120
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	60	1 039	63	1 490
958 000	Hochsauerlandkreis	198	3 460	336	8 297
962 000	Märkischer Kreis	66	1 159	119	2 945
966 000	Olpe	80	1 373	110	2 696
970 000	Siegen-Wittgenstein	84	1 458	111	2 752
974 000	Soest	193	3 369	293	7 231
978 000	Unna	55	956	81	1 984
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	792	13 792	1 201	29 557
	Reg.-Bez. Münster, Detmold,				
	Arnsberg	3 289	57 105	5 002	123 310
	dagegen 1997	3 365	58 361	5 169	127 389
	Nordrhein-Westfalen	4 468	77 605	7 071	174 633
	dagegen 1997	4 575	79 437	7 360	181 686

klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
18	729	20	1 478	.	.	512 000
4	154	5	321	–	–	513 000
93	3 692	76	5 252	.	.	515 000
873	33 383	312	19 170	19	2 473	554 000
577	22 512	390	25 630	37	5 330	558 000
227	8 837	117	7 525	14	2 007	562 000
856	33 178	553	35 994	37	5 029	566 000
610	24 348	532	35 327	64	8 400	570 000
3 258	126 832	2 005	130 697	186	25 052	500 000
31	1 178	43	2 974	6	960	711 000
382	14 694	250	16 282	23	3 377	754 000
138	5 203	91	6 030	21	3 232	758 000
410	15 974	312	20 959	73	12 819	762 000
231	9 015	268	18 563	140	20 265	766 000
419	16 307	289	19 404	61	8 323	770 000
343	13 282	322	21 427	50	7 748	774 000
1 954	75 651	1 575	105 640	374	56 724	700 000
12	451	13	1 039	.	.	911 000
27	1 023	31	2 253	9	1 315	913 000
12	434	5	391	.	.	914 000
72	2 823	64	4 446	12	1 328	915 000
3	103	3	194	–	–	916 000
84	3 375	45	3 067	9	1 217	954 000
392	15 220	244	15 462	21	3 961	958 000
152	5 991	161	11 130	19	2 361	962 000
101	3 858	58	3 735	4	453	966 000
73	2 769	48	3 102	3	324	970 000
440	17 260	431	29 574	109	14 741	974 000
160	6 250	158	10 944	39	5 183	978 000
1 528	59 556	1 261	85 335	230	31 482	900 000
6 740	262 039	4 841	321 672	790	113 258	
6 884	267 598	4 754	315 694	760	108 977	
9 958	388 034	7 709	516 358	1 436	206 431	
10 167	396 114	7 637	510 558	1 384	198 414	

2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1998 nach Größenklassen der

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		1 – 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	156	3 754	36	50
112 000	Duisburg	95	3 321	13	18
113 000	Essen	137	3 267	28	37
114 000	Krefeld	115	3 653	16	23
116 000	Mönchengladbach	188	6 447	9	12
117 000	Mülheim an der Ruhr	82	1 733	15	20
119 000	Oberhausen	33	582	9	14
120 000	Remscheid	82	1 496	8	11
122 000	Solingen	92	1 535	27	40
124 000	Wuppertal	174	2 837	36	52
	Kreise				
154 000	Kleve	2 709	74 820	352	481
158 000	Mettmann	496	14 262	81	112
162 000	Neuss	789	30 297	59	82
166 000	Viersen	1 060	29 347	89	124
170 000	Wesel	2 051	52 785	254	332
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	8 259	230 136	1 032	1 408
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	215	6 015	19	27
314 000	Bonn	70	1 480	15	21
315 000	Köln	138	7 785	12	16
316 000	Leverkusen	66	1 478	6	8
	Kreise				
354 000	Aachen	672	17 657	86	119
358 000	Düren	1 134	51 864	54	72
362 000	Erftkreis	662	34 416	33	46
366 000	Euskirchen	1 757	49 757	221	300
370 000	Heinsberg	1 146	38 925	51	75
374 000	Oberbergischer Kreis	1 647	30 914	317	444
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	700	12 919	143	190
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 833	44 038	239	318
300 000	Reg.-Bez. Köln	10 040	297 248	1 196	1 636
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	18 299	527 384	2 228	3 044
	dagegen 1997	18 841	531 491	2 356	3 217

*) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Landwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
2 – 5		5 – 10		10 – 15		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
49	140	11	66	5	62	111 000
8	26	12	76	8	98	112 000
25	73	11	80	8	98	113 000
21	66	11	73	3	38	114 000
16	56	11	87	10	118	116 000
13	41	11	85	10	124	117 000
4	13	5	36	3	31	119 000
22	64	9	66	12	147	120 000
16	55	8	58	6	66	122 000
33	100	30	193	20	240	124 000
417	1 297	274	1 918	144	1 787	154 000
100	320	40	277	24	297	158 000
61	199	60	440	49	616	162 000
127	393	99	715	75	919	166 000
338	1 074	232	1 664	154	1 931	170 000
1 250	3 916	824	5 833	531	6 572	100 000
35	107	22	161	15	192	313 000
18	55	9	71	8	98	314 000
16	54	8	63	7	87	315 000
11	34	10	81	11	138	316 000
113	360	65	465	51	638	354 000
80	268	63	462	57	709	358 000
39	125	38	302	41	503	362 000
292	969	283	1 981	155	1 876	366 000
74	238	72	544	78	946	370 000
366	1 150	227	1 609	131	1 605	374 000
147	463	96	658	73	870	378 000
387	1 213	255	1 841	142	1 741	382 000
1 578	5 036	1 148	8 239	769	9 402	300 000
2 828	8 952	1 972	14 072	1 300	15 974	
2 918	9 243	2 028	14 439	1 357	16 724	

Noch: **2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1998 nach Größenklassen der**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk				
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	6	105	8	208
112 000	Duisburg	.	.	13	320
113 000	Essen	11	186	15	360
114 000	Krefeld	5	88	11	278
116 000	Mönchengladbach	16	276	28	716
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	9	215
119 000	Oberhausen	3	53	3	71
120 000	Remscheid	9	151	4	100
122 000	Solingen	14	230	7	165
124 000	Wuppertal	8	138	21	520
	Kreise				
154 000	Kleve	160	2 777	311	7 757
158 000	Mettmann	32	565	54	1 350
162 000	Neuss	49	856	119	2 949
166 000	Viersen	91	1 606	188	4 673
170 000	Wesel	129	2 246	231	5 776
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	539	9 382	1 022	25 458
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	12	226	.	.
314 000	Bonn	3	55	.	.
315 000	Köln	5	80	20	470
316 000	Leverkusen	5	85	6	144
	Kreise				
354 000	Aachen	40	699	78	1 984
358 000	Düren	62	1 072	137	3 382
362 000	Erftkreis	43	761	66	1 676
366 000	Euskirchen	105	1 812	131	3 203
370 000	Heinsberg	106	1 858	207	5 145
374 000	Oberbergischer Kreis	89	1 544	138	3 343
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	37	631	50	1 256
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	129	2 228	183	4 504
300 000	Reg.-Bez. Köln	636	11 052	1 046	25 840
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 175	20 434	2 068	51 298
	dagegen 1997	1 206	21 008	2 190	54 274

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Landwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
19	723	14	1 040	8	1 359	111 000
14	532	20	1 455	.	.	112 000
18	686	14	881	7	865	113 000
19	804	24	1 669	5	615	114 000
55	2 146	39	2 564	4	473	116 000
8	301	11	761	.	.	117 000
3	118	.	.	.	.	119 000
10	396	.	.	.	.	120 000
5	205	.	.	.	.	122 000
11	417	12	774	3	402	124 000
564	22 098	432	28 618	55	8 087	154 000
70	2 783	71	4 918	24	3 640	158 000
173	6 737	171	11 808	48	6 610	162 000
240	9 265	129	8 492	22	3 160	166 000
393	15 387	283	19 104	37	5 271	170 000
1 602	62 597	1 237	83 185	222	31 785	100 000
40	1 548	41	2 675	.	.	313 000
5	207	7	516	.	.	314 000
14	551	26	1 963	30	4 499	315 000
7	293	10	695	–	–	316 000
120	4 606	106	7 116	13	1 670	354 000
289	11 371	294	19 595	98	14 933	358 000
144	5 602	174	12 249	84	13 152	362 000
209	8 234	266	18 841	95	12 540	366 000
325	12 726	210	14 006	23	3 389	370 000
175	6 864	195	13 335	9	1 020	374 000
72	2 838	71	4 740	11	1 272	378 000
216	8 559	227	15 523	55	8 110	382 000
1 616	63 399	1 627	111 256	424	61 388	300 000
3 218	125 996	2 864	194 441	646	93 173	
3 283	128 516	2 879	194 632	624	89 438	

Noch: **2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1998 nach Größenklassen der**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		1 – 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	138	3 004	28	36
513 000	Gelsenkirchen	53	909	8	12
515 000	Münster	612	14 305	91	123
	Kreise				
554 000	Borken	4 710	92 284	670	858
558 000	Coesfeld	3 167	72 830	446	613
562 000	Recklinghausen	1 140	26 842	126	174
566 000	Steinfurt	5 030	109 096	665	890
570 000	Warendorf	3 606	90 519	431	581
500 000	Reg.-Bez. Münster	18 456	409 789	2 465	3 286
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	387	7 513	76	104
	Kreise				
754 000	Gütersloh	3 612	57 882	615	821
758 000	Herford	1 398	23 608	261	353
762 000	Höxter	2 516	67 008	310	418
766 000	Lippe	1 719	57 244	243	329
770 000	Minden-Lübbecke	4 251	70 798	953	1 245
774 000	Paderborn	3 070	63 754	461	627
700 000	Reg.-Bez. Detmold	16 953	347 807	2 919	3 898
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	79	2 183	17	24
913 000	Dortmund	182	5 771	25	37
914 000	Hagen	124	1 923	25	36
915 000	Hamm	483	11 382	86	115
916 000	Herne	24	492	3	4
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	829	12 626	217	287
958 000	Hochsauerlandkreis	2 735	54 195	381	537
962 000	Märkischer Kreis	1 246	27 093	189	268
966 000	Olpe	1 121	15 793	196	280
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 582	16 037	345	497
974 000	Soest	2 485	78 098	222	296
978 000	Unna	887	27 297	124	168
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	11 777	252 890	1 830	2 550
	Reg.-Bez. Münster, Detmold,				
	Arnsberg	47 186	1 010 486	7 214	9 734
	dagegen 1997	48 056	1 014 803	7 287	9 833
	Nordrhein-Westfalen	65 485	1 537 869	9 442	12 778
	dagegen 1997	66 897	1 546 294	9 643	13 050

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Landwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
32	92	15	103	6	72	512 000	
9	28	7	54	7	88	513 000	
113	352	76	554	55	679	515 000	
677	2 178	607	4 455	447	5 477	554 000	
555	1 809	401	2 822	241	2 971	558 000	
177	562	128	923	101	1 218	562 000	
880	2 852	620	4 531	468	5 742	566 000	
586	1 913	490	3 466	298	3 674	570 000	
3 029	9 786	2 344	16 909	1 623	19 922	500 000	
89	271	53	383	40	501	711 000	
871	2 769	593	4 239	333	4 089	754 000	
330	1 060	196	1 413	152	1 851	758 000	
421	1 370	281	2 077	215	2 638	762 000	
288	927	187	1 337	119	1 467	766 000	
893	2 848	632	4 602	381	4 711	770 000	
585	1 899	433	3 153	297	3 677	774 000	
3 477	11 144	2 375	17 205	1 537	18 934	700 000	
14	42	.	.	.	.	911 000
30	94	16	116	9	114	913 000	
32	97	18	126	9	108	914 000	
83	272	55	391	40	516	915 000	
5	14	.	.	.	.	916 000
188	580	82	588	81	984	954 000	
547	1 818	381	2 698	245	3 026	958 000	
279	895	164	1 174	98	1 192	962 000	
286	968	181	1 262	107	1 314	966 000	
520	1 735	275	1 941	127	1 550	970 000	
318	1 059	272	1 977	207	2 594	974 000	
114	364	97	709	59	740	978 000	
2 416	7 936	1 549	11 040	989	12 222	900 000	
8 922	28 866	6 268	45 154	4 149	51 078		
9 111	29 460	6 464	46 463	4 293	52 816		
11 750	37 818	8 240	59 226	5 449	67 052		
12 029	38 703	8 492	60 901	5 650	69 541		

Noch: **2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 1998 nach Größenklassen der**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	.	.	10	237
513 000	Gelsenkirchen	10	175	3	78
515 000	Münster	.	.	67	1 653
	Kreise				
554 000	Borken	417	7 225	688	17 064
558 000	Coesfeld	192	3 295	330	8 227
562 000	Recklinghausen	86	1 512	164	4 082
566 000	Steinfurt	371	6 457	580	14 425
570 000	Warendorf	247	4 261	348	8 549
500 000	Reg.-Bez. Münster	1 360	23 578	2 190	54 313
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	15	270	34	871
	Kreise				
754 000	Gütersloh	226	3 909	319	7 701
758 000	Herford	95	1 632	114	2 834
762 000	Höxter	195	3 408	301	7 480
766 000	Lippe	92	1 597	151	3 744
770 000	Minden-Lübbecke	259	4 484	364	8 875
774 000	Paderborn	253	4 401	328	7 935
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 135	19 700	1 611	39 440
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	3	47	5	130
913 000	Dortmund	8	143	27	678
914 000	Hagen	.	.	15	362
915 000	Hamm	35	618	36	873
916 000	Herne	.	.	5	120
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	60	1 039	63	1 490
958 000	Hochsauerlandkreis	194	3 393	333	8 224
962 000	Märkischer Kreis	66	1 159	118	2 923
966 000	Olpe	79	1 357	110	2 696
970 000	Siegen-Wittgenstein	83	1 443	109	2 707
974 000	Soest	193	3 369	293	7 231
978 000	Unna	55	956	81	1 984
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	784	13 659	1 195	29 417
	Reg.-Bez. Münster, Detmold,				
	Arnsberg	3 279	56 937	4 996	123 170
	dagegen 1997	3 354	58 173	5 163	127 253
	Nordrhein-Westfalen	4 454	77 371	7 064	174 468
	dagegen 1997	4 560	79 181	7 353	181 526

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Landwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
18	729	20	1 478	.	.	512 000
4	154	5	321	–	–	513 000
93	3 692	75	5 177	.	.	515 000
873	33 383	312	19 170	19	2 473	554 000
577	22 512	390	25 630	35	4 952	558 000
227	8 837	117	7 525	14	2 007	562 000
856	33 178	553	35 994	37	5 029	566 000
610	24 348	532	35 327	64	8 400	570 000
3 258	126 832	2 004	130 622	183	24 541	500 000
31	1 178	43	2 974	6	960	711 000
382	14 694	250	16 282	23	3 377	754 000
138	5 203	91	6 030	21	3 232	758 000
409	15 939	311	20 861	73	12 819	762 000
231	9 015	268	18 563	140	20 265	766 000
419	16 307	289	19 404	61	8 323	770 000
343	13 282	322	21 427	48	7 352	774 000
1 953	75 616	1 574	105 542	372	56 328	700 000
12	451	13	1 039	.	.	911 000
27	1 023	31	2 253	9	1 315	913 000
12	434	5	391	.	.	914 000
72	2 823	64	4 446	12	1 328	915 000
3	103	3	194	–	–	916 000
84	3 375	45	3 067	9	1 217	954 000
390	15 145	243	15 393	21	3 961	958 000
152	5 991	161	11 130	19	2 361	962 000
101	3 858	58	3 735	3	322	966 000
72	2 739	48	3 102	3	324	970 000
440	17 260	431	29 574	109	14 741	974 000
160	6 250	158	10 944	39	5 183	978 000
1 525	59 450	1 260	85 266	229	31 351	900 000
6 736	261 898	4 838	321 430	784	112 220	
6 879	267 421	4 752	315 550	753	107 834	
9 954	387 893	7 702	515 870	1 430	205 393	
10 162	395 937	7 631	510 183	1 377	197 272	

**3. Größenstruktur der Forstbetriebe*) 1998 nach Größenklassen
der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Forstbetriebe					
		insgesamt		davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha			
				1 – 50		50 und mehr	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	37	12 158	30	257	7	11 900
112 000	Duisburg	6	1 371	.	.	.	.
113 000	Essen	23	7 503	17	85	6	7 418
114 000	Krefeld	7	840	.	.	.	.
116 000	Mönchengladbach	10	1 420	6	34	4	1 387
117 000	Mülheim an der Ruhr	8	1 173	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	7	470	.	.	.	.
120 000	Remscheid	95	2 018	92	383	3	1 635
122 000	Solingen	27	1 412	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	90	4 270	79	304	11	3 966
	Kreise						
154 000	Kleve	139	8 514	125	554	14	7 959
158 000	Mettmann	93	2 933	79	444	14	2 489
162 000	Neuss	22	1 116	18	159	4	957
166 000	Viersen	149	3 484	142	524	7	2 959
170 000	Wesel	122	8 912	112	646	10	8 265
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	835	57 593	748	3 651	87	53 942
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	12	2 782	8	113	4	2 670
314 000	Bonn	27	11 387	20	136	7	11 251
315 000	Köln	48	3 649	45	229	3	3 420
316 000	Leverkusen	22	691	19	82	3	610
	Kreise						
354 000	Aachen	45	8 939	36	145	9	8 795
358 000	Düren	66	24 739	50	326	16	24 414
362 000	Erftkreis	18	2 129	13	92	5	2 037
366 000	Euskirchen	468	32 182	430	1 667	38	30 515
370 000	Heinsberg	36	2 309	28	140	8	2 169
374 000	Oberbergischer Kreis	1 840	15 315	1 806	7 981	34	7 334
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	616	10 183	607	2 491	9	7 692
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	851	27 715	826	2 791	25	24 923
300 000	Reg.-Bez. Köln	4 049	142 021	3 888	16 192	161	125 828
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	4 884	199 614	4 636	19 843	248	179 770
	dagegen 1997	4 914	198 352	4 669	19 892	245	178 460

*) ab 1 ha Waldfläche (WF)

**Noch: 3. Größenstruktur der Forstbetriebe*) 1998 nach Größenklassen
der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Forstbetriebe					
		insgesamt		davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha			
				1 – 50		50 und mehr	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	3	13	3	13	–	–
513 000	Gelsenkirchen	9	1 516	4	54	5	1 461
515 000	Münster	48	11 733	40	283	8	11 450
	Kreise						
554 000	Borken	141	5 308	137	1 052	4	4 256
558 000	Coesfeld	111	6 038	103	711	8	5 326
562 000	Recklinghausen	93	5 097	78	431	15	4 665
566 000	Steinfurt	410	5 572	389	2 178	21	3 394
570 000	Warendorf	178	2 856	166	945	12	1 910
500 000	Reg.-Bez. Münster	993	38 132	920	5 667	73	32 465
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	67	5 467	57	337	10	5 129
	Kreise						
754 000	Gütersloh	212	3 289	199	936	13	2 354
758 000	Herford	134	634	.	.	.	.
762 000	Höxter	90	32 072	56	318	34	31 754
766 000	Lippe	389	25 303	369	1 912	20	23 391
770 000	Minden-Lübbecke	512	5 435	.	.	.	.
774 000	Paderborn	105	30 987	90	464	15	30 523
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 509	103 187	1 410	6 057	99	97 130
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	16	1 640	13	126	3	1 513
913 000	Dortmund	32	3 722	25	246	7	3 475
914 000	Hagen	112	3 268	103	677	9	2 591
915 000	Hamm	.	.	.	.	.	.
916 000	Herne	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	301	4 636	.	.	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	1 617	76 019	1 504	9 999	113	66 021
962 000	Märkischer Kreis	1 142	24 842	1 058	7 685	84	17 157
966 000	Olpe	985	29 133	880	7 295	105	21 839
970 000	Siegen-Wittgenstein	659	61 850	502	3 433	157	58 418
974 000	Soest	186	14 588	162	945	24	13 643
978 000	Unna	77	1 761	.	.	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	5 161	222 020	4 639	32 813	522	189 207
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	7 663	363 339	6 969	44 537	694	318 802
	dagegen 1997	7 665	362 798	6 971	44 426	694	318 372
	Nordrhein-Westfalen	12 547	562 952	11 605	64 380	942	498 572
	dagegen 1997	12 579	561 151	11 640	64 318	939	496 833

4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1998

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		1 – 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	48	12 275	33	140
112 000	Duisburg	11	1 553	8	33
113 000	Essen	48	7 672	34	109
114 000	Krefeld	18	882	15	50
116 000	Mönchengladbach	37	1 536	30	54
117 000	Mülheim an der Ruhr	25	1 273	18	65
119 000	Oberhausen	10	475	9	33
120 000	Remscheid	146	2 264	132	442
122 000	Solingen	55	1 473	52	129
124 000	Wuppertal	159	4 549	141	415
	Kreise				
154 000	Kleve	541	11 728	490	1 254
158 000	Mettmann	242	3 865	195	627
162 000	Neuss	69	2 871	55	165
166 000	Viersen	375	4 600	353	844
170 000	Wesel	478	12 126	403	1 202
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 262	69 142	1 968	5 559
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	24	2 841	14	46
314 000	Bonn	36	11 440	23	70
315 000	Köln	61	4 102	49	151
316 000	Leverkusen	43	742	38	100
	Kreise				
354 000	Aachen	86	9 055	73	179
358 000	Düren	151	25 346	113	279
362 000	Erftkreis	46	3 024	32	107
366 000	Euskirchen	886	33 892	804	2 057
370 000	Heinsberg	108	2 824	90	215
374 000	Oberbergischer Kreis	3 005	21 467	2 694	9 138
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	1 036	12 150	958	3 092
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 639	31 416	1 528	4 155
300 000	Reg.-Bez. Köln	7 121	158 300	6 416	19 588
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	9 383	227 442	8 384	25 147
	dagegen 1997	9 502	226 347	8 504	25 423

*) ab 1 ha Waldfäche (WF)

nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha						
10 – 50		50 – 200		200 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
.	.	.	.	5	11 529	111 000
.	.	.	.	.	.	112 000
8	144	–	–	6	7 418	113 000
.	.	–	–	.	.	114 000
.	.	.	.	3	1 295	116 000
.	87	.	.	.	.	117 000
–	–	–	–	.	.	119 000
11	187	.	.	.	.	120 000
.	.	–	–	.	.	122 000
7	168	6	422	5	3 544	124 000
35	589	12	1 174	4	8 709	154 000
31	518	12	1 138	4	1 583	158 000
7	145	3	459	4	2 102	162 000
13	293	4	327	5	3 136	166 000
58	1 276	9	797	8	8 851	170 000
190	3 830	52	5 182	52	54 570	100 000
.	.	3	391	.	.	313 000
.	.	.	.	5	10 946	314 000
.	.	5	715	.	.	315 000
.	.	.	.	.	.	316 000
.	.	.	.	8	8 739	354 000
19	437	7	578	12	24 052	358 000
.	.	.	.	6	2 706	362 000
39	819	23	2 501	20	28 515	366 000
8	178	6	586	4	1 845	370 000
274	4 699	29	3 161	8	4 470	374 000
68	1 306	6	571	4	7 180	378 000
80	1 429	19	2 103	12	23 729	382 000
519	9 481	103	11 137	83	118 092	300 000
709	13 311	155	16 319	135	172 662	
712	13 439	152	15 920	134	171 564	

Noch: **4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 1998**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt		1 – 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	16	106	12	39
513 000	Gelsenkirchen	13	1 522	7	26
515 000	Münster	217	13 294	159	587
	Kreise				
554 000	Borken	1 261	14 261	1 002	3 332
558 000	Coesfeld	1 046	15 338	895	2 826
562 000	Recklinghausen	412	7 598	317	1 067
566 000	Steinfurt	2 128	17 495	1 722	5 626
570 000	Warendorf	1 277	10 795	1 048	3 470
500 000	Reg.-Bez. Münster	6 370	80 412	5 162	16 974
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	203	6 589	159	559
	Kreise				
754 000	Gütersloh	1 072	9 847	896	2 877
758 000	Herford	468	1 862	437	1 136
762 000	Höxter	271	39 023	205	603
766 000	Lippe	978	30 038	800	2 591
770 000	Minden-Lübbecke	1 666	9 233	1 599	4 203
774 000	Paderborn	450	34 133	388	1 256
700 000	Reg.-Bez. Detmold	5 108	130 724	4 484	13 222
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	29	1 679	23	66
913 000	Dortmund	58	3 887	38	136
914 000	Hagen	178	3 990	123	443
915 000	Hamm	108	690	.	.
916 000	Herne	3	168	.	.
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	717	7 995	569	2 071
958 000	Hochsauerlandkreis	3 100	100 085	2 085	7 793
962 000	Märkischer Kreis	1 980	35 375	1 351	5 567
966 000	Olpe	1 729	40 366	1 084	4 194
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 242	65 680	870	3 022
974 000	Soest	658	19 535	514	1 579
978 000	Unna	296	3 618	233	704
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	10 098	283 068	6 987	25 833
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	21 576	494 204	16 633	56 029
	dagegen 1997	21 793	495 208	16 839	56 672
	Nordrhein-Westfalen	30 959	721 644	25 017	81 178
	dagegen 1997	31 295	721 553	25 343	82 095

nach Größenklassen der Waldfläche sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha						
10 – 50		50 – 200		200 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
4	68	–	–	–	–	512 000
.	.	.	.	89	1 372	513 000
.	.	.	.	8	11 497	515 000
238	4 860	18	1 298	3	4 772	554 000
133	2 473	8	726	10	9 313	558 000
75	1 451	13	1 237	7	3 842	562 000
369	6 671	30	2 120	7	3 078	566 000
206	3 838	19	1 836	4	1 651	570 000
1 072	20 242	93	7 668	43	35 527	500 000
31	722	8	649	5	4 660	711 000
151	2 657	19	1 628	6	2 684	754 000
28	526	3	202	–	–	758 000
19	357	16	1 787	31	36 277	762 000
144	2 707	24	2 172	10	22 569	766 000
59	959	5	387	3	3 685	770 000
40	680	6	669	16	31 527	774 000
472	8 606	81	7 494	71	101 402	700 000
3	98	.	.	.	.	911 000
13	275	4	310	3	3 165	913 000
44	801	.	.	.	.	914 000
11	245	.	.	–	–	915 000
–	–	.	.	–	–	916 000
126	2 375	19	1 947	3	1 604	954 000
814	17 199	148	12 912	53	62 182	958 000
515	10 145	93	8 789	21	10 875	962 000
496	10 946	128	11 045	21	14 181	966 000
211	3 963	96	10 424	65	48 271	970 000
107	2 016	26	2 859	11	13 080	974 000
58	1 355	.	.	.	.	978 000
2 398	49 418	530	49 853	183	157 965	900 000
3 942	78 266	704	65 015	297	294 894	
3 951	78 174	702	64 717	301	295 643	
4 651	91 576	859	81 334	432	467 555	
4 663	91 614	854	80 638	435	467 208	

**5. Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige in den
landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 1997*)
nach Arbeitsbereichen und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Jahr	Betriebsinhaber/-innen und Familienangehörige									
	insgesamt	davon		im Betrieb und/oder Haus- halt der BetriebsinhaberIn bzw. des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt		anderweitig erwerbstätig		
		unter 15 Jahren	15 Jahre und älter	zusammen	voll- beschäftigt	zusammen	voll- beschäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
									zusammen	darunter anderweitig voll- beschäftigt
Personen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

1971	194 456	43 305	151 151	119 576	78 515	100 094	37 149	34 452	19 199	16 194
1975	156 273	30 463	125 810	98 065	64 247	82 508	32 180	24 832	14 539	12 077
1980	125 206	20 444	104 762	79 936	52 120	67 604	26 987	20 714	10 511	8 958
1985	106 235	12 827	93 408	71 630	46 033	60 481	23 640	18 880	9 586	7 747
1989	87 183	10 536	76 647	60 544	37 701	51 440	20 393	16 477	8 770	6 547
1990	83 992	10 258	73 735	59 183	36 307	50 097	19 872	15 397	8 205	4 878
1991	85 180	12 838	72 342	55 900	33 708	46 581	18 100	16 907	9 257	7 172
1992	79 920	12 082	67 837	53 038	31 901	44 476	17 118	14 119	7 817	6 075
1993	75 492	11 352	64 140	50 900	29 635	43 018	15 934	13 633	8 159	5 774
1995	64 801	10 455	54 346	44 115	25 109	36 286	13 437	12 256	7 635	5 107
1997	61 602	10 166	51 436	41 498	22 407	34 539	12 407	11 190	7 325	4 878

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

1971	433 380	111 593	321 787	244 512	136 213	202 730	53 588	99 241	59 193	51 019
1975	365 512	85 006	280 506	205 894	114 135	169 527	46 008	82 967	47 816	41 075
1980	298 098	58 243	239 855	178 847	94 599	146 557	38 898	68 074	38 455	34 618
1985	266 107	38 310	227 797	165 074	83 232	133 947	34 816	65 276	35 243	29 742
1989	232 856	32 689	200 167	147 783	69 026	118 875	29 609	64 567	36 540	25 782
1990	224 222	32 132	192 090	144 123	67 966	116 821	29 286	59 528	33 712	21 256
1991	227 342	35 983	191 359	140 473	63 619	110 781	27 145	63 337	36 968	29 551
1992	223 044	37 446	185 598	138 301	61 389	108 092	25 670	58 468	34 146	27 257
1993	213 194	35 915	177 280	133 211	58 100	104 646	24 483	56 483	34 623	25 864
1995	191 428	32 406	159 032	120 940	50 596	92 682	21 443	53 228	32 238	22 510
1997	176 123	29 715	146 406	112 200	46 287	87 310	20 364	43 305	27 642	19 851

Nordrhein Westfalen

1971	627 836	154 898	472 938	364 088	214 728	302 824	90 737	133 693	78 392	67 213
1975	521 785	115 469	406 316	303 959	178 382	252 035	78 188	107 799	62 355	53 152
1980	423 304	78 687	344 617	258 783	146 719	214 161	65 885	88 788	48 966	43 576
1985	372 341	51 136	321 205	236 704	129 265	194 428	58 457	84 155	44 828	37 490
1989	320 039	43 225	276 814	208 327	106 727	170 315	50 002	81 044	45 310	32 329
1990	308 214	42 390	265 825	203 306	104 273	166 918	49 158	74 925	41 917	26 134
1991	312 522	48 821	263 701	196 373	97 327	157 362	45 245	80 244	46 225	36 723
1992	302 964	49 528	253 435	191 339	93 290	152 568	42 788	72 587	41 963	33 332
1993	288 686	47 267	241 420	184 111	87 735	147 664	40 417	70 116	42 782	31 638
1995 ¹⁾	256 229	42 861	213 378	165 055	75 705	128 968	34 880	65 484	39 873	27 617
1995 ²⁾	254 381	42 493	211 889	163 777	75 014	127 970	34 492	65 142	39 657	27 508
1997	237 723	39 881	197 843	153 697	68 695	121 849	32 772	54 496	34 967	24 729

*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen, wobei bei der Rechtsform Einzelunternehmen das bisherige Frage- und Tabellenprogramm und bei der Rechtsform Personengesellschaften ein eingeschränktes Frage- und Tabellenprogramm verwendet wird. Die Vergleichbarkeit der Zahlen bis 1995 und ab 1997 ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist (1997: 820 Betriebe). Einen Überblick über die Vergleichbarkeit liefern die Zahlen der Doppelaufbereitung für 1995 für das Land Nordrhein-Westfalen. – 1) Betriebe in der Hand natürlicher Personen – 2) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

6. Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 1997*) nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Ständige familienfremde Arbeitskräfte								Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte im Betrieb beschäftigt	
	im Betrieb und/oder Haushalt der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt							
			zusammen	männlich	vollbeschäftigt		in Kost und Wohnung			
	insgesamt	männlich			zusammen	männlich	zusammen	männlich	insgesamt	männlich
	Personen									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

1971	.	.	9 905	8 230	5 458	4 908	2 762	2 323	.	.
1975	7 934	6 086	7 836	6 086	4 527	4 090	1 899	1 402	7 916	5 043
1980	9 915	7 604	9 735	7 604	8 270	6 899	959	740	4 813	2 963
1985	8 195	5 660	8 157	5 660	6 761	5 140	1 376	1 055	6 279	3 733
1989	7 077	4 631	6 928	4 628	5 637	3 923	771	578	7 595	4 839
1990	7 478	4 701	7 359	4 701	5 290	3 556	612	465	5 685	3 477
1991	7 063	4 649	6 923	4 645	5 934	4 180	438	345	7 298	4 342
1992	7 451	4 944	7 377	4 943	5 652	4 110	393	302	6 086	3 855
1993	7 191	4 894	7 191	4 894	5 334	3 988	466	405	6 917	4 336
1995	6 116	4 315	5 952	4 293	4 501	3 508	338	323	6 024	3 897
1997	5 283	3 682	5 231	3 673	4 050	3 073	407	313	6 250	4 264

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

1971	.	.	11 907	9 784	6 274	5 562	4 433	3 472	.	.
1975	8 671	6 435	8 546	6 435	4 586	4 190	2 870	2 093	10 619	7 811
1980	9 201	6 622	9 071	6 617	6 992	5 732	1 514	1 187	6 013	3 851
1985	9 451	6 415	9 369	6 415	7 462	5 697	2 689	1 965	6 532	4 474
1989	7 325	5 004	7 130	5 003	5 579	4 283	1 375	1 116	7 353	5 197
1990	7 180	4 429	6 885	4 428	5 076	3 453	888	716	5 232	3 460
1991	8 028	4 856	7 774	4 849	6 127	4 102	776	600	6 887	4 627
1992	8 001	5 202	7 660	5 201	5 698	4 048	868	696	5 938	3 975
1993	7 425	4 786	7 369	4 786	5 334	3 747	851	676	7 123	4 781
1995	6 198	3 940	5 987	3 936	4 669	3 186	468	398	5 208	3 701
1997	5 832	3 726	5 689	3 724	4 004	2 822	476	389	5 499	3 831

Nordrhein Westfalen

1971	.	.	21 812	18 014	11 732	10 470	7 195	5 795	.	.
1975	16 605	12 521	16 382	12 521	9 113	8 280	4 769	3 495	18 535	12 854
1980	19 116	14 226	18 806	14 221	15 262	12 631	2 473	1 927	10 826	6 814
1985	17 646	12 076	17 526	12 076	14 222	10 836	4 065	3 020	12 811	8 207
1989	14 402	9 635	14 058	9 631	11 216	8 206	2 146	1 694	14 948	10 036
1990	14 658	9 130	14 244	9 129	10 366	7 009	1 500	1 181	10 917	6 937
1991	15 091	9 505	14 697	9 494	12 061	8 282	1 214	945	14 185	8 969
1992	15 452	10 146	15 037	10 144	11 350	8 158	1 261	998	12 024	7 830
1993	14 616	9 680	14 560	9 680	10 668	7 735	1 317	1 081	14 040	9 117
1995 ¹⁾	12 314	8 255	11 939	8 229	9 170	6 694	806	721	11 232	7 598
1995 ²⁾	11 228	7 462	10 851	7 436	8 217	5 962	793	710	10 897	7 394
1997	11 114	7 408	10 920	7 397	8 054	5 895	882	702	11 750	8 094

*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen, wobei bei der Rechtsform Einzelunternehmen das bisherige Frage- und Tabellenprogramm und bei der Rechtsform Personengesellschaften ein eingeschränktes Frage- und Tabellenprogramm verwendet wird. Die Vergleichbarkeit der Zahlen bis 1995 und ab 1997 ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist (1997: 820 Betriebe). Einen Überblick über die Vergleichbarkeit liefern die Zahlen der Doppelaufbereitung für 1995 für das Land Nordrhein-Westfalen. – 1) Betriebe in der Hand natürlicher Personen – 2) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

B. Bodenbewirtschaftung

**1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe
und Forstbetriebe 1960 – 1998 nach Fruchtarten**

Fruchtart	ha					
	1960 ¹⁾	1970 ¹⁾	1980	1990	1997	1998
Getreide						
Winterweizen	175 555	167 857	210 947	251 738	256 239	270 393
Sommerweizen ²⁾	7 905	11 225	10 169	4 067	7 660	3 231
Hartweizen (Durum)	.	.	.	955	–	–
Weizen zusammen	183 460	179 082	221 116	256 760	263 899	273 624
Roggen	271 511	210 559	83 319	52 423	37 682	39 258
Wintermenggetreide	29 399	15 491	7 528	2 672	2 475	2 023
Brotgetreide zusammen	484 370	405 132	311 963	311 855	304 056	314 905
Wintergerste	91 893	156 763	320 179	247 998	170 824	178 527
Sommergerste	27 931	74 829	52 743	26 652	29 169	20 476
Gerste zusammen	119 824	231 592	372 922	274 650	199 993	199 003
Hafer	99 544	103 666	109 869	40 736	30 286	24 682
Sommermenggetreide ³⁾	66 557	57 692	12 109	3 181	2 494	2 390
Triticale	.	.	.	21 749	56 585	67 036
Futtergetreide zusammen	285 925	392 950	494 900	340 316	289 358	293 112
Brot- und Futtergetreide zusammen	770 295	798 082	806 863	652 171	593 413	608 017
Körnermais	260	10 797	25 264	23 245	32 621	30 280
Corn-Cob-Mix	.	.	.	38 635	58 162	49 989
Getreide insgesamt	770 555	808 879	832 127	714 051	684 196	688 286
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)						
Futtererbsen	.	.	.	434	1 357	2 190
Ackerbohnen	312	2 356	776	8 052	1 991	2 114
alle anderen Hülsenfrüchte ⁴⁾	2 060	1 065	419	1 552	300	177
Hülsenfrüchte insgesamt	2 372	3 421	1 195	10 039	3 649	4 482
Hackfrüchte						
Frühkartoffeln	11 946	6 184	3 512	2 980	4 148	3 224
Spätkartoffeln	120 695	53 663	18 514	15 376	23 845	25 653
darunter Industriekartoffeln	.	.	.	.	9 160	10 751
Kartoffeln zusammen	132 641	59 847	22 026	18 356	27 993	28 877
Zuckerrüben	66 909	62 480	82 294	79 741	76 750	76 913
Runkelrüben	76 578	47 886	18 142	7 373	2 785	2 619
alle anderen Hackfrüchte	5 485	4 337	1 600	674	662	648
Hackfrüchte insgesamt	281 613	174 550	124 062	106 144	108 191	109 058

1) geänderter Erfassungsbereich – 2) 1960 – 1980 einschl. Durum – 3) 1960 – 1980 einschl. Triticale – 4) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 5) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 6) 1990 – 1997 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde – 7) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe
und Forstbetriebe 1960 – 1998 nach Fruchtarten**

ha

Fruchtart	1960 ¹⁾	1970 ¹⁾	1980	1990	1997	1998
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse						
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel, Erdbeeren	.	14 539	9 233	12 935	20 514	20 463
davon						
im Wechsel mit landw. Kulturen	.	.	5 838	9 316	14 647	15 744
im Wechsel mit Gartengewächsen						
im Freiland	.	.	3 151	3 403	5 637	4 559
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	.	.	244	216	230	160
Blumen und Zierpflanzen	.	2 549	2 040	2 713	3 144	3 102
davon						
im Freiland	.	.	1 349	1 997	2 367	2 319
unter Glas	.	.	691	715	777	783
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	.	992	61	90	87	85
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	19 430	18 080	11 334	15 738	23 745	23 650
Handelsgewächse						
Winterraps	3 131	5 476	6 229	51 093	40 056	44 790
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	697	681	533	1 028	695	729
Raps und Rübsen zusammen	3 828	6 157	6 762	52 123	40 751	45 519
Flachs	.	.	.	128	47	10
andere Ölfrüchte	.	.	.	150	67	231
darunter Körner Sonnenblumen	.	.	.	48	226	322
Ölfrüchte zusammen	.	.	.	52 449	41 091	46 082
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	.	.	1 918	2 767	2 857
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	.	341	157	214
alle anderen Handelsgewächse ⁵⁾	2 391	1 695	1 225	108	51	62
Handelgewächse insgesamt	6 219	7 852	7 987	54 817	44 066	49 215
Futterpflanzen						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	47 741	11 938	2 206	1 260	2 499	2 280
Luzerne	3 163	1 023	446	348	741	825
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	21 024	35 393	11 719	16 523	22 241	21 556
Silomais	2 505	10 001	88 993	149 563	147 105	136 625
alle anderen Futterpflanzen	4 273	979	1 267	1 367	2 366	1 896
Futterpflanzen insgesamt	78 706	59 334	104 631	169 061	174 953	163 181
Sonstige Flächen						
Gründungspflanzen und Schwarzbrache ⁶⁾	3 598	2 796	360	19 453	53 063 ⁷⁾	50 158 ⁷⁾
Ackerland insgesamt	1 162 493	1 074 912	1 081 696	1 089 302	1 091 862	1 088 029

2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1998	dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	102 846	167 547	270 393	256 239	+ 5,5
Sommerweizen	1 846	1 385	3 231	7 660	-57,8
Hartweizen (Durum)	–	–	–	–	x
Weizen zusammen	104 691	168 933	273 624	263 899	+ 3,7
Roggen	10 476	28 782	39 258	37 682	+ 4,2
Wintermenggetreide	606	1 417	2 023	2 475	-18,3
Brotgetreide zusammen	115 774	199 131	314 905	304 056	+ 3,6
Wintergerste	29 820	148 707	178 527	170 824	+ 4,5
Sommergerste	6 363	14 113	20 476	29 169	-29,8
Gerste zusammen	36 183	162 820	199 003	199 993	- 0,5
Hafer	5 654	19 029	24 682	30 286	-18,5
Sommermenggetreide	601	1 790	2 390	2 494	- 4,2
Triticale	13 270	53 766	67 036	56 585	+18,5
Futtergetreide zusammen	55 707	237 404	293 112	289 358	+ 1,3
Brot- und Futtergetreide zusammen	171 481	436 536	608 017	593 413	+ 2,5
Körnermais	5 577	24 703	30 280	32 621	- 7,2
Corn-Cob-Mix	1 692	48 297	49 989	58 162	-14,1
Getreide insgesamt	178 750	509 536	688 286	684 196	+ 0,6
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	535	1 655	2 190	1 357	+61,4
Ackerbohnen	321	1 794	2 114	1 991	+ 6,2
alle anderen Hülsenfrüchte	59	118	177	300	-41,0
Hülsenfrüchte insgesamt	915	3 567	4 482	3 649	+22,8
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	2 560	664	3 224	4 148	-22,3
Spätkartoffeln	18 425	7 228	25 653	23 845	+ 7,6
darunter Industriekartoffeln	8 592	2 159	10 751	9 160	+17,4
Kartoffeln zusammen	20 985	7 892	28 877	27 993	+ 3,2
Zuckerrüben	65 324	11 589	76 913	76 750	+ 0,2
Runkelrüben	1 583	1 036	2 619	2 785	- 6,0
alle anderen Hackfrüchte	398	250	648	662	- 2,0
Hackfrüchte insgesamt	88 290	20 768	109 058	108 191	+ 0,8

1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1998	dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel, Erdbeeren	13 432	7 031	20 463	20 514	– 0,2
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	10 444	5 299	15 744	14 647	+ 7,5
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	2 869	1 690	4 559	5 637	– 19,1
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	119	41	160	230	– 30,3
Blumen und Zierpflanzen	2 344	757	3 102	3 144	– 1,3
davon					
im Freiland	1 790	529	2 319	2 367	– 2,0
unter Glas	555	228	783	777	+ 0,7
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	69	15	85	87	– 2,6
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	15 846	7 804	23 650	23 745	– 0,4
Handelsgewächse					
Winterraps	3 482	41 309	44 790	40 056	+ 11,8
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	87	642	729	695	+ 4,8
Raps und Rüben zusammen	3 568	41 951	45 519	40 751	+ 11,7
Flachs	–	10	10	47	– 78,5
andere Ölfrüchte	89	141	231	67	+243,2
darunter Körner Sonnenblumen	106	216	322	226	+ 42,5
Ölfrüchte zusammen	3 764	42 318	46 082	41 090	+ 12,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 791	1 066	2 857	2 767	+ 3,3
Heil- und Gewürzpflanzen	71	143	214	157	+ 36,1
alle anderen Handelsgewächse	55	7	62	51	+ 20,4
Handelsgewächse insgesamt	5 681	43 534	49 215	44 066	+ 11,7
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	708	1 571	2 280	2 499	– 8,8
Luzerne	642	183	825	741	+ 11,3
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	9 172	12 384	21 556	22 241	– 3,1
Silomais	38 140	98 485	136 625	147 105	– 7,1
alle anderen Futterpflanzen	1 053	843	1 896	2 366	– 19,9
Futterpflanzen insgesamt	49 715	113 466	163 181	174 953	– 6,7
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungs- prämie gezahlt wird ¹⁾	10 105	40 053	50 158	53 063	– 5,5
Ackerland insgesamt	349 302	738 727	1 088 029	1 091 862	– 0,4

3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998 ha

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen
		1	2	3	4
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	2 831	9	20	38
112 000	Duisburg	2 167	3	1	17
113 000	Essen	2 259	5	2	145
114 000	Krefeld	3 094	4	20	14
116 000	Mönchengladbach	5 757	7	39	10
117 000	Mülheim an der Ruhr	1 049	9	2	8
119 000	Oberhausen	336	0	–	17
120 000	Remscheid	462	6	0	8
122 000	Solingen	630	3	2	23
124 000	Wuppertal	922	14	8	53
	Kreise				
154 000	Kleve	50 376	76	68	361
158 000	Mettmann	10 405	29	41	82
162 000	Neuss	27 992	25	68	93
166 000	Viersen	24 225	34	223	425
170 000	Wesel	33 235	62	124	44
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	165 739	287	619	1 338
	davon				
	kreisfreie Städte	19 507	61	95	332
	Kreise	146 232	226	524	1 006
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	1 965	3	–	0
314 000	Bonn	781	7	86	2
315 000	Köln	7 057	7	9	31
316 000	Leverkusen	829	5	35	3
	Kreise				
354 000	Aachen	8 110	7	26	8
358 000	Düren	45 389	28	81	44
362 000	Erftkreis	33 523	29	136	77
366 000	Euskirchen	26 471	56	42	14
370 000	Heinsberg	33 368	26	29	310
374 000	Oberbergischer Kreis	2 293	58	7	96
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	2 094	28	79	22
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	21 681	58	1 755	455
300 000	Reg.-Bez. Köln	183 563	312	2 285	1 063
	davon				
	kreisfreie Städte	10 633	22	130	36
	Kreise	172 930	291	2 155	1 026
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	349 302	599	2 903	2 400

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen
ha

Dauergrünland					Amtliche Schlüssel- nummer
Wiesen	Mähweiden	Weiden	Hutungen, Streuweiden	zusammen (Sp. 5 - 8)	
5	6	7	8	9	
147	295	459	14	916	111 000
133	573	185	254	1 146	112 000
135	353	314	63	865	113 000
154	308	61	11	533	114 000
133	358	216	8	714	116 000
305	257	91	57	710	117 000
86	104	40	1	231	119 000
195	605	219	9	1 028	120 000
192	523	166	15	895	122 000
387	1 168	329	65	1 949	124 000
2 982	13 910	7 109	159	24 160	154 000
894	1 996	847	73	3 810	158 000
627	830	615	147	2 219	162 000
834	1 723	1 906	85	4 548	166 000
1 911	14 226	3 137	193	19 466	170 000
9 116	37 229	15 693	1 154	63 192	100 000
1 868	4 544	2 079	497	8 988	
7 248	32 685	13 613	658	54 203	
385	2 825	833	19	4 061	313 000
61	264	290	25	641	314 000
113	301	174	103	692	315 000
123	335	158	2	617	316 000
1 350	6 739	1 379	51	9 519	354 000
895	3 950	1 344	196	6 385	358 000
162	351	351	202	1 067	362 000
3 569	16 401	2 742	597	23 309	366 000
1 244	2 429	1 354	181	5 208	370 000
2 829	21 634	4 032	325	28 820	374 000
1 136	8 114	1 386	130	10 765	378 000
2 550	14 865	2 831	242	20 489	382 000
14 415	78 209	16 877	2 072	111 573	300 000
681	3 725	1 456	149	6 011	
13 734	74 484	15 421	1 924	105 563	
23 531	115 439	32 569	3 226	174 765	

Noch: 3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998
ha

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Rebland	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachts- baumkulturen	Landwirtschaft- lich genutzte Fläche zusammen (Sp. 1-4, 9-11)	Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche (Sozialbrache)
		10	11	12	13
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	–	1	3 816	25
112 000	Duisburg	–	0	3 334	0
113 000	Essen	–	2	3 279	15
114 000	Krefeld	–	1	3 666	14
116 000	Mönchengladbach	–	2	6 528	1
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	1 778	1
119 000	Oberhausen	–	1	585	1
120 000	Remscheid	–	4	1 508	59
122 000	Solingen	–	1	1 554	17
124 000	Wuppertal	–	–	2 946	53
	Kreise				
154 000	Kleve	–	9	75 050	162
158 000	Mettmann	–	4	14 371	140
162 000	Neuss	–	33	30 430	134
166 000	Viersen	–	13	29 467	112
170 000	Wesel	–	7	52 938	312
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	–	77	231 251	1 047
	davon				
	kreisfreie Städte	–	11	28 994	187
	Kreise	–	66	202 257	860
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	–	–	6 030	4
314 000	Bonn	–	23	1 540	6
315 000	Köln	–	–	7 796	58
316 000	Leverkusen	–	1	1 489	5
	Kreise				
354 000	Aachen	–	4	17 675	126
358 000	Düren	–	32	51 959	84
362 000	Erftkreis	–	5	34 838	79
366 000	Euskirchen	–	3	49 896	161
370 000	Heinsberg	–	21	38 963	239
374 000	Oberbergischer Kreis	–	21	31 294	144
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	–	85	13 073	76
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	21	108	44 567	388
300 000	Reg.-Bez. Köln	21	303	299 120	1 370
	davon				
	kreisfreie Städte	–	24	16 855	73
	Kreise	21	279	282 265	1 297
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	21	380	530 371	2 416

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

Öd- und Unland	Unkultivierte Moorflächen	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Gewässer	Gebäude, Hofflächen, Wegeland und Parkanlagen	Betriebsfläche insgesamt (Sp. 12-18)	Amtliche Schlüssel- nummer
14	15	16	17	18	19	
67	0	12 281	39	98	16 325	111 000
1	–	1 555	274	35	5 198	112 000
30	0	7 687	70	160	11 241	113 000
11	–	896	2	127	4 716	114 000
20	–	1 561	3	90	8 203	116 000
31	–	1 282	2	90	3 185	117 000
2	–	476	0	17	1 082	119 000
17	–	2 296	5	96	3 982	120 000
8	1	1 494	1	31	3 105	122 000
43	0	4 604	186	417	8 250	124 000
230	12	11 919	177	1 607	89 157	154 000
189	12	3 947	123	749	19 532	158 000
45	1	2 925	38	404	33 978	162 000
151	8	4 789	248	704	35 479	166 000
296	8	12 295	280	1 315	67 443	170 000
1 140	42	70 007	1 450	5 940	310 877	100 000
230	2	34 132	583	1 161	65 288	
910	41	35 875	867	4 779	245 589	
74	1	2 843	5	88	9 046	313 000
37	–	11 447	457	1 732	15 219	314 000
25	–	4 115	25	97	12 116	315 000
12	2	757	3	38	2 306	316 000
196	1	9 093	90	203	27 384	354 000
93	0	25 405	107	805	78 453	358 000
307	1	3 033	262	420	38 939	362 000
599	17	34 201	90	1 348	86 311	366 000
53	5	2 896	101	686	42 942	370 000
223	10	22 179	543	982	55 377	374 000
40	8	12 487	23	183	25 890	378 000
220	4	31 935	377	985	78 477	382 000
1 879	48	160 392	2 083	7 567	472 458	300 000
148	3	19 163	490	1 956	38 687	
1 731	46	141 229	1 593	5 611	433 771	
3 018	91	230 399	3 533	13 507	783 335	

Noch: 3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998
ha

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen
		1	2	3	4
512 000	Kreisfreie Städte				
	Bottrop	2 157	0	12	5
513 000	Gelsenkirchen	620	1	0	17
515 000	Münster	11 558	20	12	239
	Kreise				
554 000	Borken	68 434	93	20	221
558 000	Coesfeld	61 699	92	20	169
562 000	Recklinghausen	20 739	39	13	148
566 000	Steinfurt	86 019	177	42	113
570 000	Warendorf	76 336	102	46	46
500 000	Reg.-Bez. Münster	327 561	524	165	958
	davon				
	kreisfreie Städte	14 334	21	24	261
	Kreise	313 227	503	141	698
711 000	Kreisfreie Stadt				
	Bielefeld	5 891	25	4	27
	Kreise				
754 000	Gütersloh	41 090	90	29	164
758 000	Herford	20 572	55	45	30
762 000	Höxter	52 484	76	141	28
766 000	Lippe	47 537	65	104	120
770 000	Minden-Lübbecke	56 462	192	63	28
774 000	Paderborn	48 725	62	35	69
700 000	Reg.-Bez. Detmold	272 760	564	420	465
	davon				
	kreisfreie Stadt	5 891	25	4	27
	Kreise	266 869	539	417	438
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	1 806	7	2	17
913 000	Dortmund	4 958	9	1	11
914 000	Hagen	791	7	1	5
915 000	Hamm	8 838	13	4	81
916 000	Herne	424	1	0	1
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	4 345	49	13	24
958 000	Hochsauerlandkreis	16 374	95	20	193
962 000	Märkischer Kreis	9 261	95	21	32
966 000	Olpe	1 777	35	6	210
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 695	43	5	18
974 000	Soest	65 447	91	37	171
978 000	Unna	22 690	44	7	26
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	138 406	488	117	789
	davon				
	kreisfreie Städte	16 817	37	9	115
	Kreise	121 589	451	108	674
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	738 727	1 576	702	2 213
	Nordrhein-Westfalen	1 088 029	2 176	3 606	4 613
	davon				
	kreisfreie Städte	67 182	166	261	771
	Kreise	1 020 847	2 009	3 345	3 842

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen
ha

Dauergrünland					Amtliche Schlüssel- nummer
Wiesen	Mähweiden	Weiden	Hutungen, Streuweiden	zusammen (Sp. 5 - 8)	
5	6	7	8	9	
100	674	58	3	834	512 000
101	133	71	2	305	513 000
665	1 714	329	12	2 719	515 000
3 286	15 290	4 998	139	23 713	554 000
1 356	6 500	3 194	302	11 353	558 000
971	3 833	893	291	5 988	562 000
4 463	15 083	3 165	246	22 957	566 000
2 735	8 286	2 960	133	14 114	570 000
13 676	51 513	15 668	1 127	81 984	500 000
865	2 521	457	16	3 859	
12 811	48 993	15 211	1 110	78 125	
488	881	233	37	1 640	711 000
3 455	10 872	2 219	132	16 678	754 000
763	1 593	483	78	2 917	758 000
2 022	10 115	1 780	582	14 498	762 000
1 546	5 824	1 822	326	9 519	766 000
2 894	9 931	1 261	272	14 357	770 000
1 843	9 970	3 152	431	15 396	774 000
13 012	49 186	10 950	1 859	75 006	700 000
488	881	233	37	1 640	
12 523	48 305	10 716	1 821	73 365	
130	177	67	7	380	911 000
328	364	213	4	910	913 000
244	590	267	15	1 116	914 000
632	1 468	351	18	2 468	915 000
20	28	21	1	69	916 000
2 028	4 658	1 461	154	8 301	954 000
5 490	25 540	4 801	574	36 405	958 000
2 963	11 366	3 306	273	17 909	962 000
2 513	8 418	2 566	212	13 709	966 000
3 350	8 673	2 135	416	14 574	970 000
1 609	7 073	3 347	378	12 406	974 000
949	2 533	1 100	151	4 732	978 000
20 255	70 888	19 635	2 203	112 981	900 000
1 354	2 627	919	45	4 944	
18 902	68 261	18 716	2 158	108 037	
46 943	171 588	46 252	5 188	269 971	
70 474	287 026	78 821	8 415	444 736	
5 256	14 298	5 144	744	25 442	
65 217	272 728	73 677	7 671	419 293	

Noch: 3. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1998
ha

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rebland	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen (Sp. 1-4, 9-11)	Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche (Sozialbrache)
		10	11	12	13
512 000	Kreisfreie Städte				
	Bottrop	–	–	3 008	4
513 000	Gelsenkirchen	–	–	943	346
515 000	Münster	–	1	14 550	111
	Kreise				
554 000	Borken	–	3	92 484	166
558 000	Coesfeld	–	18	73 352	161
562 000	Recklinghausen	–	5	26 933	112
566 000	Steinfurt	–	59	109 367	343
570 000	Warendorf	–	38	90 681	130
500 000	Reg.-Bez. Münster	–	126	411 318	1 373
	davon				
	kreisfreie Städte	–	1	18 500	461
	Kreise	–	124	392 818	912
711 000	Kreisfreie Stadt Bielefeld	–	12	7 600	71
	Kreise				
754 000	Gütersloh	–	15	58 065	175
758 000	Herford	–	89	23 707	262
762 000	Höxter	–	9	67 235	141
766 000	Lippe	–	16	57 360	343
770 000	Minden-Lübbecke	–	28	71 131	188
774 000	Paderborn	–	21	64 307	138
700 000	Reg.-Bez. Detmold	–	190	349 405	1 318
	davon				
	kreisfreie Stadt	–	12	7 600	71
	Kreise	–	177	341 806	1 247
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	–	0	2 212	10
913 000	Dortmund	–	2	5 891	99
914 000	Hagen	–	28	1 949	69
915 000	Hamm	–	4	11 408	14
916 000	Herne	–	–	496	1
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	21	12 752	70
958 000	Hochsauerlandkreis	–	1 774	54 860	487
962 000	Märkischer Kreis	–	72	27 390	438
966 000	Olpe	–	464	16 201	295
970 000	Siegen-Wittgenstein	–	15	16 350	641
974 000	Soest	–	47	78 200	105
978 000	Unna	–	2	27 501	32
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	–	2 429	255 210	2 261
	davon				
	kreisfreie Städte	–	34	21 956	193
	Kreise	–	2 395	233 254	2 068
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	–	2 744	1 015 933	4 952
	Nordrhein-Westfalen	21	3 124	1 546 304	7 369
	davon				
	kreisfreie Städte	–	83	93 905	984
	Kreise	21	3 041	1 452 399	6 384

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen

ha

Öd- und Unland	Unkultivierte Moorflächen	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Gewässer	Gebäude, Hofflächen, Wegeland und Parkanlagen	Betriebsfläche insgesamt (Sp. 12-18)	Amtliche Schlüssel- nummer
14	15	16	17	18	19	
1	0	111	–	55	3 180	512 000
86	–	1 523	471	54	3 422	513 000
108	9	13 341	83	887	29 088	515 000
184	542	14 682	145	2 457	110 660	554 000
285	9	15 592	279	1 988	91 666	558 000
155	8	7 713	56	731	35 709	562 000
959	1 031	18 173	370	3 089	133 334	566 000
383	5	11 130	256	2 358	104 943	570 000
2 161	1 604	82 265	1 660	11 620	512 001	500 000
195	9	14 975	554	996	35 690	
1 966	1 595	67 291	1 106	10 623	476 311	
184	0	6 827	41	355	15 078	711 000
187	7	10 212	240	2 213	71 100	754 000
127	4	2 122	29	568	26 819	758 000
247	12	39 125	92	914	107 767	762 000
530	5	30 315	475	1 343	90 371	766 000
223	46	10 114	46	2 158	83 907	770 000
157	–	34 283	78	1 456	100 420	774 000
1 656	75	133 000	1 001	9 008	495 462	700 000
184	0	6 827	41	355	15 078	
1 472	75	126 173	960	8 653	480 385	
12	–	1 683	7	85	4 009	911 000
21	0	3 904	25	115	10 055	913 000
26	1	4 033	2	100	6 181	914 000
13	0	736	9	223	12 403	915 000
0	–	175	5	176	853	916 000
83	9	8 228	18	315	21 474	954 000
468	46	100 664	106	1 268	157 899	958 000
263	20	35 740	125	1 191	65 167	962 000
232	26	40 691	68	772	58 284	966 000
276	12	66 029	58	1 690	85 056	970 000
178	10	19 726	190	1 655	100 064	974 000
114	0	3 694	34	510	31 885	978 000
1 684	125	285 303	647	8 098	553 329	900 000
72	2	10 532	48	699	33 500	
1 612	124	274 772	599	7 400	519 828	
5 501	1 805	500 569	3 307	28 725	1 560 792	
8 519	1 895	730 968	6 840	42 232	2 344 127	
828	16	85 628	1 716	5 166	188 243	
7 691	1 880	645 339	5 125	37 066	2 155 884	

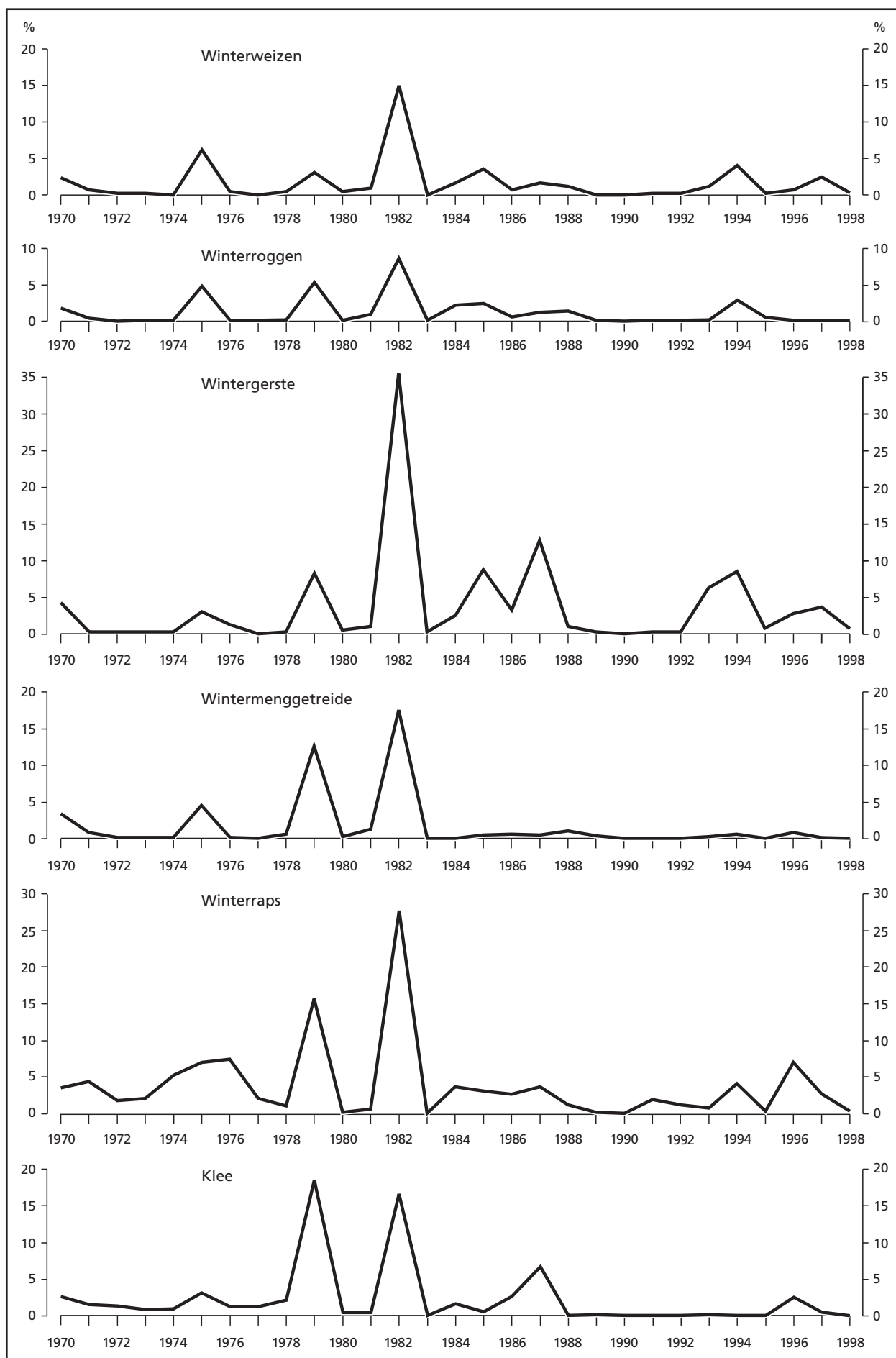
**4. Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe
und Forstbetriebe 1998 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1998	dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997
	ha				%
Betriebsfläche insgesamt	783 335	1 560 792	2 344 127	2 352 421	– 0,4
davon					
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	530 371	1 015 933	1 546 304	1 554 097	– 0,5
davon					
Ackerland	349 302	738 727	1 088 029	1 091 862	– 0,4
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	599	1 576	2 176	2 238	– 2,8
Obstanlagen	2 903	702	3 606	3 544	+ 1,7
Baumschulen	2 400	2 213	4 613	4 587	+ 0,6
Dauergrünland	174 765	269 971	444 736	448 737	– 0,9
davon					
Wiesen	23 531	46 943	70 474	71 210	– 1,0
Mähweiden	115 439	171 588	287 026	288 539	– 0,5
Weiden ohne Hutungen	32 569	46 252	78 821	80 684	– 2,3
Hutungen, Streuwiesen	3 226	5 188	8 415	8 304	+ 1,3
Rebland	21	–	21	18	+17,6
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	380	2 744	3 124	3 111	+ 0,4
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	2 416	4 952	7 369	7 526	– 2,1
Öd- und Unland	3 018	5 501	8 519	8 560	– 0,5
Unkultivierte Moorflächen	91	1 805	1 895	1 916	– 1,1
Waldflächen, Forsten, Holzungen	230 399	500 569	730 968	730 879	+ 0
Gewässer	3 533	3 307	6 840	6 814	+ 0,4
Gebäude- und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasen- flächen und Campingplätze	13 507	28 725	42 232	42 629	– 0,9

5. Getreideernte 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ernte	Veränderung gegenüber	
		1997	92/97		1997	92/97		1997	92/97
	ha	%		dt	%		t	%	
Nordrhein-Westfalen									
Winterweizen	270 393	+ 5,5	+10,8	74,1	-14,3	- 8,3	2 003 884,8	- 9,6	+ 1,7
Sommerweizen	3 231	-57,8	-29,3	61,0	-10,4	- 2,1	19 713,0	-62,2	-30,7
Weizen zusammen	273 624	+ 3,7	+ 9,6	74,0	-14,0	- 8,0	2 023 597,8	-10,8	+ 0,9
Roggen	39 258	+ 4,2	+ 1,2	53,3	-21,7	-16,7	209 125,6	-18,5	-15,8
Wintermenggetreide	2 023	-18,3	+18,4	53,0	-12,5	- 7,8	10 729,6	-28,5	+ 9,3
Brotgetreidearten	314 905	+ 3,6	+ 8,6	71,3	-14,6	- 8,6	2 243 453,0	-11,7	+ 0,9
Wintergerste	178 527	+ 4,5	- 1,3	58,7	-13,4	- 4,2	1 047 239,3	- 9,6	- 5,5
Sommergerste	20 476	-29,8	-13,6	50,7	+ 2,0	+ 6,7	103 873,0	-28,3	- 7,6
Gerste zusammen	199 003	- 0,5	- 2,7	57,9	-11,2	- 3,0	1 151 112,3	-11,7	- 5,7
Hafer	24 682	-18,5	-26,2	52,1	- 7,1	+16,0	128 521,5	-24,4	-14,4
Sommernenggetreide	2 390	- 4,2	- 5,9	45,2	- 7,4	+ 6,1	10 804,5	-11,2	- 0,1
Triticale	67 036	+18,5	+25,3	60,3	-16,3	- 8,5	404 027,2	- 0,8	+14,5
Futtergetreidearten	293 112	+ 1,3	- 0,3	57,8	-11,6	- 2,0	1 694 465,4	-10,5	- 2,3
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	608 017	+ 2,5	+ 4,1	64,8	+13,3	- 5,3	3 937 918,4	-11,2	- 1,5
Körnermais (einschl. CCM)	80 269	-11,6	- 2,6	82,4	- 7,7	+ 1,1	661 265,3	-18,5	- 1,6
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	688 286	+ 0,6	+ 3,3	66,8	-12,8	- 4,7	4 599 183,7	-12,3	- 1,5
Regierungsbezirke: Düsseldorf, Köln									
Winterweizen	102 846	+ 3,5	+ 7,7	77,8	-13,5	- 6,3	799 772,8	-10,5	+ 0,9
Sommerweizen	1 846	- 9,5	- 4,9	62,4	-12,1	- 1,3	11 506,4	-20,5	- 6,3
Weizen zusammen	104 691	+ 3,2	+ 7,1	77,5	-13,4	- 6,1	811 279,2	-10,6	+ 0,6
Roggen	10 476	- 4,2	-28,6	55,0	-25,0	-21,8	57 649,2	-28,2	-44,2
Wintermenggetreide	606	-23,2	+ 5,0	52,8	- 5,4	- 2,4	3 207,1	-27,1	+ 2,8
Brotgetreidearten	115 774	+ 2,3	+ 2,4	75,3	-14,1	- 6,8	872 135,6	-12,1	- 4,5
Wintergerste	29 820	+ 3,0	- 9,0	60,2	-12,1	- 7,2	179 391,3	- 9,6	-15,6
Sommergerste	6 363	-24,3	- 6,9	53,2	+ 8,8	+10,1	33 812,3	-17,7	+ 2,5
Gerste zusammen	36 183	- 3,2	- 8,6	58,9	- 8,1	- 5,0	213 203,6	-11,0	-13,2
Hafer	5 654	-19,4	-26,8	54,9	- 8,8	+17,6	31 005,6	-26,5	-14,0
Sommernenggetreide	601	-23,8	- 0,8	43,6	- 8,0	+ 0,7	2 620,4	-30,1	- 0,1
Triticale	13 270	+13,1	+51,1	59,4	-18,7	-14,2	78 809,6	- 8,2	+29,7
Futtergetreidearten	55 707	- 2,1	- 1,8	58,5	-10,4	- 3,9	325 639,2	-12,3	- 5,6
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	171 481	+ 0,8	+ 1,0	69,8	-13,0	- 5,8	1 197 774,8	-12,2	- 4,8
Körnermais (einschl. CCM)	7 269	-17,7	-17,6	81,9	+ 5,8	+10,5	59 559,7	-12,9	- 8,9
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	178 750	- 0,1	+ 0,1	70,3	-12,1	- 5,1	1 257 334,5	-12,2	- 5,0
Regierungsbezirke: Münster, Detmold, Arnsberg									
Winterweizen	167 547	+ 6,8	+12,9	71,9	-14,7	- 9,3	1 204 112,0	- 9,0	+ 2,2
Sommerweizen	1 385	-75,4	-47,3	59,3	-11,5	- 3,6	8 206,6	-78,2	-49,2
Weizen zusammen	168 933	+ 4,0	+11,3	71,8	-14,2	- 9,1	1 212 318,6	-10,9	+ 1,1
Roggen	28 782	+ 7,6	+19,4	52,6	-20,1	-12,5	151 476,4	-14,0	+ 4,4
Wintermenggetreide	1 417	-16,0	+25,3	53,0	-15,9	-10,5	7 522,4	-29,1	+12,4
Brotgetreidearten	199 131	+ 4,3	+12,5	68,9	-15,0	- 9,7	1 371 317,4	-11,4	+ 1,5
Wintergerste	148 707	+ 4,8	+ 0,4	58,4	-13,6	- 3,5	867 848,0	- 9,6	- 3,0
Sommergerste	14 113	-32,0	-16,3	49,7	- 0,6	+ 5,5	70 060,7	-32,5	-11,8
Gerste zusammen	162 820	+ 0,1	- 1,3	57,6	-11,9	- 2,5	937 908,7	-11,9	- 3,8
Hafer	19 029	-18,2	-26,1	51,3	- 6,6	+15,5	97 515,9	-23,7	-14,6
Sommernenggetreide	1 790	+ 5,0	- 7,5	45,7	- 7,5	+ 7,8	8 184,1	- 2,8	- 0,2
Triticale	53 766	+19,9	+20,2	60,5	-15,4	- 7,4	325 217,6	+ 1,2	+11,3
Futtergetreidearten	237 404	+ 2,1	x	57,7	-11,9	- 1,4	1 368 826,3	-10,0	- 1,4
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	436 536	+ 3,1	+ 5,4	62,8	-13,4	- 5,0	2 740 143,7	-10,7	+ 0
Körnermais (einschl. CCM)	73 001	-10,9	- 0,8	82,4	- 9,1	-	601 705,6	-19,0	- 0,8
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	509 536	+ 0,8	+ 4,4	65,6	-13,0	- 4,4	3 341 849,3	-12,3	- 0,1

Auswinterung 1970 – 1998 in % der Aussaatfläche



**6. Auswinterung 1992 – 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken
% der Aussaatfläche**

Fruchtart	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998		
							Nordrhein- Westfalen	Regierungsbezirke	
								Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Winterweizen	0,3	1,3	4,0	0,3	0,7	2,6	0,3	0,1	0,5
Winterroggen	0,1	0,2	2,9	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1
Wintergerste	0,2	6,2	8,6	0,8	2,8	3,6	0,7	–	0,8
Wintermenggetreide	–	0,2	0,6	–	0,8	0,1	–	–	–
Winterraps	1,3	0,9	4,2	0,5	7,0	2,8	0,4	0,0	0,5
Klee	–	0,1	–	–	2,5	0,4	–	–	–

7. Getreide-Hektarerträge 1950 – 1998

Getreideart	Hektarertrag										
	1950	1955	1960	1965	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998
	dt										
Winterweizen	30,4	33,2	33,1	30,8	41,7	48,4	52,8	62,7	62,7	81,4	74,1
Sommerweizen	24,8	27,8	28,8	27,0	35,4	43,6	44,7	50,9	49,7	62,6	61,0
Weizen zusammen	30,2	32,7	32,9	30,6	41,3	47,3	52,4	62,2	62,4	81,1	74,0
Roggen	24,7	27,2	28,8	25,9	35,6	38,5	40,3	43,5	46,9	63,5	53,3
Wintermenggetreide	27,3	26,4	30,2	26,5	35,6	41,8	43,0	47,4	49,3	58,2	53,0
Brotgetreidearten zusammen	26,9	29,1	30,4	27,7	38,1	44,2	48,9	58,7	59,7	78,5	71,3
Wintergerste	29,6	33,7	32,3	34,9	41,8	48,7	49,9	54,2	53,0	65,3	58,7
Sommergerste	24,2	28,5	32,1	25,9	31,3	36,1	36,7	42,2	37,7	46,9	50,7
Gerste zusammen	28,5	31,9	32,3	32,2	38,4	45,4	48,0	52,4	51,5	63,3	57,9
Hafer	24,8	27,5	28,2	27,9	31,7	39,3	39,7	46,2	38,5	43,7	52,1
Sommermenggetreide	23,9	26,8	28,7	27,4	30,1	36,4	37,1	42,5	37,0	42,3	45,2
Triticale	.	.	.	.	.	.	.	.	52,9	66,4	60,3
Futter- und Industriegetreidearten zusammen	25,5	28,6	30,0	30,0	35,4	43,0	45,9	50,9	49,9	61,6	57,8
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	26,3	28,9	30,3	28,7	36,8	43,5	47,1	54,1	54,6	70,3	64,8
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,4	27,9	32,3	26,4	54,2	57,0	62,7	65,2	69,3	77,6	82,4
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	26,3	28,9	30,3	28,7	37,0	43,6	47,6	54,9	55,9	71,1	66,8

8. Getreide-Hektarerträge 1998
dt

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen (ohne Durum)	Sommerweizen (ohne Durum)	Weizen zusammen	Roggen	Wintermenggetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	64,1	55,4	63,7	49,4	–	59,2
112 000	Duisburg	74,6	61,5	73,9	51,8	–	68,0
113 000	Essen	86,2	.	.	49,4	.	.
114 000	Krefeld	63,6	.	.	43,1	–	.
116 000	Mönchengladbach	78,9	66,7	78,6	64,9	–	77,0
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	–	.
119 000	Oberhausen	69,9	–	69,9	46,7	–	53,4
120 000	Remscheid	.	.	.	.	.	.
122 000	Solingen	54,7	.	.	46,7	–	.
124 000	Wuppertal	47,3	–	47,3	40,4	–	45,7
	Kreise						
154 000	Kleve	70,6	61,8	70,5	42,5	44,8	68,7
158 000	Mettmann	69,1	43,1	68,7	45,7	39,0	63,9
162 000	Neuss	76,4	58,7	76,1	60,0	.	.
166 000	Viersen	71,9	45,0	71,7	52,3	.	.
170 000	Wesel	72,4	59,4	72,2	49,4	43,9	67,6
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	72,6	57,7	72,4	51,9	44,3	69,2
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	87,2	77,9	87,0	62,9	–	82,0
314 000	Bonn	92,5	.	.	.	–	.
315 000	Köln	70,9	62,0	70,8	51,4	–	65,6
316 000	Leverkusen	73,6	57,4	73,0	.	.	.
	Kreise						
354 000	Aachen	85,5	66,1	85,5	67,8	.	.
358 000	Düren	85,2	70,8	85,1	59,0	63,4	82,6
362 000	Erftkreis	78,2	61,5	77,9	51,4	.	.
366 000	Euskirchen	80,1	65,6	79,9	58,3	.	.
370 000	Heinsberg	76,5	66,1	76,3	61,1	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	48,3	51,3	48,4	40,8	.	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	56,7	.	.	40,1	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	82,7	72,2	82,5	64,3	.	.
300 000	Reg.-Bez. Köln	80,6	66,1	80,4	57,0	63,4	77,6
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	77,8	62,4	77,5	55,0	52,8	75,3
	dagegen 1997	89,9	71,0	89,5	73,3	55,8	87,7
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	68,3	59,5	68,3	53,9	.	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.	.	–	.
515 000	Münster	69,9	51,3	69,7	55,2	58,5	67,7

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Winter- gerste	Sommer- gerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommer- meng- getreide	Triticale	Futter- getreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais	Amtliche Schlüssel- nummer
Körnerertrag									
71,7	51,6	67,2	50,8	–	54,9	63,1	60,3	0	111 000
55,6	50,6	55,0	50,8	54,2	66,9	58,0	63,8	70,0	112 000
71,7	–	71,7	0	–	58,7	0	.	.	113 000
53,8	–	53,8	52,8	.	58,7	.	.	75,0	114 000
68,6	0	0	73,5	–	69,2	0	0	0	116 000
.	–	.	.	.	.	.	.	.	117 000
51,9	46,2	50,9	45,3	–	54,4	51,1	52,4	106,0	119 000
.	.	.	.	.	.	.	.	–	120 000
52,8	–	52,8	48,8	.	54,9	.	.	0	122 000
47,2	.	.	44,8	.	58,0	.	.	.	124 000
50,7	46,3	50,5	49,4	41,4	55,8	52,0	60,8	76,8	154 000
58,1	46,1	57,4	52,9	37,4	57,3	56,0	61,1	74,9	158 000
59,7	45,6	59,0	52,5	40,4	66,0	58,0	0	78,2	162 000
55,6	48,9	55,3	57,7	47,3	61,4	56,5	0	79,5	166 000
53,7	47,8	53,3	51,0	37,9	58,2	54,5	59,9	85,3	170 000
54,9	47,5	54,4	52,4	40,4	58,0	54,9	63,6	80,0	100 000
67,9	–	67,9	65,7	.	74,7	.	.	.	313 000
64,1	.	.	.	.	.	.	.	.	314 000
58,3	48,7	56,8	47,3	–	68,1	56,0	63,3	77,5	315 000
66,0	0	0	55,8	.	59,6	.	.	.	316 000
72,8	45,3	67,1	64,8	.	71,7	.	.	.	354 000
68,1	57,9	66,4	62,4	47,6	75,3	66,2	79,4	86,7	358 000
65,5	57,3	64,6	63,5	.	72,2	.	.	84,1	362 000
66,7	53,6	58,8	53,0	0	64,8	0	0	.	366 000
62,8	48,7	62,6	61,5	47,6	70,9	62,8	.	97,8	370 000
43,7	48,0	44,9	49,2	46,6	52,3	47,4	0	.	374 000
47,3	0	0	41,8	.	49,6	.	.	.	378 000
69,7	64,3	69,3	59,5	48,7	65,8	66,7	.	.	382 000
65,6	54,2	62,6	57,2	47,6	66,4	61,9	73,6	89,7	300 000
60,2	53,2	58,9	54,9	43,6	59,4	58,5	69,8	81,9	
68,5	48,9	64,1	60,2	47,4	73,1	65,3	80,2	77,4	
56,6	.	.	47,8	–	61,5	.	.	.	512 000
.	.	.	.	–	.	.	.	.	513 000
58,1	42,8	57,3	51,8	47,3	59,6	57,4	61,9	69,5	515 000

Noch: **8. Getreide-Hektarerträge 1998**
dt

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen (ohne Durum)	Sommerweizen (ohne Durum)	Weizen zusammen	Roggen	Wintermenggetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreise						
554 000	Borken	71,7	56,8	71,3	48,7	53,4	61,6
558 000	Coesfeld	69,7	59,3	69,6	50,4	49,8	68,3
562 000	Recklinghausen	73,5	61,5	73,4	54,8	.	.
566 000	Steinfurt	67,2	56,4	67,0	50,4	.	.
570 000	Warendorf	68,6	53,6	68,5	55,3	55,8	67,1
500 000	Reg.-Bez. Münster	69,4	56,5	69,3	51,8	53,4	65,5
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	71,2	35,9	70,5	44,9	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	77,6	58,3	77,0	54,3	.	.
758 000	Herford	72,4	60,0	72,3	53,2	.	.
762 000	Höxter	75,5	68,0	75,4	55,1	55,9	74,8
766 000	Lippe	74,7	54,1	74,5	58,1	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	74,6	60,9	74,3	54,2	52,6	69,9
774 000	Paderborn	66,6	59,9	66,5	49,9	52,6	64,5
700 000	Reg.-Bez. Detmold	73,3	59,8	73,1	54,0	53,6	70,4
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	65,2	.	.	49,4	.	.
913 000	Dortmund	71,0	57,4	70,7	44,4	.	.
914 000	Hagen	59,4	.	.	31,4	—	.
915 000	Hamm	68,7	55,5	68,5	49,1	46,8	67,3
916 000	Herne	.	—	.	.	—	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	75,5	80,0	75,6	53,1	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	69,9	68,7	69,9	47,7	47,6	67,6
962 000	Märkischer Kreis	65,8	67,7	65,8	52,1	.	.
966 000	Olpe	48,0	.	.	29,3	39,0	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	43,3	36,3	42,8	36,0	37,0	41,1
974 000	Soest	74,1	59,2	74,0	56,9	56,8	72,9
978 000	Unna	77,2	.	.	51,8	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	72,9	62,4	72,8	52,1	51,1	71,1
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	71,9	59,3	71,8	52,6	53,0	68,9
	dagegen 1997	84,3	67,0	83,7	65,8	63,0	81,1
	Nordrhein-Westfalen	74,1	61,0	74,0	53,3	53,0	71,3
	dagegen 1997	86,5	68,1	86,0	68,1	60,6	83,5

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Winter- gerste	Sommer- gerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommer- meng- getreide	Triticale	Futter- getreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais	Amtliche Schlüssel- nummer
Körnerertrag									
57,2	49,8	56,5	50,6	46,3	61,8	57,9	59,0	86,7	554 000
58,0	48,0	57,7	49,7	48,4	58,6	57,2	63,3	84,3	558 000
60,6	49,6	60,0	50,5	.	62,7	.	.	80,9	562 000
55,3	49,2	53,6	49,8	44,3	59,0	55,2	.	81,6	566 000
57,8	52,8	57,6	52,9	45,6	64,0	58,7	62,8	82,1	570 000
57,3	49,5	56,4	50,7	45,6	60,7	57,2	60,5	82,2	500 000
54,3	44,1	53,3	48,1	.	52,2	.	.	75,5	711 000
56,4	51,5	55,7	50,1	51,2	57,4	55,8	.	86,2	754 000
59,1	54,1	59,0	54,0	49,2	59,4	58,2	.	92,4	758 000
63,3	52,7	62,9	54,7	47,1	68,0	62,0	68,9	69,2	762 000
61,3	49,4	60,7	50,0	42,3	60,8	59,0	.	80,4	766 000
.	53,0	.	50,4	49,3	63,0	.	.	82,4	770 000
55,3	51,6	55,1	52,2	59,1	57,1	55,0	59,1	69,4	774 000
59,0	51,7	58,5	51,8	49,0	60,7	58,0	63,3	81,9	700 000
61,3	.	.	.	.	56,8	.	.	80,0	911 000
58,0	52,6	57,7	50,5	.	56,8	.	.	74,5	913 000
51,9	.	.	37,8	34,5	33,1	.	.	.	914 000
58,2	51,3	57,9	54,0	40,4	57,5	57,3	62,8	91,8	915 000
.	.	.	.	—	.	.	.	.	916 000
55,9	.	.	54,5	.	56,7	.	.	78,0	954 000
57,1	48,0	55,0	51,9	46,2	57,1	54,3	59,3	.	958 000
54,2	46,5	52,9	53,1	43,3	55,6	53,0	.	80,0	962 000
41,6	44,9	43,2	42,2	39,0	42,2	42,8	.	.	966 000
39,8	38,3	38,8	37,4	36,3	38,9	38,1	38,6	.	970 000
61,1	51,5	60,8	53,0	50,5	63,9	60,1	67,6	84,5	974 000
60,4	47,4	59,9	48,6	.	58,3	.	.	73,2	978 000
59,0	46,8	58,8	50,9	43,4	58,3	58,4	61,2	84,4	900 000
58,4	49,7	57,6	51,3	45,7	60,5	57,7	62,8	82,4	
67,6	50,0	65,4	54,9	49,4	71,5	65,5	72,5	90,6	
58,7	50,7	57,9	52,1	45,2	60,3	57,8	64,8	82,4	
67,8	49,7	65,2	56,1	48,8	72,0	65,4	74,7	89,3	

9. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	1998	dagegen		Veränderung 1998 gegenüber	
		1997	Jahres- durchschnitt 1992/97	1997	Jahres- durchschnitt 1992/97
	Hektarertrag in dt			%	
Winterraps	31,2	32,7	30,6	- 4,6	+ 2,0
Sommerraps und Rübsen	23,6	21,3	21,3	+10,8	+10,8
Raps und Rübsen insgesamt	31,1	32,5	30,3	- 4,3	+ 2,6
Körner Sonnenblumen	12,5	28,6	.	-56,3	.
Ölfrüchte insgesamt ²⁾	31,0	32,5	.	- 4,6	.
Futtererbsen	35,5	47,1	40,9	-24,6	-13,2
Ackerbohnen	40,4	43,5	39,2	- 7,1	+ 3,1
Hülsenfrüchte insgesamt ²⁾	37,9	45,0	39,6	-15,8	- 4,3
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	82,4	89,3	81,5	- 7,7	+ 1,1
Grünmais	438,5	468,5	449,2	- 6,4	- 2,4
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	81,1	83,0	75,7	- 2,3	+ 7,1
Luzerne ¹⁾	91,5	84,5	74,8	+ 8,3	+22,3
Grasanbau ¹⁾ (zum Abmähen und Abweiden)	92,7	85,5	86,8	+ 8,4	+ 6,8
Wiesen ¹⁾	79,8	76,5	75,4	+ 4,3	+ 5,8
Mähweiden ¹⁾	84,3	80,3	78,5	+ 5,0	+ 7,4
Raufutter insgesamt ¹⁾²⁾	83,9	79,9	78,3	+ 5,0	+ 7,2
Zuckerrüben	541,9	547,8	547,9	- 1,1	- 1,1
Runkelrüben	882,6	926,8	908,4	- 4,8	- 2,8
Rüben insgesamt ²⁾	553,1	561,1	565,7	- 1,4	- 2,2

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	1998	dagegen		1998	dagegen	
		1997	Jahres- durchschnitt 1992/97		1997	Jahres- durchschnitt 1992/97
Hektarertrag in dt						
Winterraps	34,9	35,8	31,7	30,9	32,4	30,5
Sommerraps und Rübsen	26,4	18,0	18,8	23,2	21,6	21,6
Raps und Rübsen insgesamt	34,7	35,5	31,1	30,8	32,2	30,3
Körner Sonnenblumen	12,5	21,3	.	.	35,0	.
Ölfrüchte insgesamt ²⁾	17,3	35,4	.	.	32,2	.
Ackerbohnen	48,4	42,1	32,7	31,3	49,2	44,4
Hülsenfrüchte insgesamt ²⁾	44,8	46,5	38,8	39,6	42,9	39,4
	47,0	44,1	37,6	35,6	45,2	40,6
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	81,9	77,4	74,1	82,4	90,6	82,4
Grünmais	457,6	472,6	453,2	431,1	466,9	447,8
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	80,8	66,5	62,5	81,2	88,2	81,1
Luzerne ¹⁾	90,6	86,6	74,3	94,6	72,3	76,7
Grasanbau ¹⁾ (zum Abmähen und Abweiden)	93,1	88,7	90,6	92,3	82,9	83,6
Wiesen ¹⁾	81,9	79,3	78,5	78,8	75,2	73,7
Mähweiden ¹⁾	87,3	85,1	83,0	82,3	77,0	75,6
Raufutter insgesamt ¹⁾²⁾	86,8	84,4	82,5	82,1	77,0	75,6
Zuckerrüben	554,1	546,3	547,4	529,1	556,4	550,7
Runkelrüben	861,9	900,0	901,9	914,2	951,1	914,2
Rüben insgesamt ²⁾	551,6	553,3	557,3	560,7	600,8	608,0

1) Ertrag als Heu gerechnet – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten

**10. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 1998
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche ¹⁾				Gesamtertrag			
	1998	dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber		1998	dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber	
			1997	Jahres- durch- schnitt 1992/97			1997	Jahres- durch- schnitt 1992/97
	ha		%		t		%	
Winterraps	44 790	40 056	+ 11,8	+ 4,8	139 757,2	130 820,7	+ 6,8	+ 6,8
Sommerraps und Rübsen	729	695	+ 4,8	- 44,9	1 720,2	1 478,6	+16,3	- 38,9
Raps und Rübsen insgesamt	45 519	40 751	+ 11,7	+ 3,3	141 477,4	132 299,4	+ 6,9	+ 5,9
Körner Sonnenblumen	231	67	+243,2	.	289,2	192,5	+50,2	.
Ölfrüchte insgesamt²⁾	45 750	40 818	+ 12,1	.	141 766,6	132 491,9	+ 7,0	.
Futtererbsen	2 190	1 357	+ 61,4	+143,1	7 777,6	6 392,5	+21,7	+111,2
Ackerbohnen	2 114	1 991	+ 6,2	- 33,9	8 535,4	8 664,2	- 1,5	- 32,0
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	4 305	3 349	+ 28,5	+ 5,0	16 313,0	15 056,7	+ 8,3	+ 0,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	80 269	90 782	- 11,6	- 2,6	661 265,3	811 047,4	-18,5	- 1,6
Grünmais	136 625	147 105	- 7,1	- 8,7	5 990 885,4	6 891 542,9	-13,1	- 10,9
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	2 280	2 499	- 8,8	+ 4,3	18 478,7	20 742,8	-10,9	+ 11,7
Luzerne ³⁾	825	741	+ 11,3	+ 7,6	7 550,1	6 265,1	+20,5	+ 31,7
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen und Abweiden)	21 556	22 241	- 3,1	+ 7,6	199 761,2	190 065,3	+ 5,1	+ 14,8
Wiesen ³⁾	70 474	71 210	- 1,0	- 11,6	562 437,6	545 075,9	+ 3,2	- 6,4
Mähweiden ³⁾	287 026	288 539	- 0,5	+ 3,8	2 419 902,3	2 315 785,4	+ 4,5	+ 11,4
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	382 160	385 230	- 0,8	+ 0,7	3 208 129,9	3 077 934,5	+ 4,2	+ 8,1
Zuckerrüben	76 913	76 750	+ 0,2	- 0	4 167 614,7	4 204 463,3	- 0,9	- 1,1
Runkelrüben	2 619	2 785	- 6,0	- 34,5	231 146,1	258 164,2	-10,5	- 36,3
Rüben insgesamt²⁾	79 532	79 536	- 0	- 1,7	4 398 760,8	4 462 627,5	- 1,4	- 3,9

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	1998	dagegen 1997	1998	dagegen 1997	1998	dagegen 1997	1998	dagegen 1997
	ha		t		ha		t	
Winterraps	3 482	3 314	12 155,0	11 873,8	41 309	36 742	127 602,1	118 947,0
Sommerraps und Rübsen	87	57	228,7	103,4	642	638	1 491,5	1 375,2
Raps und Rübsen insgesamt	3 568	3 371	12 383,8	11 977,2	41 951	37 380	129 093,6	120 322,2
Körner Sonnenblumen	89	31	112,1	66,3	141	36	.	126,1
Ölfrüchte insgesamt²⁾	3 658	3 402	12 495,9	12 043,5	42 092	37 416	.	120 448,3
Futtererbsen	535	397	2 589,6	1 668,4	1 655	961	5 188,0	4 724,1
Ackerbohnen	321	356	1 436,8	1 654,9	1 794	1 635	7 098,6	7 009,3
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	856	753	4 026,5	3 323,3	3 449	2 596	12 286,6	11 733,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	7 269	8 834	59 559,7	68 347,9	73 001	81 948	601 705,6	742 699,5
Grünmais	38 140	40 124	1 745 353,4	1 896 370,1	98 485	106 981	4 245 531,9	4 995 172,8
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	708	601	5 720,8	3 996,4	1 571	1 898	12 757,9	16 746,4
Luzerne ³⁾	642	633	5 816,1	5 479,1	183	109	1 734,0	786,0
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen und Abweiden)	9 172	9 932	85 416,1	88 049,4	12 384	12 310	114 345,1	102 015,9
Wiesen ³⁾	23 531	23 700	192 649,8	187 994,0	46 943	47 510	369 787,9	357 081,9
Mähweiden ³⁾	115 439	115 423	1 007 716,7	982 412,2	171 588	173 116	1 412 185,6	1 333 373,2
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	149 491	150 288	1 297 319,5	1 267 931,1	232 669	234 942	1 910 810,5	1 810 003,4
Zuckerrüben	65 324	65 210	3 554 474,6	3 562 330,4	11 589	11 540	613 140,1	642 133,0
Runkelrüben	1 583	1 323	136 421,0	119 073,1	1 036	1 462	94 725,1	139 091,1
Rüben insgesamt²⁾	66 907	66 533	3 690 895,6	3 681 403,5	12 625	13 003	707 865,2	781 224,1

1) Anbaufläche nach der Bodennutzungshaupterhebung 1998 – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten – 3) Ertrag als Heu gerechnet

11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommer- raps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körner- mais	Grünmais	Klee- Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch ¹⁾
		dt							
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	31,0	–	–	–	–	.	.	–
112 000	Duisburg	33,0	–	–	–	35,0	70,0	515,0	–
113 000	Essen	55,0	–	–	–	.	.	650,0	.
114 000	Krefeld	22,0	–	–	–	–	75,0	465,0	58,0
116 000	Mönchengladbach	–	–	.	–	–	.	590,5	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	–	–	–	.	.	.	–
119 000	Oberhausen	35,0	–	–	–	–	106,0	520,0	–
120 000	Remscheid	.	–	–	–	–	–	.	–
122 000	Solingen	.	–	–	.	.	.	.	–
124 000	Wuppertal	40,0	–	–	–	–	.	.	.
	Kreise								
154 000	Kleve	30,0	.	.	22,0	35,0	76,8	449,9	76,5
158 000	Mettmann	31,2	24,0	–	–	42,0	74,9	420,0	65,0
162 000	Neuss	37,8	28,0	.	–	48,0	78,2	415,4	55,0
166 000	Viersen	25,0	–	.	.	.	79,5	425,9	.
170 000	Wesel	37,5	28,0	.	.	42,0	85,3	442,0	85,0
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	33,4	26,4	.	22,0	41,4	80,0	446,9	74,9
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	.	–	–	–	.	.	725,0	.
314 000	Bonn	–	–	–	–	.	.	.	.
315 000	Köln	.	–	.	.	.	77,5	455,0	85,0
316 000	Leverkusen	–	–	–	–	–	.	310,0	.
	Kreise								
354 000	Aachen	.	–	–	60,0	–	.	387,0	.
358 000	Düren	37,5	–	.	.	.	86,7	496,0	115,0
362 000	Erftkreis	36,4	.	11,0	.	52,0	84,1	488,3	.
366 000	Euskirchen	35,8	.	–	.	.	.	430,0	78,0
370 000	Heinsberg	28,0	–	16,0	.	.	97,8	531,0	110,0
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	.	.	404,5	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.	414,6	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	38,7	–	.	.	.	.	482,9	.
300 000	Reg.-Bez. Köln	36,4	.	12,5	60,0	52,0	89,7	486,4	103,8
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	34,9	26,4	12,5	48,4	44,8	81,9	457,6	80,8
	dagegen 1997	35,8	18,0	21,3	42,1	46,5	77,4	472,6	66,5

1) Ertrag als Heu gerechnet

1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasan- bau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	Wiesen ¹⁾	Mähweiden ¹⁾	Vom Gras- anbau, von den Wiesen und Mäh- weiden wurden tat- sächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Amtliche Schlüssel- nummer
%	dt	%	dt		%		dt		
—	.	.	.	.	.	.	480,0	.	111 000
—	.	.	.	.	86,0	18	540,0	842,4	112 000
.	—	—	.	.	55,0	30	.	.	113 000
80	—	—	66,0	52,0	59,0	90	565,0	507,9	114 000
.	.	.	105,0	88,4	120,5	30	490,0	629,1	116 000
—	—	—	.	.	.	.	.	.	117 000
—	—	—	.	.	96,5	15	—	1 110,4	119 000
—	—	—	.	.	.	.	—	.	120 000
—	—	—	.	.	.	.	.	.	122 000
.	—	—	.	70,0	.	5	.	.	124 000
65	.	.	95,6	87,1	98,6	18	520,8	893,2	154 000
35	—	—	60,0	54,6	54,0	45	451,3	787,7	158 000
30	.	.	91,6	81,9	88,8	36	551,8	821,0	162 000
.	.	.	81,4	71,9	81,1	23	508,7	848,7	166 000
—	.	.	97,1	81,3	84,4	15	546,8	995,8	170 000
31	.	.	91,4	78,8	88,2	20	526,7	871,6	100 000
.	—	—	90,0	92,5	95,0	8	570,0	831,4	313 000
.	.	.	.	.	.	.	600,0	.	314 000
15	.	.	79,5	72,5	75,0	35	511,7	891,6	315 000
.	—	—	.	55,0	65,0	40	510,0	601,7	316 000
.	100,0	95	120,6	113,4	109,3	24	603,9	907,2	354 000
5	.	.	93,8	77,9	81,1	21	557,9	820,2	358 000
.	90,6	60	88,1	76,4	80,0	37	560,1	1 144,1	362 000
40	.	.	78,1	61,8	64,5	28	540,5	698,1	366 000
70	.	.	115,8	92,0	78,5	29	554,4	930,5	370 000
.	—	—	97,1	88,0	96,9	10	.	920,3	374 000
.	—	—	95,0	83,3	84,1	15	375,0	1 203,4	378 000
.	.	.	84,4	93,7	89,7	19	506,9	850,0	382 000
40	90,6	60	98,3	83,9	86,9	18	552,6	854,2	300 000
34	90,6	60	93,1	81,9	87,3	19	554,1	861,9	
45	86,6	83	88,7	79,3	85,1	23	546,3	900,0	

Noch: **11. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommer- raps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körner- mais	Grünmais	Klee- Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch ¹⁾
		dt							
512 000	Kreisfreie Städte								
	Bottrop	26,0	.	–	–	.	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	.	.	–
515 000	Münster	32,0	–	–	–	50,5	69,5	410,0	75,0
	Kreise								
554 000	Borken	31,4	13,0	–	.	.	86,7	408,1	70,0
558 000	Coesfeld	27,3	32,0	–	28,5	38,7	84,3	456,9	.
562 000	Recklinghausen	30,9	.	–	–	.	80,9	387,4	120,0
566 000	Steinfurt	24,9	.	.	.	38,0	81,6	438,9	80,0
570 000	Warendorf	28,9	22,1	.	.	37,5	82,1	465,6	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	28,1	22,6	.	28,5	38,4	82,2	431,2	80,8
711 000	Kreisfreie Stadt Bielefeld	33,0	.	–	42,0	44,0	75,5	440,0	120,0
	Kreise								
754 000	Gütersloh	34,3	24,0	.	.	.	86,2	367,9	85,0
758 000	Herford	32,1	.	.	.	52,5	92,4	464,7	97,1
762 000	Höxter	31,2	.	–	25,6	34,5	69,2	444,6	80,2
766 000	Lippe	32,4	.	.	35,1	36,6	80,4	432,1	93,6
770 000	Minden-Lübbecke	31,7	.	–	34,0	38,0	82,4	460,2	74,6
774 000	Paderborn	28,6	28,0	–	28,5	41,3	69,4	446,8	68,2
700 000	Reg.-Bez. Detmold	31,2	25,6	.	28,5	39,9	81,9	429,9	81,6
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	39,0	–	–	–	.	80,0	.	–
913 000	Dortmund	33,0	–	–	–	34,0	74,5	393,3	.
914 000	Hagen	38,0	–	–	–	.	.	550,0	–
915 000	Hamm	32,0	.	–	40,5	35,3	91,8	402,0	80,0
916 000	Herne	.	–	–	–	–	.	.	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	36,1	–	.	–	45,0	78,0	440,0	.
958 000	Hochsauerlandkreis	31,9	.	–	.	.	.	426,2	.
962 000	Märkischer Kreis	32,6	.	.	–	.	80,0	399,7	.
966 000	Olpe	25,0	–	–	–	–	.	205,4	79,3
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	–	.	.	.	420,4	100,0
974 000	Soest	31,6	.	–	30,7	40,2	84,5	445,4	82,8
978 000	Unna	30,9	.	–	50,0	42,3	73,2	465,2	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	31,8	.	.	33,4	39,8	84,4	432,8	82,1
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	30,9	23,2	.	31,3	39,6	82,4	431,1	81,2
	dagegen 1997	32,4	21,6	35,0	49,2	42,9	90,6	466,9	88,2
	Nordrhein-Westfalen	31,2	23,6	12,5	35,5	40,4	82,4	438,5	81,1
	dagegen 1997	32,7	21,3	28,6	47,1	43,5	89,3	468,5	83,0

1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasan- bau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	Wiesen ¹⁾	Mähweiden ¹⁾	Vom Gras- anbau, von den Wiesen und Mäh- weiden wurden tat- sächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Amtliche Schlüssel- nummer
%	dt	%	dt			%	dt		
.	.	.	.	.	.	.	—	.	512 000
—	—	—	.	.	.	.	.	.	513 000
30	—	—	87,5	77,5	82,5	14	540,0	897,1	515 000
3	.	.	89,1	78,8	80,1	24	439,4	860,0	554 000
.	.	.	93,0	69,9	74,5	20	473,2	889,3	558 000
40	.	.	60,0	131,6	118,4	27	498,0	998,7	562 000
5	.	.	77,8	72,0	76,9	16	492,8	924,2	566 000
.	.	.	95,4	71,5	71,1	20	552,6	828,1	570 000
13	.	.	85,0	77,9	79,9	21	463,9	884,9	500 000
80	—	—	94,7	82,5	78,3	29	485,0	612,6	711 000
8	70,0	60	170,0	126,6	151,1	17	513,7	949,2	754 000
4	—	—	82,5	62,1	71,8	32	578,8	1 011,9	758 000
38	100,0	90	99,6	86,4	83,0	24	532,1	896,4	762 000
22	.	.	91,0	83,6	82,6	21	535,3	959,0	766 000
4	.	.	75,7	68,2	80,3	28	540,1	977,2	770 000
21	.	.	90,3	77,9	75,6	18	445,0	798,0	774 000
10	94,6	86	110,7	89,6	95,5	21	531,1	924,9	700 000
—	—	—	.	.	.	.	—	.	911 000
.	—	—	75,0	69,4	68,4	65	520,0	1 046,6	913 000
—	—	—	.	80,0	81,0	8	—	.	914 000
40	—	—	68,3	63,8	63,7	36	562,0	883,4	915 000
—	—	—	.	.	.	.	—	.	916 000
.	—	—	.	64,5	74,1	26	—	951,8	954 000
.	.	.	88,7	78,0	75,0	12	.	1 006,3	958 000
.	.	.	58,0	67,3	71,3	8	500,0	929,9	962 000
1	.	.	66,9	70,2	72,0	9	.	868,7	966 000
20	—	—	71,0	76,5	83,3	23	.	547,0	970 000
36	.	.	86,4	72,1	76,0	31	548,6	920,2	974 000
.	.	.	75,6	71,3	68,9	18	560,7	1 004,0	978 000
37	.	.	79,8	72,4	74,7	17	549,6	934,5	900 000
15	94,6	86	92,3	78,8	82,3	19	529,1	914,2	
41	72,3	49	82,9	75,2	77,0	23	556,4	951,1	
21	91,5	66	92,7	79,8	84,3	19	541,9	882,6	
41	84,5	77	85,5	76,5	80,3	23	547,8	926,8	

12. Kartoffel-Hektarerträge 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	1998 ¹⁾	dagegen		Veränderung 1998 gegenüber	
		1997	Jahres- durchschnitt 1992/97	1997	Jahres- durchschnitt 1992/97
Hektarertrag in dt			%		
Frühkartoffeln	307,3	318,5	310,9	– 3,5	– 1,2
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	376,9	449,6	420,6	–16,2	–10,4
Kartoffeln insgesamt	369,1	430,1	405,1	–14,2	– 8,9

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	1998	dagegen		1998	dagegen	
		1997	Jahres- durchschnitt 1992/97		1997	Jahres- durchschnitt 1992/97
Hektarertrag in dt						
Frühkartoffeln	307,1	328,5	317,2	307,7	280,3	285,7
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	398,7	468,9	440,7	321,2	394,1	366,6
Kartoffeln insgesamt	387,5	446,9	421,9	320,1	380,4	357,9

1) Aufgrund der besonderen Witterungsverhältnisse wurden bei den Spätkartoffeln für die Ermittlung des Hektarertrages die nicht geernteten Flächen berücksichtigt.

13. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche ¹⁾				Gesamtertrag			
	1998	dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber		1998	dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber	
			1997	Jahres- durchschnitt 1992/97			1997	Jahres- durchschnitt 1992/97
ha		%		t		%		
Frühkartoffeln	3 224	4 148	–22,3	–20,0	99 063,2	132 133,3	–25,0	–20,9
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	25 653	23 845	+ 7,6	+ 4,5	966 729,2	1 071 949,7	– 9,8	– 6,4
Kartoffeln insgesamt	28 877	27 993	+ 3,2	+ 1,0	1 065 792,4	1 204 083,0	–11,5	– 7,9

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	1998	dagegen 1997	1998	dagegen 1997	1998	dagegen 1997	1998	dagegen 1997
	ha		t		ha		t	
Frühkartoffeln	2 560	3 296	78 618,8	108 252,2	664	852	20 444,4	23 881,0
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	18 425	17 652	734 594,7	827 820,7	7 228	6 193	232 134,4	244 129,1
Kartoffeln insgesamt	20 985	20 948	813 213,6	936 072,9	7 892	7 046	252 578,8	268 010,1

1) Anbaufläche nach den Bodennutzungshaupterhebungen 1997 und 1998

14. Kartoffel-Hektarerträge 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Früh- kartoffeln	Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	Kartoffeln insgesamt	Verwaltungsbezirk	Früh- kartoffeln	Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	Kartoffeln insgesamt
	Hektarertrag in dt				Hektarertrag in dt		
Kreisfreie Städte				Kreise			
Düsseldorf	.	.	.	Borken	329,3	308,3	310,6
Duisburg	336,2	312,7	315,2	Coesfeld	260,3	315,1	312,1
Essen	.	.	.	Recklinghausen	279,2	316,8	315,2
Krefeld	263,0	305,8	302,0	Steinfurt	303,7	247,5	253,4
Mönchengladbach	333,1	296,6	301,3	Warendorf	370,0	325,8	332,6
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	Reg.-Bez. Münster	336,1	308,1	311,0
Oberhausen	260,3	257,5	257,8				
Remscheid	–	.	.				
Solingen	–	.	.				
Wuppertal	.	183,9	.	Kreisfreie Stadt			
				Bielefeld	309,1	245,3	250,6
Kreise				Kreise			
Kleve	301,4	364,6	352,4	Gütersloh	295,3	317,4	315,7
Mettmann	113,9	340,3	326,2	Herford	240,7	274,8	272,1
Neuss	281,3	327,8	323,4	Höxter	321,6	276,3	282,7
Viersen	307,7	329,5	325,6	Lippe	265,2	247,6	248,9
Wesel	353,8	361,4	360,7	Minden-Lübbecke	335,6	235,1	244,9
				Paderborn	202,2	248,8	242,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	302,8	340,3	334,5	Reg.-Bez. Detmold	280,9	278,2	278,4
Kreisfreie Städte							
Aachen	379,6	459,8	455,9	Kreisfreie Städte			
Bonn	.	.	.	Bochum	.	.	.
Köln	219,6	275,9	270,7	Dortmund	325,4	404,6	392,2
Leverkusen	368,8	285,1	289,9	Hagen	.	275,9	.
				Hamm	225,9	266,7	262,5
Kreise				Herne	–	–	–
Aachen	288,2	334,6	330,4	Kreise			
Düren	354,4	394,7	388,6	Ennepe-Ruhr-Kreis	206,1	174,7	176,8
Erftkreis	321,7	434,7	412,9	Hochsauerlandkreis	184,4	204,1	202,4
Euskirchen	433,8	330,7	338,2	Märkischer Kreis	325,4	294,3	297,9
Heinsberg	260,0	350,9	337,7	Olpe	183,8	191,8	190,0
Oberbergischer Kreis	131,6	207,7	198,9	Siegen-Wittgenstein	239,9	247,5	247,2
Rhein.-Berg. Kreis	195,2	101,2	108,3	Soest	260,0	307,1	299,3
Rhein-Sieg-Kreis	320,2	275,5	279,4	Unna	331,1	359,6	356,9
Reg.-Bez. Köln	313,9	370,9	362,5	Reg.-Bez. Arnsberg	267,9	291,1	288,5
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	307,1	398,7	387,5	Reg.-Bez. Münster, Detmold,			
dagegen 1997	328,5	468,9	446,9	Arnsberg	307,7	321,2	320,1
				dagegen 1997	280,3	394,1	380,4
Kreisfreie Städte							
Bottrop	.	.	.				
Gelsenkirchen	–	.	.	Nordrhein-Westfalen	307,3	376,9	369,1
Münster	336,2	395,4	395,1	dagegen 1997	318,5	449,6	430,1

**15. Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 1998
nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)**

Gemüseart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen	
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1998	dagegen 1997
	ha			
Kohl Gemüse				
Kohlrabi	14,1165	1,9612	16,0776	21,4215
Blatt Gemüse				
Feldsalat	34,2483	10,1497	44,3980	40,1540
Kopfsalat	45,6415	9,5336	55,1751	59,9100
Wurzel- und Zwiebel Gemüse				
Radies	18,1215	0,7611	18,8826	12,1042
Rettich	0,9460	0,1036	1,0496	1,7430
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse				
Gurken	24,3602	13,0880	37,4483	36,5628
Tomaten	33,1721	9,7052	42,8773	42,4092
Paprika	2,6754	1,6638	4,3391	3,9305
Sonstige Gemüsearten	54,3277	4,1141	58,4419	63,4369
Gemüse insgesamt	227,6092	51,0804	278,6896	281,6722

*) Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1998

**16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 1998
nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 1998 gegenüber 1997
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1998	dagegen 1997	
	ha				%
Kohlgemüse¹⁾	5 317	1 258	6 574	6 478	+ 1,5
davon					
Blumenkohl zusammen	1 250	317	1 568	1 482	+ 5,8
davon					
Frühblumenkohl	234	89	323	307	+ 5,2
mittelfrüher und Spätblumenkohl	1 016	228	1 245	1 175	+ 6,0
Chinakohl	271	39	310	304	+ 2,0
Grünkohl	137	186	323	428	-24,5
Kohlrabi zusammen	744	134	878	872	+ 0,7
davon					
Frühkohlrabi	340	64	404	432	- 6,5
Spätkohlrabi	404	70	474	439	+ 8,0
Rosenkohl	79	15	94	131	-28,2
Rotkohl zusammen	827	123	950	881	+ 7,8
davon					
Frührotkohl	51	11	62	42	+47,6
Herbstrotkohl	407	70	477	580	-17,8
Dauerrotkohl	369	42	411	259	+58,7
Weißkohl zusammen	1 111	260	1 371	1 377	- 0,4
davon					
Frühweißkohl	102	52	154	188	-18,1
Herbstweißkohl (einschl. platten Dänenkohls)	470	122	592	518	+14,3
Dauerweißkohl	539	87	626	671	- 6,7
Wirsing zusammen	520	133	653	687	- 4,9
davon					
Frühwirsing	80	42	122	88	+38,6
Herbstwirsing	139	50	189	207	- 8,7
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	301	41	342	392	-12,8
Broccoli	378	50	428	317	+35,0
Blattgemüse	1 968	1 600	3 567	3 840	- 7,1
davon					
Eissalat	348	15	364	352	+ 3,4
Chicoree	65	8	73	100	-27,0
Endiviensalat	45	29	74	76	- 2,6
Lollo Salat	211	21	232	221	+ 5,0
Feldsalat (Ackersalat)	86	17	102	66	+54,5
Radicchio	19	2	21	13	+61,5
Kopfsalat zusammen	671	96	767	830	- 7,6
davon					
Frühjahrskopfsalat	238	34	272	291	- 6,5
Sommer- und Herbstkopfsalat	433	62	495	539	- 8,2
Spinat zusammen	522	1 412	1 934	2 182	-11,4
davon					
Frühjahrsspinat	270	872	1 142	1 311	-12,9
Sommer- und Herbstspinat	252	540	792	871	- 9,1
Wurzel- und Zwiebelgemüse	3 147	1 179	4 326	3 872	+11,7
davon					
Karotten zusammen	22	21	42	153	-72,5
davon					
frühe Karotten	6	0	7	49	-85,7
späte Karotten	16	20	36	104	-65,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1997 sowie der totalen Gemüseanbauerhebung 1996 – 1) nach Abzug der Rodungen

**Noch: 16. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 1998
nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 1998 gegenüber 1997
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1998	dagegen 1997	
	ha				%
Noch: Wurzel- und Zwiebelgemüse					
Radies	28	4	32	41	- 22,0
Möhren zusammen	1 245	414	1 659	1 138	+ 45,8
davon					
frühe Möhren	520	86	606	415	+ 46,0
späte Möhren	725	328	1 053	723	+ 45,6
Porree (Lauch)	706	183	889	956	- 7,0
Rettich	68	3	72	74	- 2,7
Rote Rüben (rote Beete)	246	25	271	204	+ 32,8
Gemüsefenchel	20	2	22	23	- 4,3
Knollensellerie	391	59	451	524	- 13,9
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	421	467	887	758	+ 17,0
Stängelgemüse	799	1 543	2 342	2 195	+ 6,7
davon					
Rhabarber	141	7	148	147	+ 0,7
Spargel zusammen	658	1 536	2 193	2 048	+ 7,1
davon					
Spargel, im Ertrag stehend	542	1 141	1 683	1 650	+ 2,0
Spargel, nicht im Ertrag stehend	115	394	510	398	+ 28,1
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse	2 488	103	2 591	3 098	- 16,4
davon					
Grüne Pflückbohnen zusammen	1 261	36	1 297	1 458	- 11,0
davon					
Buschbohnen	1 138	33	1 172	1 362	- 14,0
Stangenbohnen	123	2	125	96	+ 30,2
Dicke Bohnen	362	27	389	754	- 48,4
Frischerbsen	434	4	438	373	+ 17,4
Gurken zusammen	361	13	373	421	- 11,4
davon					
Einlegegurken	360	12	372	417	- 10,8
Schälgurken	1	1	1	4	- 75,0
Zucchini	65	23	88	89	- 1,1
Tomaten	6	1	6	2	+200,0
Petersilie	124	79	203	212	- 4,2
Schnittlauch	70	77	147	139	+ 5,8
Zuckermais	48	33	81	79	+ 2,5
Meerrettich	1	-	1	3	- 66,7
Sonstige Gemüsearten	211	225	436	375	+ 16,3
Gemüsearten insgesamt	14 172	6 096	20 268	20 291	- 0,1
Erdbeeren					
abgeerntete Flächen					
(vorjährig und ältere)	808	879	1 687	1 594	+ 5,8
gerodete Flächen	420	384	804	732	+ 9,8
neu angepflanzte Flächen	488	413	901	841	+ 7,1
im Herbst verbliebene Flächen ²⁾	875	909	1 784	1 703	+ 4,8

17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1997 und 1998 nach unter

Lfd. Nr.	Gemüseart	Nordrhein-Westfalen											
		Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag					
		1997	1998	Veränderung 1998 gegen- über 1997	1997	1998	Veränderung 1998 gegen- über 1997	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber			
										1997	JD 1992/97		
		ha		%	dt			%	dt		%		
	Kohlgemüse												
1	davon Blumenkohl zusammen	1 482	1 568	+ 5,8	270,9	264,0	- 2,5	401 454	413 948	+ 3,1	- 1,2		
2	davon Frühblumenkohl	307	323	+ 5,2	214,9	227,7	+ 6,0	65 919	73 596	+11,6	+ 0,1		
3	mittelfrüher und Spätblumenkohl	1 175	1 245	+ 6,0	285,5	273,4	- 4,2	335 534	340 353	+ 1,4	- 1,5		
4	Chinakohl	304	310	+ 2,0	415,4	394,8	- 5,0	126 183	122 253	- 3,1	- 9,1		
5	Grünkohl	428	323	-24,5	195,8	184,7	- 5,7	83 801	59 735	-28,7	- 18,3		
6	Kohlrabi zusammen	872	878	+ 0,7	286,3	300,1	+ 4,8	249 596	263 640	+ 5,6	+ 19,2		
7	davon Frühkohlrabi	432	404	- 6,5	256,4	293,3	+14,4	110 883	118 602	+ 7,0	+ 23,7		
8	Spätkohlrabi	439	474	+ 8,0	315,7	306,0	- 3,1	138 713	145 038	+ 4,6	+ 15,7		
9	Rosenkohl	131	94	-28,2	146,9	151,8	+ 3,3	19 181	14 235	-25,8	- 22,0		
10	Rotkohl zusammen	881	950	+ 7,8	509,9	465,9	- 8,6	448 958	442 472	- 1,4	+ 10,4		
11	davon Frührotkohl	42	62	+47,6	341,8	323,8	- 5,3	14 186	20 039	+41,3	+ 31,3		
12	Herbstrotkohl	580	477	-17,8	562,9	520,2	- 7,6	326 660	248 112	-24,0	+ 10,3		
13	Dauerrotkohl	259	411	+58,7	417,9	424,2	+ 1,5	108 113	174 321	+61,2	+ 8,5		
14	Weißkohl zusammen	1 377	1 371	- 0,4	579,0	622,7	+ 7,5	797 368	853 798	+ 7,1	+ 16,5		
15	davon Frühweißkohl	188	154	-18,1	449,7	346,6	-22,9	84 592	53 301	-37,0	- 25,6		
16	Herbstweißkohl (einschl. platten Dänenkohl)	518	592	+14,3	683,8	721,6	+ 5,5	354 210	426 884	+20,5	+ 29,3		
17	Dauerweißkohl	671	626	- 6,7	534,4	597,1	+11,7	358 566	373 613	+ 4,2	+ 12,9		
18	Wirsing zusammen ¹⁾	687	653	- 4,9	341,8	336,6	- 1,5	234 803	219 756	- 6,4	- 3,5		
19	davon Frühwirsing	88	122	+38,6	302,5	276,5	- 8,6	26 584	33 705	+26,8	- 2,9		
20	Herbstwirsing	207	189	- 8,7	354,3	337,5	- 4,7	73 217	63 656	-13,1	- 6,3		
21	Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	392	342	-12,8	344,1	357,6	+ 3,9	135 002	122 395	- 9,3	- 2,1		
	Blattgemüse												
22	davon Eissalat	352	364	+ 3,4	314,5	325,5	+ 3,5	110 818	118 361	+ 6,8	+ 21,0		
23	Endiviensalat	76	74	- 2,6	312,3	326,2	+ 4,5	23 708	24 047	+ 1,4	+ 3,8		
24	Feldsalat (Ackersalat)	66	102	+54,5	104,3	109,5	+ 5,0	6 862	11 220	+63,5	+104,8		
25	Kopfsalat zusammen ²⁾	830	767	- 7,6	218,4	244,5	-12,0	181 336	187 636	+ 3,5	- 1,0		
26	davon Frühjahrskopfsalat	291	272	- 6,5	230,5	233,4	+ 1,3	67 124	63 536	- 5,3	- 8,6		
27	Sommer- und Herbstkopfsalat	539	495	- 8,2	211,9	250,6	+18,3	114 212	124 100	+ 8,7	+ 3,3		
28	Spinat zusammen	2 182	1 934	-11,4	155,9	149,8	- 3,9	340 105	289 731	-14,8	- 0,7		
29	davon Frühjahrsspinat	1 311	1 142	-12,9	151,8	188,5	+24,2	198 941	215 360	+ 8,3	+ 23,7		
30	Herbstspinat	871	792	- 9,1	162,1	93,9	-42,1	141 164	74 371	-47,3	- 36,8		

1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat – 3) im Ertrag stehend – 4) einschl. Petersilie, Schnittlauch, Lollo Salat, Radicchio, Chicoree, Zucchini,

gliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Regierungsbezirke												Lfd. Nr.
Düsseldorf, Köln						Münster, Detmold, Arnsberg						
Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	
ha		dt				ha		dt				
1 162	1 250	274,2	267,0	318 523	333 825	320	317	258,9	252,4	82 930	80 123	1
231	234	223,5	224,7	51 711	52 608	75	89	188,5	235,7	14 209	20 988	2
931	1 016	286,7	276,7	266 813	281 218	245	228	280,6	259,0	68 721	59 135	3
273	271	422,4	394,8	115 484	107 048	30	39	352,9	.	10 700	.	4
128	137	191,9	191,3	24 559	26 292	300	186	197,5	179,7	59 242	33 443	5
727	744	291,4	301,1	211 851	224 111	145	134	260,8	294,7	37 746	39 529	6
362	340	262,1	295,8	94 947	100 534	70	65	227,0	280,1	15 936	18 068	7
365	404	320,4	305,6	116 903	123 577	75	70	292,7	308,1	21 810	21 461	8
115	79	151,4	159,6	17 471	12 534	15	15	112,5	111,7	1 710	1 701	9
737	827	506,2	469,1	373 065	387 783	143	123	529,0	444,6	75 894	54 689	10
32	51	338,9	318,2	10 938	16 299	9	11	351,6	350,5	3 248	3 740	11
498	407	563,1	535,7	280 340	217 876	82	70	562,2	430,6	46 320	30 235	12
207	369	395,3	416,5	81 787	153 607	52	42	508,0	491,5	26 326	20 714	13
1 101	1 111	577,0	624,7	635 540	693 926	276	260	587,1	614,4	161 828	159 871	14
137	102	469,3	391,3	64 378	39 986	51	52	396,9	258,2	20 215	13 315	15
408	470	685,7	709,1	279 507	333 216	110	122	676,8	770,0	74 703	93 667	16
557	539	524,0	595,3	291 656	320 724	114	87	585,3	608,0	66 910	52 889	17
554	520	330,2	333,1	183 036	173 202	133	133	390,6	350,4	51 767	46 554	18
62	80	309,1	266,3	19 235	21 248	26	42	286,4	295,9	7 349	12 457	19
148	139	318,6	319,6	47 298	44 437	58	50	445,2	387,7	25 919	19 219	20
344	301	339,0	357,0	116 503	107 517	49	41	380,2	361,3	18 500	14 878	21
340	348	316,0	325,5	107 525	113 422	12	15	272,6	.	3 293	.	22
55	45	303,3	326,2	16 665	14 684	21	29	335,7	.	7 043	.	23
59	86	103,7	109,5	6 165	9 373	6	17	109,7	.	697	.	24
732	671	216,7	236,9	158 665	159 053	98	96	231,2	297,4	22 671	28 583	25
253	238	228,4	228,8	57 887	54 502	38	34	244,6	265,3	9 238	9 035	26
479	433	210,5	241,4	100 779	104 551	60	62	222,8	315,0	13 433	19 549	27
539	522	216,2	187,9	116 446	98 113	1 643	1 412	136,1	135,7	223 658	191 618	28
306	270	251,4	247,9	76 966	66 917	1 005	872	121,4	170,1	121 975	148 443	29
232	252	169,9	123,7	39 481	31 196	638	540	159,3	80,0	101 684	43 174	30

Zuckermais, Broccoli, Gemüsefenchel und Meerrettich

Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1997 und 1998 nach unter

Lfd. Nr.	Gemüseart	Nordrhein-Westfalen									
		Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag			
		1997	1998	Veränderung 1998 gegen- über 1997	1997	1998	Veränderung 1998 gegen- über 1997	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber	
										1997	JD 1992/97
ha		%	dt		%	dt	%				
	Wurzel- und Zwiebelgemüse										
31	davon Karotten zusammen	153	42	- 72,5	211,5	241,7	+14,3	32 397	10 261	-68,3	
32	davon frühe Karotten	49	7	- 85,7	150,0	170,0	+13,3	7 349	1 136	-84,5	.
33	späte Karotten	104	36	- 65,4	240,5	255,1	+ 6,1	25 048	9 126	-63,6	- 20,0
34	Radies	41	32	- 22,0	125,1	142,7	+14,1	5 172	4 563	-11,8	+ 96,0
35	Rettich	74	72	- 2,7	204,0	208,2	+ 2,1	15 068	14 943	- 0,8	- 1,0
36	Möhren zusammen	1 138	1 659	+ 45,8	427,0	391,0	- 8,4	486 164	648 666	+33,4	+ 39,7
37	davon frühe Möhren	415	606	+ 46,0	374,3	378,1	+ 1,0	155 413	229 083	+47,4	+129,9
38	späte Möhren	723	1 053	+ 45,6	457,3	398,4	-12,9	330 751	419 583	+26,9	+ 15,1
39	Porree (Lauch)	956	889	- 7,0	273,3	243,6	-10,9	261 348	216 530	-17,1	+ 4,7
40	Rote Rüben (Rote Bete)	204	271	+ 32,8	524,0	537,9	+ 2,7	106 985	145 874	+36,4	+ 42,3
41	Knollensellerie	524	451	- 13,9	332,9	381,8	+14,7	174 347	172 149	- 1,3	+ 7,7
42	Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	758	887	+ 17,0	375,2	351,2	- 6,4	284 278	311 628	+ 9,6	+ 43,0
	Stängelgemüse										
43	davon Rhabarber	147	148	+ 0,7	267,0	250,7	- 6,1	39 200	37 172	- 5,2	+ 11,9
44	Spargel ³⁾	1 650	1 683	+ 2,0	50,1	48,5	- 3,2	82 646	81 710	- 1,1	+ 30,8
	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse										
45	davon Grüne Pflückbohnen zusammen	1 458	1 297	- 11,0	118,4	120,6	+ 1,9	172 729	156 327	- 9,5	- 0,9
46	davon Buschbohnen	1 362	1 172	- 14,0	117,6	119,1	+ 1,3	160 227	139 536	-12,9	- 6,5
47	Stangenbohnen	96	125	+ 30,2	129,7	134,1	+ 3,4	12 502	16 791	+34,3	+ 96,9
	Dicke Bohnen										
48	davon mit Hülsen	754	389	- 48,4	185,4	160,6	-13,4	139 805	62 473	-55,3	- 42,1
49	ohne Hülsen				66,5	61,9	- 6,9	50 144	24 091	-52,0	- 44,0
	Frischerbsen										
50	davon mit Hülsen	373	438	+ 17,4	97,2	67,9	-30,1	36 294	29 729	-18,1	- 29,1
51	ohne Hülsen				66,3	44,6	-32,7	24 772	19 533	-21,1	- 27,5
52	Gurken zusammen	421	373	- 11,4	357,2	365,8	+ 2,4	150 370	136 602	- 9,2	- 25,0
53	davon Einlegegurken	417	372	- 10,8	357,7	365,8	+ 2,3	149 248	136 102	- 8,8	- 24,8
54	Schälgurken	4	1	- 75,0	299,3	373,2	+24,7	1 122	500	-55,4	- 49,0
55	Tomaten	2	6	+200,0	406,6	194,7	-52,1	766	1 240	+61,9	- 47,0
56	Sonstige Gemüsearten ⁴⁾	1 572	1 731	x	x	x	x	x	x	x	x
57	Gemüsearten zusammen	19 893	19 758	x	x	x	x	x	x	x	x

gliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Regierungsbezirke												Lfd. Nr.
Düsseldorf, Köln						Münster, Detmold, Arnsberg						
Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	
ha		dt				ha		dt				
151	22	211,5	235,5	31 970	5 155	2	21	213,4	.	427	.	31
49	6	150,0	170,0	7 311	1 064	0	0	150,0	.	38	.	32
102	16	240,8	261,6	24 659	4 091	2	20	222,5	250,0	389	5 035	33
38	28	125,9	136,4	4 771	3 781	3	4	116,0	184,0	402	782	34
73	68	204,2	208,2	14 831	14 256	1	3	193,3	.	237	.	35
703	1 245	498,0	409,2	349 936	509 460	436	414	312,6	336,4	136 228	139 206	36
238	520	422,0	362,6	100 414	188 598	177	86	310,3	472,3	54 999	40 485	37
465	725	536,9	442,6	249 522	320 862	259	328	314,2	300,8	81 230	98 721	38
743	706	279,3	249,6	207 520	176 129	213	183	252,5	220,2	53 827	40 400	39
180	246	541,7	579,0	97 772	142 404	24	25	389,0	137,5	9 213	3 470	40
429	391	336,6	395,8	144 416	154 959	95	59	316,3	289,2	29 931	17 189	41
363	421	361,8	308,3	131 407	129 672	395	467	387,5	389,8	152 871	181 956	42
136	141	267,5	250,8	36 255	35 362	11	7	260,3	.	2 946	.	43
522	542	55,8	51,9	29 128	28 109	1 129	1 141	47,4	47,0	53 519	53 602	44
1 425	1 261	117,7	122,2	167 680	154 168	33	36	151,4	60,8	5 050	2 159	45
1 339	1 138	117,2	121,1	156 927	137 805	23	33	142,6	51,9	3 300	1 731	46
86	123	124,8	132,9	10 752	16 363	10	2	171,5	200,0	1 750	428	47
723	362	185,8	161,5	134 278	58 458	32	27	175,3	148,7	5 527	4 015	48
		66,8	61,9	48 236	22 388			60,5	63,1	1 908	1 703	49
322	434	105,6	67,9	34 025	29 438	51	4	44,4	71,2	2 269	291	50
		71,6	44,6	23 070	19 337			33,3	48,1	1 702	197	51
407	361	357,1	363,6	145 385	131 077	14	13	357,9	427,6	4 985	5 525	52
404	360	357,7	363,6	144 429	130 809	13	12	357,7	430,0	4 819	5 293	53
3	1	290,5	367,5	956	268	0	1	363,2	380,0	166	232	54
1	6	402,3	194,7	452	1 100	1	1	412,9	.	314	.	55
1 072	1 212	x	x	x	x	500	520	x	x	x	x	56
13 812	14 057	x	x	x	x	6 082	5 702	x	x	x	x	57

18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Frei

dt

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Kohlgemüse					
		Blumenkohl		Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	
		Frühblumenkohl	mittelfrüh- und Spätblumenkohl			Frühkohlrabi	Spätkohlrabi
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	260,0	288,3	391,3	205,0	259,2	301,7
112 000	Duisburg	.	.	—	.	.	.
113 000	Essen	.	.	—	.	.	.
114 000	Krefeld	250,0	360,0	450,0	160,0	212,0	282,7
116 000	Mönchengladbach	.	.	.	.	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	—	.	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	—	—	—	—	—	—
120 000	Remscheid	—	—	—	—	—	—
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	—	—	—	.	—	.
	Kreise						
154 000	Kleve	241,2	233,1	305,1	201,6	293,3	273,8
158 000	Mettmann	.	.	.	.	.	.
162 000	Neuss	200,0	285,3	.	200,0	301,6	320,0
166 000	Viersen	196,1	259,5	365,7	218,0	341,2	383,5
170 000	Wesel	340,0	276,0	330,0	265,0	357,5	315,0
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	211,7	265,4	381,8	208,3	290,2	323,7
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	.	.	.	.	.	.
314 000	Bonn	.	.	.	.	.	.
315 000	Köln	.	.	—	.	.	.
316 000	Leverkusen	—	—	—	—	—	—
	Kreise						
354 000	Aachen	.	.	.	.	.	.
358 000	Düren	.	.	.	.	.	.
362 000	Erftkreis	245,0	292,7	389,0	190,8	270,4	241,0
366 000	Euskirchen	180,0	.	.	150,0	150,0	.
370 000	Heinsberg	.	.	—	.	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	—	—	—	—	—	—
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	248,9	313,0	430,4	228,2	339,2	330,6
300 000	Reg.-Bez. Köln	243,6	299,8	409,4	176,4	311,1	285,2
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	224,7	276,7	394,8	191,3	295,8	305,6
	dagegen 1997	223,5	286,7	422,4	191,9	262,1	320,4

*) ab 50 ha Anbaufläche – 1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat – 3) im Ertrag stehend

Land 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen

dt

							Blattgemüse			Amtliche Schlüssel- nummer
Rotkohl		Weißkohl			Wirsing ¹⁾		Eissalat	Kopfsalat ²⁾		
Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl	Früh- weißkohl	Herbst- weißkohl	Dauer- weißkohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing		Frühjahrs- kopfsalat	Sommer- und Herbst- kopfsalat	
350,0	391,7	348,3	485,0	471,7	300,0	321,3	280,0	173,3	210,0	111 000
.	.	—	.	.	—	.	—	.	.	112 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	113 000
623,3	532,0	460,0	926,7	674,0	500,0	420,0	.	195,5	280,0	114 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116 000
.	—	.	—	.	—	.	.	.	.	117 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	122 000
—	.	.	.	.	.	.	—	.	.	124 000
558,9	506,4	275,0	496,7	492,9	317,8	291,1	280,5	244,3	200,1	154 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	158 000
248,6	308,1	313,1	684,8	498,3	237,6	294,6	293,9	200,9	194,9	162 000
656,7	470,4	443,1	949,5	765,8	293,3	315,6	446,7	206,6	222,4	166 000
370,0	430,0	231,3	522,5	480,0	370,0	395,0	340,0	282,4	330,9	170 000
570,2	446,0	383,6	861,9	629,7	311,4	327,6	356,5	221,4	219,9	100 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	313 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	314 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	315 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	316 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	354 000
.	450,0	.	.	555,0	.	390,0	.	.	.	358 000
301,1	368,9	374,9	281,2	630,3	391,8	419,9	155,9	178,7	140,0	362 000
593,0	450,0	.	522,7	500,0	.	.	.	350,0	252,0	366 000
400,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	370 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	374 000
.	.	290,0	.	.	.	.	.	.	.	378 000
330,8	415,4	422,8	412,9	506,7	294,5	363,3	363,8	262,9	291,7	382 000
389,5	396,3	402,6	335,7	556,0	332,8	391,4	263,7	251,1	282,1	300 000
535,7	416,5	391,3	709,1	595,3	319,6	357,0	325,5	228,8	241,4	
563,1	395,3	469,3	685,7	524,0	318,6	339,0	316,0	228,4	210,5	

Noch: 18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freidt

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Blattgemüse		Wurzel- und Zwiebelgemüse			
		Spinat		Möhren		Porree (Lauch)	Rote Rüben
		Frühjahrs-spinat	Herbst-spinat	frühe Möhren	späte Möhren		
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	175,0	150,0	260,0	435,0	258,3	405,0
112 000	Duisburg	—	—	.	.	.	.
113 000	Essen	.	.	.	.	.	.
114 000	Krefeld	.	.	.	.	.	.
116 000	Mönchengladbach	.	.	.	.	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	—	—	—	—	—	—
120 000	Remscheid	—	—	—	—	—	—
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	—	—	—	.	.	.
	Kreise						
154 000	Kleve	210,0	100,0	349,9	500,0	261,1	.
158 000	Mettmann	.	.	.	.	.	.
162 000	Neuss	206,6	120,0	380,0	476,6	210,8	530,0
166 000	Viersen	.	.	340,0	625,0	248,3	659,4
170 000	Wesel	200,0	165,0	400,0	600,0	300,7	361,9
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	200,7	113,3	358,0	557,1	250,0	622,4
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	.	.	.	.	.	.
314 000	Bonn	.	.	—	—	.	.
315 000	Köln	.	.	.	.	.	.
316 000	Leverkusen	—	—	—	—	—	—
	Kreise						
354 000	Aachen	—	—	.	.	.	.
358 000	Düren	.	.	.	.	.	.
362 000	Erftkreis	160,0	141,5	400,0	496,3	239,0	240,0
366 000	Euskirchen	299,8	300,0	250,0	280,0	180,0	250,0
370 000	Heinsberg	.	.	.	.	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	—	—	—	—	—	—
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	125,0	105,0	350,0	612,5	271,9	200,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	264,3	150,4	389,0	331,9	247,1	227,7
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	247,9	123,7	362,6	442,6	249,6	579,0
	dagegen 1997	251,4	169,9	422,0	536,9	279,3	541,7

land 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen

dt

		Stängelgemüse	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse						Amtliche Schlüssel- nummer
Knollen- sellerie	Speise- zwiebeln	Spargel ³⁾	Grüne Pflückbohnen	Dicke Bohnen		Frischerbsen		Gurken	
			Busch- bohnen	mit	ohne	mit	ohne	Einlege- gurken	
				Hülsen					
324,0	195,0	52,0	116,0	155,0	56,0	110,0	55,0	235,0	111 000
.	.	—	.	.	.	.	.	—	112 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	113 000
304,7	.	.	.	.	.	.	.	.	114 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	116 000
.	255,0	.	.	.	.	.	.	.	117 000
—	.	—	.	—	—	—	—	—	119 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	120 000
.	.	—	.	.	.	.	.	.	122 000
—	.	—	.	—	—	—	—	—	124 000
433,6	.	43,7	140,0	150,0	55,0	65,3	41,8	510,0	154 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	158 000
.	250,0	66,7	135,8	159,2	69,7	100,0	70,0	390,0	162 000
.	.	48,7	120,0	.	.	.	.	222,7	166 000
265,0	301,8	60,0	120,0	110,0	41,0	80,0	63,0	275,0	170 000
431,2	281,8	49,7	135,3	157,4	67,8	66,8	43,7	378,0	100 000
.	.	.	.	.	.	.	.	—	313 000
.	.	—	.	.	.	—	—	—	314 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	315 000
—	—	.	—	—	—	—	—	.	316 000
.	.	.	.	.	.	—	—	.	354 000
.	400,0	.	140,0	.	.	90,0	50,0	408,3	358 000
300,0	201,5	.	85,0	174,8	69,9	.	.	270,0	362 000
.	500,0	.	114,5	156,7	56,0	69,5	49,4	.	366 000
.	.	.	.	153,0	62,5	.	.	350,0	370 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	374 000
.	.	—	.	.	.	.	.	.	378 000
354,7	.	60,0	81,1	160,0	56,0	90,0	55,0	.	382 000
322,5	315,9	60,0	107,0	162,4	60,5	75,2	50,3	340,6	300 000
395,8	308,3	51,9	121,1	161,5	61,9	67,9	44,6	363,6	
336,6	361,8	55,8	117,2	185,8	66,8	105,6	71,6	357,7	

Noch: **18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freidt**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Kohlgemüse					
		Blumenkohl		Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	
		Frühblumenkohl	mittelfrüh und Spätblumenkohl			Frühkohlrabi	Spätkohlrabi
512 000	Kreisfreie Städte						
513 000	Bottrop	.	.	—	.	.	.
515 000	Gelsenkirchen	—	—	—	—	—	—
	Münster	.	.	.	.	360,0	.
554 000	Kreise						
558 000	Borken	.	.	.	126,4	.	.
562 000	Coesfeld	.	.	.	.	560,0	.
566 000	Recklinghausen	.	.	.	.	.	.
570 000	Steinfurt	.	.	.	.	.	.
	Warendorf	.	.	.	.	.	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	.	.	.	126,4	398,1	.
711 000	Kreisfreie Stadt Bielefeld	280,0	.	.	.	.	.
754 000	Kreise						
758 000	Gütersloh	.	.	.	.	.	.
762 000	Herford	.	.	.	.	.	.
766 000	Höxter	.	.	.	.	.	.
770 000	Lippe	264,0	430,0	.	253,6	.	325,0
774 000	Minden-Lübbecke	215,0	256,0	.	205,0	.	.
	Paderborn	.	.	.	.	.	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	265,8	299,3	.	253,1	.	325,0
911 000	Kreisfreie Städte						
913 000	Bochum	—	—	—	.	.	—
914 000	Dortmund	.	.	—	.	.	.
915 000	Hagen	—	—	—	—	—	—
916 000	Hamm	.	.	—	.	.	.
	Herne	—	—	—	—	—	—
954 000	Kreise						
958 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	—	.	.	.
962 000	Hochsauerlandkreis	—	—	—	.	—	—
966 000	Märkischer Kreis	.	258,0	.	.	.	.
970 000	Olpe	—	—	—	—	—	—
974 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	.	.	.	.
978 000	Soest	192,0	225,0	.	180,0	248,4	.
	Unna	270,0	.	.	184,0	100,0	240,0
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	194,2	228,0	.	180,6	239,4	240,0
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	235,7	259,0	.	179,7	280,1	308,1
	dagegen 1997	188,5	280,6	352,9	197,5	227,0	292,7
	Nordrhein-Westfalen	227,7	273,4	394,8	184,7	293,3	306,0
	dagegen 1997	214,9	285,5	415,4	195,8	256,4	315,7

Land 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen

dt

							Blattgemüse			Amtliche Schlüssel- nummer
Rotkohl		Weißkohl			Wirsing ¹⁾		Eissalat	Kopfsalat ²⁾		
Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl	Früh- weißkohl	Herbst- weißkohl	Dauer- weißkohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing		Frühjahrs- kopfsalat	Sommer- und Herbst- kopfsalat	
.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	512 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	513 000
.	.	.	.	.	.	.	.	350,0	315,0	515 000
.	650,0	550,0	.	500,0	.	500,0	.	.	.	554 000
.	.	250,0	.	300,0	.	250,0	.	420,0	.	558 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	562 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	566 000
.	550,0	.	.	680,0	.	.	.	.	.	570 000
.	632,9	372,2	.	645,3	.	484,7	.	362,1	315,0	500 000
.	.	300,0	.	.	.	.	.	.	.	711 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	754 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	758 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	762 000
300,0	520,0	390,0	553,8	610,0	380,0	334,4	.	.	.	766 000
365,0	310,0	.	390,0	425,0	310,0	243,0	.	.	.	770 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	774 000
337,1	397,9	319,8	433,5	569,9	371,3	301,9	.	.	.	700 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	911 000
.	.	.	.	—	.	—	—	.	—	913 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	914 000
.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	915 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	916 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	954 000
—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	958 000
495,0	520,0	525,0	680,0	580,0	480,0	460,0	.	.	.	962 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	966 000
.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	970 000
690,5	515,1	163,0	1000,0	634,4	466,3	323,4	.	220,0	.	974 000
552,9	423,3	359,7	554,5	565,9	400,0	387,6	.	100,0	.	978 000
667,2	496,3	193,2	968,6	621,2	455,6	342,9	.	194,7	.	900 000
430,6	491,5	258,2	770,0	608,0	387,7	361,3	.	265,3	315,0	
562,2	508,0	396,9	676,8	585,3	445,2	380,2	272,6	244,6	222,8	
520,2	424,2	346,6	721,6	597,1	337,5	357,6	325,5	233,4	250,6	
562,9	417,9	449,7	683,8	534,4	354,3	344,1	314,5	230,5	211,9	

Noch: **18. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freidt**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Blattgemüse		Wurzel- und Zwiebelgemüse			
		Spinat		Möhren		Porree (Lauch)	Rote Rüben
		Frühjahrs-spinat	Herbst-spinat	frühe Möhren	späte Möhren		
512 000	Kreisfreie Städte						
	Bottrop	.	—	.	.	.	—
513 000	Gelsenkirchen	—	—	—	—	—	—
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.
554 000	Kreise						
	Borken	170,1	80,0	.	.	.	.
558 000	Coesfeld	.	.	.	.	.	.
562 000	Recklinghausen	.	.	.	.	.	.
566 000	Steinfurt	.	.	.	.	.	.
570 000	Warendorf	.	.	.	.	.	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	170,1	80,0	.	.	.	.
711 000	Kreisfreie Stadt Bielefeld	.	.	.	.	.	.
754 000	Kreise						
	Gütersloh	.	.	500,0	300,8	.	.
758 000	Herford	.	.	.	.	.	.
762 000	Höxter	.	.	.	.	.	.
766 000	Lippe	.	.	.	.	.	137,5
770 000	Minden-Lübbecke	.	.	268,4	.	210,0	.
774 000	Paderborn	.	.	.	.	.	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	.	.	472,3	300,8	210,0	137,5
911 000	Kreisfreie Städte						
	Bochum	.	.	—	.	.	.
913 000	Dortmund	.	—	.	—	.	.
914 000	Hagen	—	—	—	—	—	—
915 000	Hamm	.	.	.	.	.	.
916 000	Herne	—	—	—	—	—	—
954 000	Kreise						
	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	.	.	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	—	—	—	.	—	—
962 000	Märkischer Kreis	.	.	.	.	.	.
966 000	Olpe	—	—	—	—	—	—
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	—	.	.	.
974 000	Soest	.	.	.	.	240,0	.
978 000	Unna	.	.	.	.	280,0	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	.	.	.	.	260,8	.
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	170,1	80,0	472,3	300,8	220,2	137,5
	dagegen 1997	121,4	159,3	310,3	314,2	252,5	389,0
	Nordrhein-Westfalen	188,5	93,9	378,1	398,4	243,6	537,9
	dagegen 1997	151,8	162,1	374,3	457,3	273,3	524,0

land 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen

dt

		Stängelgemüse	Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse						Amtliche Schlüsselnummer
Knollen-sellerie	Speise-zwiebeln	Spargel ³⁾	Grüne Pflückbohnen	Dicke Bohnen		Frischerbsen		Gurken	
			Busch-bohnen	mit	ohne	mit	ohne	Einlege-gurken	
				Hülsen					
.	.	.	.	.	.	—	—	—	512 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	513 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	515 000
280,0	.	.	.	.	.	.	.	.	554 000
.	.	.	.	160,0	64,0	.	.	.	558 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	562 000
.	.	61,3	.	.	.	.	.	430,0	566 000
.	.	37,7	.	.	.	.	.	.	570 000
280,0	.	48,8	.	160,0	64,0	.	.	430,0	500 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	711 000
.	390,0	.	.	.	.	.	.	.	754 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	758 000
.	390,0	.	50,0	143,9	62,4	83,3	64,2	.	762 000
.	.	.	.	.	.	65,0	40,0	.	766 000
.	300,0	.	65,0	155,0	56,0	.	.	.	770 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	774 000
.	389,8	.	51,9	144,0	62,3	71,2	48,1	.	700 000
.	—	.	.	—	—	—	—	—	911 000
.	—	—	.	.	.	.	.	.	913 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	914 000
.	.	—	.	.	.	.	.	.	915 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	916 000
.	.	—	.	.	.	.	.	.	954 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	958 000
.	.	—	.	.	.	.	.	.	962 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	966 000
.	.	—	.	—	—	—	—	—	970 000
.	.	38,0	.	.	.	.	.	.	974 000
310,0	.	.	.	.	.	.	.	.	978 000
310,0	.	38,0	.	.	.	.	.	.	900 000
289,2	389,8	47,0	51,9	148,7	63,1	71,2	48,1	430,0	
316,3	387,5	47,4	142,6	175,3	60,5	44,4	33,3	357,7	
381,8	351,2	48,5	119,1	160,6	61,9	67,9	44,6	365,8	
332,9	375,2	50,1	117,6	185,4	66,5	97,2	66,3	357,7	

19. Endgültige Obsternte 1998 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Obstart	Nordrhein-Westfalen				
	endgültige Ernteschätzung 1998	dagegen		Veränderung 1998 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1997	Jahres- durchschnitt 1992/97	endgültiger Ernteschätzung 1997	Jahres- durchschnitt 1992/97
Baumertrag in kg			%		
Äpfel ¹⁾	17,1	11,5	23,0	+ 48,7	−25,7
Birnen	12,7	7,2	23,7	+ 76,4	−46,4
Süßkirschen	12,5	6,2	28,5	+101,6	−56,1
Sauerkirschen	8,3	4,5	15,7	+ 84,4	−47,1
Pflaumen, Zwetschen	12,5	10,6	25,8	+ 17,9	−51,6
Mirabellen, Renekloden	12,3	8,9	16,6	+ 38,2	−25,9
Aprikosen	11,4	1,9	8,5	+500,0	+34,1
Pfirsiche	10,0	4,9	12,0	+104,1	−16,7
Walnüsse	18,4	12,6	19,0	+ 46,0	− 3,2
Johannisbeeren (Ertrag in kg je Strauch)					
rote und weiße	2,7	2,5	3,6	+ 8,0	−25,0
schwarze	2,2	1,7	2,8	+ 29,4	−21,4
Zusammen	2,6	2,4	3,4	+ 8,3	−23,5
Stachelbeeren (Ertrag in kg je Strauch)	2,6	2,4	3,1	+ 8,3	−16,1
Himbeeren (Ertrag in kg je m²)	2,3	1,7	2,0	+ 35,3	+15,0
Erdbeeren (Ertrag in dt je ha)	111,9	114,0	109,5	− 1,8	+ 2,2

Obstart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	endgültige Ernteschätzung 1998	dagegen		endgültige Ernteschätzung 1998	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 1997	Jahres- durchschnitt 1992/97		endgültige Ernteschätzung 1997	Jahres- durchschnitt 1992/97
Baumertrag in kg						
Äpfel ¹⁾	16,0	10,2	19,0	19,4	14,2	30,6
Birnen	13,2	7,0	21,1	12,2	7,4	26,6
Süßkirschen	16,0	5,7	27,3	9,7	6,7	29,5
Sauerkirschen	11,7	4,3	16,4	4,7	4,7	14,8
Pflaumen, Zwetschen	15,0	7,2	22,1	10,7	13,0	28,5
Mirabellen, Renekloden	12,0	8,1	16,1	12,7	10,6	17,5
Aprikosen	11,7	1,8	8,4	10,0	2,3	8,9
Pfirsiche	10,8	4,8	12,4	8,0	5,3	11,1
Walnüsse	22,8	14,4	19,8	10,6	9,2	17,7
Johannisbeeren (Ertrag in kg je Strauch)						
rote und weiße	2,9	2,7	3,9	2,5	2,3	3,1
schwarze	2,2	2,0	3,2	2,1	1,4	2,3
Zusammen	2,8	2,6	3,8	2,4	2,1	3,0
Stachelbeeren (Ertrag in kg je Strauch)	2,8	2,7	3,5	2,3	2,0	2,6
Himbeeren (Ertrag in kg je m²)	2,4	1,7	2,0	2,1	1,7	2,0
Erdbeeren (Ertrag in dt je ha)	154,0	123,6	127,3	73,3	105,2	93,6

1) Ergebnisse von 1998 und 1997 sind mit denen vor 1993 nur bedingt vergleichbar, da neben den Schätzungen auch Daten der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Markttobstanbau ab 1993 herangezogen wurden

**20. Endgültige Obsternte 1998 nach ertragfähigen Bäumen bzw. Anbauflächen
und Gesamterträgen im Marktbobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Obstart	Nordrhein-Westfalen				
	ertragfähige Bäume ¹⁾	Gesamtertrag			
		1998	dagegen 1997	Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	Anzahl	t			%
Äpfel	4 491 900	48 053,2	48 129,8	– 76,6	– 0,2
Birnen	250 611	2 605,8	1 632,3	+973,5	+ 59,6
Süßkirschen	9 911	121,3	65,6	+ 55,7	+ 84,9
Sauerkirschen	132 506	1 382,6	536,8	+845,8	+157,6
Pflaumen, Zwetschen	61 762	1 022,6	580,4	+442,2	+ 76,2
Mirabellen, Renekloden	732	8,0	7,2	+ 0,8	+ 11,1
Aprikosen	18	–	0	x	x
Pfirsiche	2 338	20,1	7,3	+ 12,8	+175,3
Walnüsse	1 216	51,3	25,5	+ 25,8	+101,2
Erdbeeren ²⁾	1 687	18 880,8	18 179,1	+701,7	+ 3,9

Obstart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	ertragfähige Bäume ¹⁾	Gesamtertrag		ertragfähige Bäume ¹⁾	Gesamtertrag	
		1998	dagegen 1997		1998	dagegen 1997
	Anzahl	t		Anzahl	t	
Äpfel	4 205 263	44 902,5	45 076,2	286 637	3 150,7	3 053,6
Birnen	237 329	2 528,2	1 531,8	13 282	77,7	100,5
Süßkirschen	5 186	94,0	35,7	4 725	27,3	29,9
Sauerkirschen	76 355	1 220,2	248,2	56 151	162,5	288,6
Pflaumen, Zwetschen	40 080	713,3	258,0	21 682	309,3	322,4
Mirabellen, Renekloden	560	6,8	5,5	172	1,3	1,7
Aprikosen	18	–	0	–	–	–
Pfirsiche	2 325	20,0	7,2	13	0,1	0,1
Walnüsse	1 154	50,8	25,3	62	0,5	0,2
Erdbeeren ²⁾	808	12 439,2	9 469,4	879	6 441,6	8 709,7

1) Baumbestände nach der Obstanbauerhebung 1997 – 2) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 1998

21. Durchschnittliche Obsterträge 1998

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
		kg je Baum					
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	13,2	3,8	7,0	12,0	.	.
112 000	Duisburg	.	.	.	.	.	.
113 000	Essen	.	.	.	.	.	.
114 000	Krefeld	11,9	8,5	3,3	2,5	9,5	3,0
116 000	Mönchengladbach	9,8	13,5	19,8	13,1	16,8	6,8
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	.	.	.	.	.	.
120 000	Remscheid	.	.	.	.	.	.
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
154 000	Kleve	18,1	17,2	7,3	10,3	11,6	13,5
158 000	Mettmann	18,6	.	28,0	10,0	8,0	.
162 000	Neuss	.	.	.	.	.	.
166 000	Viersen	10,3	7,9	4,6	5,0	10,4	3,4
170 000	Wesel	.	.	.	.	.	.
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	13,4	9,9	11,2	9,1	10,7	8,1
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	.	.	.	.	.	.
314 000	Bonn	.	.	.	.	5,5	.
315 000	Köln	10,5	14,0	30,0	15,0	20,0	.
316 000	Leverkusen	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
354 000	Aachen	17,7	24,7	16,5	10,5	22,7	17,5
358 000	Düren	22,0	19,5	32,0	11,5	21,0	10,5
362 000	Erftkreis	12,9	17,1	17,4	10,6	15,3	22,3
366 000	Euskirchen	24,5	21,2	28,5	8,0	28,8	20,5
370 000	Heinsberg	22,2	19,3	5,0	.	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	.	2,4	.	.	5,0	4,0
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	25,2	22,0	.	.	5,0	12,5
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	16,3	13,6	24,3	17,3	23,3	12,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	17,2	16,3	26,6	13,2	18,1	15,5
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	16,0	13,2	16,0	11,7	15,0	12,0
	dagegen 1997	10,2	7,0	5,7	4,3	7,2	8,1

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Amtliche Schlüssel- nummer
			kg je Strauch		kg/m ²	dt/ha	
.	.	3,0	4,1	2,0	.	.	111 000
.	.	.	.	.	.	.	112 000
.	.	.	.	.	.	.	113 000
.	.	.	1,8	.	2,1	92,1	114 000
.	9,3	32,1	3,9	4,8	4,1	.	116 000
.	.	.	.	.	.	130,0	117 000
.	.	.	.	.	.	.	119 000
.	.	.	.	.	.	–	120 000
.	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	.	.	.	.	–	124 000
.	10,5	15,2	2,2	3,2	3,5	110,0	154 000
.	.	20,0	3,4	4,3	.	.	158 000
.	.	.	.	.	.	110,0	162 000
.	.	9,4	2,9	1,9	2,3	84,1	166 000
.	.	.	.	.	.	70,0	170 000
.	10,0	15,7	3,1	3,1	3,0	92,1	100 000
.	.	.	.	.	.	.	313 000
.	.	.	.	.	.	.	314 000
.	.	.	3,9	.	.	.	315 000
.	.	.	.	.	.	.	316 000
13,0	13,0	24,0	2,7	3,0	2,5	.	354 000
.	7,5	43,3	2,6	2,0	1,1	225,0	358 000
11,5	16,3	62,0	2,4	2,3	3,6	.	362 000
.	.	.	2,8	3,5	2,6	175,0	366 000
.	.	10,0	1,6	0,3	2,9	.	370 000
.	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	–	374 000
.	.	3,0	.	.	0,5	50,0	378 000
.	.	.	1,7	.	.	172,4	382 000
11,7	11,5	28,1	2,4	2,5	2,2	179,5	300 000
11,7	10,8	22,8	2,8	2,8	2,4	154,0	
1,8	4,8	14,4	2,6	2,7	1,7	123,6	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
		kg je Baum					
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	.	.	.	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.	.	.	.
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	.	.	.	.	.	.
558 000	Coesfeld	10,5	9,2	.	.	.	.
562 000	Recklinghausen	35,4	22,4	0,1	0,1	20,0	.
566 000	Steinfurt	31,1	4,0	10,0	.	3,0	.
570 000	Warendorf	25,3	11,9	2,0	2,0	.	.
500 000	Reg.-Bez. Münster	25,4	11,8	5,6	0,7	9,1	.
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	4,6	3,6	4,0	2,0	3,0	4,0
758 000	Herford	9,3	.	0,1	0,1	15,0	.
762 000	Höxter	22,8	17,5	19,3	3,3	30,0	21,3
766 000	Lippe	11,4	4,5	5,6	2,8	4,3	5,1
770 000	Minden-Lübbecke	11,1	5,1	8,9	6,4	3,1	6,9
774 000	Paderborn	13,4	8,3	18,5	2,0	8,3	16,0
700 000	Reg.-Bez. Detmold	11,4	6,2	7,4	3,2	8,8	9,4
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	.	.	.	.	.	.
913 000	Dortmund	.	.	.	.	.	.
914 000	Hagen	.	.	.	.	.	.
915 000	Hamm	.	.	.	.	.	.
916 000	Herne	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	.	.	4,0	.
958 000	Hochsauerlandkreis	38,7	16,5	16,9	10,5	25,6	22,9
962 000	Märkischer Kreis	32,9	25,5	10,1	7,6	20,0	.
966 000	Olpe	23,9	10,1	7,3	4,8	13,0	10,0
970 000	Siegen-Wittgenstein	3,0	.	0,1	2,0	4,0	.
974 000	Soest	24,4	7,5	18,6	4,5	5,1	11,8
978 000	Unna	22,0	27,6	35,0	15,0	25,0	38,0
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	23,2	17,1	17,3	8,7	13,7	15,5
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	19,4	12,2	9,7	4,7	10,7	12,7
	dagegen 1997	14,2	7,4	6,7	4,7	13,0	10,6
	Nordrhein-Westfalen	17,1	12,7	12,5	8,3	12,5	12,3
	dagegen 1997	11,5	7,2	6,2	4,5	10,6	8,9

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Amtliche Schlüssel- nummer
			kg je Strauch		kg/m ²	dt/ha	
.	.	.	.	.	.	80,0	512 000
.	.	.	.	.	.	—	513 000
.	.	.	.	.	.	.	515 000
.	.	.	.	.	.	.	554 000
.	.	.	.	.	.	.	558 000
.	.	.	1,6	2,5	.	.	562 000
.	.	2,0	3,0	5,0	.	80,4	566 000
.	.	.	6,0	1,0	.	30,0	570 000
.	.	2,0	3,4	3,2	.	68,0	500 000
.	.	.	.	.	.	.	711 000
.	.	8,0	1,2	1,0	.	.	754 000
.	.	36,0	2,9	2,9	2,9	80,0	758 000
8,0	18,0	23,0	.	1,8	1,2	30,0	762 000
.	.	.	2,5	4,8	2,6	85,0	766 000
10,0	14,0	8,1	2,0	2,2	2,8	92,0	770 000
3,0	1,0	12,0	1,0	1,5	2,0	.	774 000
7,8	8,6	14,8	2,0	2,6	2,5	80,7	700 000
.	.	.	.	.	.	.	911 000
.	.	.	.	.	.	—	913 000
.	.	.	.	.	.	.	914 000
.	.	.	.	.	.	—	915 000
.	.	.	.	.	.	—	916 000
.	.	.	0,1	0,1	.	38,5	954 000
.	.	10,0	2,8	2,5	1,7	.	958 000
.	.	.	0,5	0,6	.	—	962 000
.	.	.	3,2	2,8	0,8	.	966 000
.	.	.	.	1,0	0,8	.	970 000
9,0	4,7	14,2	2,6	2,5	2,1	70,0	974 000
.	10,0	.	3,2	3,0	3,0	.	978 000
9,0	6,0	13,7	1,9	1,5	1,9	61,5	900 000
10,0	8,0	10,6	2,4	2,3	2,1	73,3	
2,3	5,3	9,2	2,1	2,0	1,7	105,2	
11,4	10,0	18,4	2,6	2,6	2,3	111,9	
1,9	4,9	12,6	2,4	2,4	1,7	114,0	

22. Verwendung der Obsternte 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

%

Obstart	Nordrhein-Westfalen			
	Eigenverbrauch als Ess- oder Verwertungsobst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Essobst	Verwertungsobst	
Äpfel	42	38	14	6
Birnen	71	18	7	4
Süßkirschen	78	19	1	2
Sauerkirschen	55	20	21	5
Pflaumen, Zwetschen	62	26	7	5
Mirabellen, Renekloden	57	19	24	–
Aprikosen	68	20	12	–
Pfirsiche	64	10	26	–
Walnüsse	69	25	6	–
Johannisbeeren				
rote und weiße	68	23	9	–
schwarze	81	12	7	–
Zusammen	75	17	8	–
Stachelbeeren	69	26	5	–
Himbeeren	61	29	10	–

Obstart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Eigenver- brauch als Ess- oder Verwertungs- obst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst	Eigenver- brauch als Ess- oder Verwertungs- obst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Essobst	Ver- wertungs- obst			Essobst	Ver- wertungs- obst	
Äpfel	30	51	14	5	71	7	14	9
Birnen	55	30	12	4	91	4	1	4
Süßkirschen	88	10	1	1	71	25	1	2
Sauerkirschen	93	4	2	1	40	25	29	6
Pflaumen, Zwetschen	38	47	10	5	85	6	5	5
Mirabellen, Renekloden	44	25	31	–	84	8	8	–
Aprikosen	64	23	13	–	100	–	–	–
Pfirsiche	60	10	30	–	75	12	13	–
Walnüsse	65	27	7	–	84	16	0	–
Johannisbeeren								
rote und weiße	87	5	8	–	56	34	9	–
schwarze	88	3	9	–	75	18	6	–
Zusammen	88	4	8	–	66	26	8	–
Stachelbeeren	88	2	10	–	57	40	3	–
Himbeeren	42	43	15	–	92	5	3	–

23. Erzeugter Wein des Jahrgangs 1998 am 15. Dezember 1998 nach Regierungsbezirken

hl

Verwaltungsbezirk	Weißwein (einschl. Jungwein)				Rotwein, Rotling, Rosewein (einschl. Jungwein)		
	zusammen	davon vorgesehen für			zusammen	davon vorgesehen für	
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat		Tafelwein	Qualitätswein
Regierungsbezirke							
Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–
Köln	1 611	–	1 018	594	235	–	235
Münster	–	–	–	–	–	–	–
Detmold	–	–	–	–	–	–	–
Arnsberg	–	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	1 611	–	1 018	594	235	–	235

24. Bestände an Trinkwein am 31. August 1998 nach Regierungsbezirken

hl

Verwaltungsbezirk	Wein ins- gesamt	Davon									
		Wein deutscher Herkunft					Wein anderer EG-Länder				Wein aus Dritt- ländern (nicht EG- Ländern)
		zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter			
			Qualitäts- wein mit Prädikat	Qualitäts- wein	Tafelwein	Schaum- wein (Sekt)		Qualitäts- wein	Tafelwein	Schaum- wein (Sekt)	

Weißwein

Regierungsbezirke											
Düsseldorf	42 770	10 574	3 294	3 100	72	4 108	29 623	11 162	1 624	16 837	2 573
Köln	36 304	11 073	2 466	5 248	163	3 196	14 024	8 719	2 797	2 508	11 207
Münster	3 698	2 706	951	819	10	926	874	317	26	531	118
Detmold	7 088	4 111	1 426	716	66	1 903	2 765	1 336	905	524	212
Arnsberg	8 937	5 723	1 805	1 397	62	2 459	2 841	1 329	691	821	373
Nordrhein-Westfalen	98 799	34 189	9 943	11 280	374	12 592	50 128	22 863	6 044	21 221	14 482

Rotwein

Regierungsbezirke											
Düsseldorf	23 663	1 292	286	855	24	127	19 041	14 487	673	551	3 330
Köln	45 230	1 598	384	1 011	55	148	33 589	20 253	3 208	85	10 043
Münster	1 350	412	155	188	18	51	681	350	42	32	257
Detmold	3 944	1 221	493	532	1	195	2 253	1 160	604	19	470
Arnsberg	6 804	1 202	245	792	47	118	5 019	3 032	1 316	88	583
Nordrhein-Westfalen	80 990	5 726	1 563	3 378	146	639	60 582	39 282	5 843	775	14 682

**25. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1998*) nach
Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Nordrhein-Westfalen					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	83 613	43 704	52	39 444	1 896
Schwellenholz SW	2 290	965	42	986	2
Industrieholz lang I	57 759	27 794	48	24 108	2 267
Industrieholz kurz I	17 725	10 054	57	9 011	76
Schichtholz S	34 533	17 740	51	16 851	38
sonstiges Holz	19 382	4 312	22	3 217	65
Zusammen	215 302	104 569	49	93 617	4 344
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	252 456	98 167	39	89 053	997
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	39 331	41 879	106	39 178	166
Schwellenholz SW	7 763	2 052	26	1 986	–
Industrieholz lang I	269 064	103 713	39	89 940	6 225
Industrieholz kurz I	42 506	26 377	62	25 989	250
sonstiges Schichtholz S	51 451	33 327	65	28 356	333
sonstiges Holz	22 536	12 989	58	10 226	429
Zusammen	685 107	318 504	46	284 728	8 400
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	1 322 789	1 446 352	109	1 284 198	45 529
Stangen P	33 454	12 635	38	8 077	465
Industrieholz lang I	155 440	47 927	31	39 371	5 595
Industrieholz kurz I	315 901	251 173	80	215 080	5 663
Schichtholz S	76 555	53 592	70	52 919	328
sonstiges Holz	13 634	22 217	163	18 760	253
Zusammen	1 917 773	1 833 896	96	1 618 405	57 833
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	110 525	57 881	52	53 266	3 227
Schwellenholz SW	920	5	1	6	–
Industrieholz lang I	103 138	35 919	35	33 823	3 208
Industrieholz kurz I	79 125	62 047	78	58 119	1 790
Schichtholz S	13 326	9 509	71	8 938	20
sonstiges Holz	11 924	3 318	28	3 248	–
Zusammen	318 958	168 679	53	157 400	8 245
Insgesamt	3 137 140	2 425 648	77	2 154 150	78 822

*) 1. 4. 1998 – 30. 9. 1998

Noch: 25. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1998*) nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	27 646	26 708	97	24 426	1 162
Schwellenholz SW	63	935	1 484	935	2
Industrieholz lang I	28 680	17 850	62	15 003	1 884
Industrieholz kurz I	6 249	9 408	151	8 444	76
Schichtholz S	14 078	7 225	51	6 517	38
sonstiges Holz	6 003	1 558	26	697	65
Zusammen	82 719	63 684	77	56 022	3 227
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	51 502	41 837	81	37 332	489
Buntholz-Stammholz,Stangen LHP	13 843	29 547	213	27 208	107
Schwellenholz SW	1 808	908	50	1 009	–
Industrieholz lang I	81 518	46 488	57	40 787	4 271
Industrieholz kurz I	9 760	21 925	225	21 350	250
sonstiges Schichtholz S	21 035	9 691	46	8 901	167
sonstiges Holz	5 534	5 513	100	3 416	429
Zusammen	185 000	155 909	84	140 003	5 713
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	266 003	373 103	140	334 586	16 232
Stangen P	1 860	1 171	63	719	151
Industrieholz lang I	42 985	26 222	61	21 525	4 408
Industrieholz kurz I	107 730	126 400	117	122 210	4 403
Schichtholz S	33 871	12 403	37	13 246	134
sonstiges Holz	1 770	4 386	248	3 091	20
Zusammen	454 219	543 685	120	495 377	25 348
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	48 842	32 491	67	30 367	2 240
Schwellenholz SW	–	5	x	6	–
Industrieholz lang I	47 423	27 341	58	24 848	2 562
Industrieholz kurz I	32 607	56 118	172	52 928	1 790
Schichtholz S	5 480	8 443	154	8 073	–
sonstiges Holz	2 523	2 811	111	2 697	–
Zusammen	136 875	127 209	93	118 919	6 592
Insgesamt	858 813	890 487	104	810 321	40 880

Noch: 25. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1998*) nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	55 967	16 996	30	15 018	734
Schwellenholz SW	2 227	30	1	51	–
Industrieholz lang I	29 079	9 944	34	9 105	383
Industrieholz kurz I	11 476	646	6	567	–
Schichtholz S	20 455	10 515	51	10 334	–
sonstiges Holz	13 379	2 754	21	2 520	–
Zusammen	132 583	40 885	31	37 595	1 117
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	200 954	56 330	28	51 721	508
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	25 488	12 332	48	11 970	59
Schwellenholz SW	5 955	1 144	19	977	–
Industrieholz lang I	187 546	57 225	31	49 153	1 954
Industrieholz kurz I	32 748	4 452	14	4 639	–
sonstiges Schichtholz S	30 416	23 636	78	19 455	166
sonstiges Holz	17 002	7 476	44	6 810	–
Zusammen	500 107	162 595	33	144 725	2 687
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	1 056 786	1 073 249	102	949 612	29 297
Stangen P	31 594	11 464	36	7 358	314
Industrieholz lang I	112 455	21 705	19	17 846	1 187
Industrieholz kurz I	208 171	124 773	60	92 870	1 260
Schichtholz S	42 684	41 189	96	39 673	194
sonstiges Holz	11 864	17 831	150	15 669	233
Zusammen	1 463 554	1 290 211	88	1 123 028	32 485
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	61 683	25 390	41	22 899	987
Schwellenholz SW	920	–	–	–	–
Industrieholz lang I	55 715	8 578	15	8 975	646
Industrieholz kurz I	46 518	5 929	13	5 191	–
Schichtholz S	7 846	1 066	14	865	20
sonstiges Holz	9 401	507	5	551	–
Zusammen	182 083	41 470	23	38 481	1 653
Insgesamt	2 278 327	1 535 161	67	1 343 829	37 942

**26. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1998*) nach
Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	

Nordrhein-Westfalen

Eiche, Roteiche

Staatswald	42 296	19 705	47	19 164	1 427
Körperschaftswald	27 388	26 332	96	22 714	1 335
Privatwald	141 328	54 899	39	48 484	1 564
Treuhandverwaltung	3 237	186	6	9	–
Bundesforsten	1 053	3 447	327	3 246	18

Zusammen	215 302	104 569	49	93 617	4 344
-----------------	----------------	----------------	-----------	---------------	--------------

Rotbuche und anderes Laubholz

Staatswald	173 353	60 475	35	51 460	2 634
Körperschaftswald	122 393	93 215	76	83 251	3 906
Privatwald	378 623	157 061	41	142 519	1 742
Treuhandverwaltung	6 679	372	6	19	–
Bundesforsten	4 059	7 381	182	7 479	118

Zusammen	685 107	318 504	46	284 728	8 400
-----------------	----------------	----------------	-----------	----------------	--------------

Fichte, Tanne, Douglasie

Staatswald	325 804	220 933	68	185 014	16 838
Körperschaftswald	174 213	263 208	151	236 809	12 844
Privatwald	1 396 878	1 335 007	96	1 185 069	27 656
Treuhandverwaltung	14 764	3 276	22	473	–
Bundesforsten	6 114	11 472	188	11 040	495

Zusammen	1 917 773	1 833 896	96	1 618 405	57 833
-----------------	------------------	------------------	-----------	------------------	---------------

Kiefer, Lärche, Strobe

Staatswald	67 184	34 107	51	31 907	4 324
Körperschaftswald	34 185	29 856	87	27 029	993
Privatwald	207 469	93 622	45	88 601	1 972
Treuhandverwaltung	1 996	563	28	3	–
Bundesforsten	8 124	10 531	130	9 860	956

Zusammen	318 958	168 679	53	157 400	8 245
-----------------	----------------	----------------	-----------	----------------	--------------

*) 1. 4. 1998 – 30. 9. 1998

Noch: **26. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1998*) nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	
Regierungsbezirke Düsseldorf,Köln					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	23 635	16 553	70	16 283	1 386
Körperschaftswald	15 773	13 485	85	11 081	621
Privatwald	41 626	30 190	73	25 403	1 202
Treuhandverwaltung	670	9	1	9	–
Bundesforsten	1 015	3 447	340	3 246	18
Zusammen	82 719	63 684	77	56 022	3 227
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	65 106	36 647	56	35 159	2 580
Körperschaftswald	50 238	50 581	101	43 122	1 826
Privatwald	67 966	61 281	90	54 224	1 189
Treuhandverwaltung	280	19	7	19	–
Bundesforsten	1 410	7 381	523	7 479	118
Zusammen	185 000	155 909	84	140 003	5 713
Fichte,Tanne, Douglasie					
Staatswald	142 278	135 247	95	116 902	13 490
Körperschaftswald	90 780	96 413	106	82 944	7 881
Privatwald	218 656	300 080	137	284 018	3 482
Treuhandverwaltung	185	473	256	473	–
Bundesforsten	2 320	11 472	494	11 040	495
Zusammen	454 219	543 685	120	495 377	25 348
Kiefer,Lärche, Strobe					
Staatswald	49 034	31 359	64	29 477	3 826
Körperschaftswald	21 921	20 609	94	18 525	430
Privatwald	63 415	64 707	102	61 054	1 380
Treuhandverwaltung	–	3	x	3	–
Bundesforsten	2 505	10 531	420	9 860	956
Zusammen	136 875	127 209	93	118 919	6 592

Noch: **26. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 1998*) nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlagsplanung	Einschlag	ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	Festmeter ohne Rinde		%	Festmeter ohne Rinde	

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Eiche, Roteiche					
Staatswald	18 661	3 152	17	2 881	41
Körperschaftswald	11 615	12 847	111	11 633	714
Privatwald	99 702	24 709	25	23 081	362
Treuhandverwaltung	2 567	177	7	–	–
Bundesforsten	38	–	–	–	–
Zusammen	132 583	40 885	31	37 595	1 117

Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	108 247	23 828	22	16 301	54
Körperschaftswald	72 155	42 634	59	40 129	2 080
Privatwald	310 657	95 780	31	88 295	553
Treuhandverwaltung	6 399	353	6	–	–
Bundesforsten	2 649	–	–	–	–
Zusammen	500 107	162 595	33	144 725	2 687

Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	183 526	85 686	47	68 112	3 348
Körperschaftswald	83 433	166 795	200	153 865	4 963
Privatwald	1 178 222	1 034 927	88	901 051	24 174
Treuhandverwaltung	14 579	2 803	19	–	–
Bundesforsten	3 794	–	–	–	–
Zusammen	1 463 554	1 290 211	88	1 123 028	32 485

Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	18 150	2 748	15	2 430	498
Körperschaftswald	12 264	9 247	75	8 504	563
Privatwald	144 054	28 915	20	27 547	592
Treuhandverwaltung	1 996	560	28	–	–
Bundesforsten	5 619	–	–	–	–
Zusammen	182 083	41 470	23	38 481	1 653

C. Viehwirtschaft

**1. Rinder- und Schweinebestände*) am 3. November 1998 nach vollem Merkmalskatalog
und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke ¹⁾		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	1998 ²⁾		dagegen 1997 ²⁾³⁾	Veränderung 1998 gegenüber 1997	
	Anzahl			%	
Rinder					
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	64 339	180 503	244 842	253 576	– 3,4
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt, männlich	(26 873)	135 912	162 785	178 937	– 9,0
weiblich	(55 179)	88 965	144 144	152 357	– 5,4
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	33 645	166 113	199 758	193 284	+ 3,3
weiblich	90 147	139 472	229 619	228 255	+ 0,6
davon					
zum Schlachten	15 058	26 078	41 136	43 624	– 5,7
zur Zucht und Nutzung	75 089	113 394	188 483	184 631	+ 2,1
Rinder, 2 Jahre alt und älter, Bullen und Ochsen	(6 907)	(10 773)	(17 680)	(22 574)	(–21,7)
Färsen	37 381	48 480	85 861	82 585	+ 4,0
davon					
zum Schlachten	(4 176)	(5 638)	(9 814)	(9 773)	(+ 0,4)
zur Zucht und Nutzung	33 205	42 842	76 047	72 812	+ 4,4
Milchkühe	175 320	246 849	422 169	451 151	– 6,4
Ammen- und Mutterkühe ⁴⁾	25 966	38 982	64 948	59 671	+ 8,8
Schlacht- und Mastkühe	(6 108)	(9 931)	(16 039)	(11 714)	(+36,9)
Rinder insgesamt	521 865	1 065 980	1 587 845	1 634 104	– 2,8
Rinderhaltungen insgesamt	8 140	20 586	28 726	30 979	– 7,3
darunter					
Milchkuhhaltungen	4 673	9 635	14 308	16 399	–12,8
Schweine					
Ferkel	184 368	1 430 426	1 614 794	1 476 377	+ 9,4
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	157 737	1 299 973	1 457 710	1 416 104	+ 2,9
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	257 775	2 338 742	2 596 517	2 356 025	+10,2
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	(132 502)	1 297 765	1 430 267	1 342 326	+ 6,6
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	(113 299)	933 941	1 047 240	937 702	+11,7
110 und mehr kg Lebendgewicht	(11 974)	(107 036)	(119 010)	(75 997)	(+56,6)
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht zusammen	68 227	475 927	544 154	536 169	+ 1,5
davon					
trächtige Zuchtsauen zusammen	48 329	332 221	380 550	375 875	+ 1,2
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	(7 202)	57 682	64 884	69 940	– 7,2
andere trächtige Sauen	(41 127)	274 539	315 666	305 935	+ 3,2
nicht trächtige Zuchtsauen zusammen	19 898	143 706	163 604	160 294	+ 2,1
davon					
Jungsauen, nicht trächtig	(6 106)	43 082	49 188	53 453	– 8,0
andere nicht trächtige Sauen	(13 792)	100 624	114 416	106 841	+ 7,1
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	(2 210)	(16 629)	(18 839)	(16 068)	(+17,2)
Schweine insgesamt	670 317	5 561 697	6 232 014	5 800 743	+ 7,4
Schweinehaltungen insgesamt	3 232	21 223	24 455	24 139	+ 1,3
darunter					
Zuchtschweinehaltungen	1 224	8 718	9 942	10 521	– 5,5

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände: Bei weniger als 1 ha LF und weniger als dem Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF nur Bestände mit mindestens einem Zuchtschwein bzw. 3 anderen Schweinen. – 1) Bei der Interpretation der Ergebnisse ist der im Vergleich zum Landesergebnis höhere Stichprobenfehler zu berücksichtigen; wegen der geringeren Auswahlgrundlage im Rheinland ist er dort höher als in Westfalen-Lippe. – 2) repräsentative Zählungen – 3) zum Stichtag 3. Dezember – 4) Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird

**2. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere
je Haltung im Dezember 1960 – 1997
nach eingeschränktem Merkmalskatalog**

2. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im

Lfd. Nr.	Jahr							
		Haltungen						
					insgesamt			
		insgesamt	darunter			bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt	
			Milchkuh-	Ammen- und Mutterkuh-			männlich	weiblich
haltungen								
1	1960	161 553	.	.	1 763 988	513 785	59 061	256 233
2	1970	106 327	86 640	1 569	1 901 339	606 224	142 010	277 245
3	1980	65 574	43 885	3 862	1 943 444	715 220	203 343	257 968
4	1984	57 724	36 706	3 740	2 077 119	805 481	230 614	271 280
5	1988	48 867	30 889	4 010	1 954 598	737 596	255 713	253 025
6	1990	45 208	27 688	5 382	1 990 166	766 726	274 912	258 522
7	1992	39 796	22 733	6 471	1 817 522	684 189	244 705	244 717
8	1994	36 308	20 013	6 707	1 779 604	651 737	242 987	236 336
9	1996	32 829	17 376	6 657	1 711 178	608 432	217 669	241 730
10	1997	30 979	16 399	6 454	1 634 104	584 870	193 284	228 255

Lfd. Nr.	Jahr	Schweine						
		Haltungen		Bestände				
		insgesamt	darunter Zuchtsauen-haltungen	insgesamt	davon			
					Ferkel ²⁾	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	Eber
11	1960	262 596	.	2 726 728	651 002	1 810 834	258 579	6 313
12	1970	139 277	51 868	4 280 613	1 102 663	2 718 582	445 603	13 765
13	1980	64 928	33 156	5 506 457	1 358 365	3 472 136	649 506	26 450
14	1984	56 329	28 957	6 177 436	1 582 462	3 859 420	706 464	29 090
15	1988	44 819	21 850	6 093 284	1 590 151	3 851 989	619 284	31 860
16	1990	39 534	19 284	5 937 549	1 553 825	3 747 017	610 001	26 706
17	1992	35 106	16 711	5 902 753	1 568 877	3 712 454	599 185	22 237
18	1994	30 075	13 351	5 762 336	1 484 853	3 730 232	529 316	17 935
19	1996	26 490	11 168	5 772 530	1 475 544	3 757 998	522 319	16 669
20	1997	24 139	10 521	5 800 743	1 476 377	3 772 129	536 169	(16 068)

Lfd. Nr.	Jahr	Hühner						
		Haltungen		Bestände			Tiere je Haltung	
		insgesamt	darunter Legehennen-haltungen	insgesamt	davon		Hühner	darunter Legehennen 1/2 Jahr alt und älter ⁴⁾
					Legehennen 1/2 Jahr alt und älter sowie Junghennen ³⁾	Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne		
21	1960	562 445	.	12 970 369	12 148 454	821 915	23,1	.
22	1970	197 640	.	21 087 170	17 757 326	3 329 844	106,7	.
23	1980	43 472	40 122	14 454 944	12 175 677	2 279 267	332,5	222,1
24	1984	34 546	32 034	13 034 827	11 154 701	1 880 126	377,3	249,3
25	1988	27 655	25 784	10 912 341	9 002 789	1 909 552	394,6	255,6
26	1990	23 219	21 370	10 508 213	8 604 432	1 903 781	452,6	273,8
27	1992	21 862	20 254	10 177 863	7 977 947	2 199 916	465,6	268,5
28	1994	20 002	18 466	9 416 436	7 527 644	1 888 792	470,8	284,8
29	1996	17 992	16 699	9 507 994	7 655 209	1 852 785	528,5	309,0
30	1997	.	.	.	.	.	.	.

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände: Ab Dezember 1980 wurden zusätzlich zu den schon seit 1973 bestehenden unteren Erfassungsgrenzen Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird. – 2) bis einschl. 1970: Ferkel Küken – 4) ohne Junghennen

Dezember*) 1960 – 1997 nach eingeschränktem Merkmalskatalog

Rinder							Lfd. Nr.
Bestände					Tiere je Haltung		
davon Tiere							
2 Jahre alt und älter					Rinder	darunter Milchkühe	
Bullen und Ochsen	Färsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe ¹⁾	Schlacht- und Mastkühe			
25 821	87 904	810 781	.	10 403	10,9	.	1
42 534	87 563	725 831	8 866	11 066	17,9	8,4	2
30 742	74 772	629 199	21 523	10 677	29,6	14,3	3
28 321	71 306	639 416	20 587	10 114	36,0	17,4	4
32 180	77 131	558 773	23 316	16 864	40,0	18,1	5
30 320	78 501	526 669	34 112	20 404	44,0	19,0	6
24 533	75 088	478 122	53 631	12 537	45,7	21,0	7
24 051	74 183	477 961	60 372	11 977	49,0	23,9	8
24 258	82 429	462 164	63 053	11 443	52,1	26,6	9
(22 574)	82 585	451 151	59 671	(11 714)	52,7	27,5	10

		Schafe			Pferde			Lfd. Nr.
Tiere je Haltung		Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
Schweine	darunter Zucht- sauern							
10,4	.	16 018	150 448	9,4	80 105	117 170	1,5	11
30,7	8,6	12 534	144 831	11,6	27 927	61 075	2,2	12
84,8	19,6	11 073	163 466	14,8	21 696	89 247	4,1	13
109,7	24,4	10 898	173 458	15,9	18 807	84 943	4,5	14
136,0	28,3	10 093	180 280	17,9	16 468	82 301	5,0	15
150,2	31,6	11 133	257 766	23,2	16 227	87 003	5,4	16
168,1	35,9	10 509	254 047	24,2	16 709	95 244	5,7	17
191,6	39,6	9 849	245 783	25,0	17 336	107 094	6,2	18
217,9	46,8	8 494	231 377	27,2	17 592	116 709	6,6	19
240,3	.	7 984	223 560	28,0	.	.	.	20

Enten			Gänse			Truthühner			Lfd. Nr.
Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
41 472	288 795	7,0	33 450	186 089	5,6	9 207	76 466	8,3	21
23 365	234 659	10,0	10 378	96 731	9,3	2 697	94 064	34,9	22
5 289	123 916	23,4	3 656	78 570	21,5	736	331 816	450,8	23
4 466	113 907	25,5	4 064	86 676	21,3	800	440 593	550,7	24
3 770	136 131	36,1	4 452	129 891	29,2	1 040	666 576	640,9	25
3 293	114 035	34,6	4 207	121 477	28,9	1 058	877 089	829,0	26
3 309	101 207	30,6	4 233	112 733	26,6	1 163	1 061 331	912,6	27
2 961	93 995	31,7	4 131	139 235	33,7	1 086	1 107 277	1 019,6	28
2 547	80 710	31,7	3 586	154 111	43,0	1 004	1 116 533	1 112,1	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30

für Schweine und Legehennen auch für die übrigen Tierarten – mit Ausnahme der Rinder – untere Erfassungsgrenzen eingeführt. – 1) Ammen- und unter 8 Wochen alt, von 1975 bis einschl. 1984: Ferkel mit bis zu 20 kg Lebendgewicht, ab 1985: Ferkel. – 3) einschl. der hierfür bestimmten

3. Milcherzeugung und -verwendung 1998 nach Kreisstellen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk ¹⁾	Milchkühe ²⁾	Milcherzeugung		
			je Kuh und		insgesamt
			Jahr	Tag	
			kg		t
1	Kreis Mettmann und krfr. Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal	5 506	5 469	15,0	30 112
2	Kreis Neuss und krfr. Stadt Mönchengladbach	4 825	6 007	16,5	28 982
3	Kreis Viersen und krfr. Stadt Krefeld	13 704	6 114	16,8	83 785
4	Kreis Kleve	39 573	7 274	19,9	287 865
5	Kreis Wesel	24 293	6 132	16,8	148 965
6	Reg.-Bez. Düsseldorf	87 901	6 595	18,1	579 709
7	Kreis Aachen und krfr. Stadt Aachen	13 133	6 357	17,4	83 483
8	Rhein-Sieg-Kreis und krfr. Stadt Bonn	14 492	5 672	15,5	82 201
9	Erftkreis und krfr. Stadt Köln	1 431	5 659	15,5	8 098
10	Rhein.-Berg. Kreis und krfr. Stadt Leverkusen	8 429	6 079	16,7	51 242
11	Kreis Düren	8 352	5 891	16,1	49 199
12	Kreis Euskirchen	13 867	5 544	15,2	76 881
13	Kreis Heinsberg	13 625	6 738	18,5	91 800
14	Oberbergischer Kreis	20 513	5 896	16,2	120 945
15	Reg.-Bez. Köln	93 842	6 008	16,5	563 849
16	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	181 743	6 292	17,2	1 143 558
17	dagegen 1997	190 332	6 106	16,7	1 162 209
18	Kreis Recklinghausen und krfr. Städte Bottrop, Gelsenkirchen	7 468	6 640	18,2	49 584
19	Krfr. Stadt Münster	2 538	6 049	16,6	15 352
20	Kreis Borken	42 658	6 481	17,8	276 483
21	Kreis Coesfeld	15 001	5 763	15,8	86 447
22	Kreis Steinfurt	25 404	5 551	15,2	141 010
23	Kreis Warendorf	16 277	6 320	17,3	102 877
24	Reg.-Bez. Münster	109 346	6 143	16,8	671 755
25	Kreis Herford und krfr. Stadt Bielefeld	3 906	6 440	17,6	25 155
26	Kreis Gütersloh	20 525	6 018	16,5	123 512
27	Kreis Höxter	12 993	6 092	16,7	79 154
28	Kreis Lippe	6 810	6 165	16,9	41 984
29	Kreis Minden-Lübbecke	15 482	6 259	17,1	96 902
30	Kreis Paderborn	14 503	5 681	15,6	82 386
31	Reg.-Bez. Detmold	74 219	6 051	16,6	449 093
32	Kreis Unna und krfr. Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	6 395	5 594	15,3	35 773
33	Ennepe-Ruhr-Kreis und krfr. Stadt Hagen	6 180	5 561	15,2	34 368
34	Hochsauerlandkreis	23 738	5 914	16,2	140 391
35	Märkischer Kreis	11 833	5 592	15,3	66 166
36	Kreis Olpe	6 140	5 072	13,9	31 141
37	Kreis Siegen-Wittgenstein	5 698	4 896	13,4	27 896
38	Kreis Soest	11 368	5 912	16,2	67 203
39	Reg.-Bez. Arnsberg	71 352	5 647	15,5	402 937
40	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	254 917	5 978	16,4	1 523 784
41	dagegen 1997	266 326	5 908	16,2	1 573 511
42	Nordrhein-Westfalen	436 660	6 109	16,7	2 667 342
43	dagegen 1997	456 658	5 991	16,4	2 735 720

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammern erfasst und aufbereitet; der Landwirtschaftskammern und die Regierungsbezirke wurde jeweils das Mittel aus der Dezemberviehzählung 1997 und der Novemberviehzählung 1998 Mittelwerten rechnerisch angeglichen.

bezirken der Landwirtschaftskammern und Regierungsbezirken

Davon wurden										Lfd. Nr.
an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
		verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
28 241	93,8	886	2,9	331	1,1	101	0,3	552	1,8	1
27 830	96,0	761	2,6	36	0,1	103	0,4	252	0,9	2
80 882	96,5	2 118	2,5	16	0	204	0,2	566	0,7	3
279 588	97,1	6 482	2,3	25	0	587	0,2	1 182	0,4	4
143 893	96,6	3 984	2,7	–	–	453	0,3	636	0,4	5
560 434	96,7	14 231	2,5	408	0,1	1 448	0,2	3 188	0,5	6
80 531	96,5	2 197	2,6	78	0,1	180	0,2	497	0,6	7
78 871	95,9	2 440	3,0	24	0	224	0,3	641	0,8	8
7 644	94,4	221	2,7	120	1,5	33	0,4	80	1,0	9
48 574	94,8	1 400	2,7	650	1,3	111	0,2	507	1,0	10
47 499	96,5	1 379	2,8	28	0,1	168	0,3	125	0,3	11
73 240	95,3	2 421	3,1	354	0,5	242	0,3	625	0,8	12
88 684	96,6	2 130	2,3	60	0,1	238	0,3	689	0,8	13
116 770	96,5	3 445	2,8	122	0,1	291	0,2	316	0,3	14
541 813	96,1	15 633	2,8	1 436	0,3	1 486	0,3	3 480	0,6	15
1 102 247	96,4	29 864	2,6	1 844	0,2	2 934	0,3	6 668	0,6	16
1 112 768	95,7	37 351	3,2	1 675	0,1	3 423	0,3	6 992	0,6	17
48 170	97,1	1 057	2,1	–	–	161	0,3	196	0,4	18
14 751	96,1	359	2,3	–	–	65	0,4	178	1,2	19
268 388	97,1	5 957	2,2	180	0,1	1 314	0,5	644	0,2	20
83 337	96,4	2 102	2,4	5	0	441	0,5	563	0,7	21
136 040	96,5	3 585	2,5	–	–	892	0,6	493	0,3	22
98 967	96,2	2 295	2,2	10	0	520	0,5	1 086	1,1	23
649 651	96,7	15 354	2,3	194	0	3 394	0,5	3 160	0,5	24
24 130	95,9	522	2,1	19	0,1	99	0,4	385	1,5	25
119 847	97,0	2 786	2,3	2	0	585	0,5	292	0,2	26
76 695	96,9	1 848	2,3	10	0	356	0,4	245	0,3	27
40 701	96,9	951	2,3	23	0,1	160	0,4	148	0,4	28
93 673	96,7	2 166	2,2	–	–	518	0,5	545	0,6	29
79 485	96,5	2 071	2,5	–	–	459	0,6	370	0,4	30
434 532	96,8	10 344	2,3	54	0	2 177	0,5	1 985	0,4	31
34 479	96,4	886	2,5	36	0,1	166	0,5	206	0,6	32
33 086	96,3	855	2,5	14	0	105	0,3	309	0,9	33
135 436	96,5	3 484	2,5	216	0,2	516	0,4	738	0,5	34
64 058	96,8	1 714	2,6	2	0	168	0,3	223	0,3	35
29 656	95,2	916	2,9	130	0,4	135	0,4	304	1,0	36
26 570	95,2	830	3,0	12	0	240	0,9	243	0,9	37
64 695	96,3	1 616	2,4	41	0,1	288	0,4	563	0,8	38
387 979	96,3	10 300	2,6	451	0,1	1 619	0,4	2 587	0,6	39
1 472 163	96,6	35 999	2,4	700	0	7 191	0,5	7 732	0,5	40
1 519 473	96,6	37 342	2,4	910	0,1	7 191	0,5	8 596	0,5	41
2 574 410	96,5	65 863	2,5	2 544	0,1	10 125	0,4	14 401	0,5	42
2 632 241	96,2	74 693	2,7	2 584	0,1	10 614	0,4	15 588	0,6	43

ein Kreisstellenbezirk umfasst einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Für das Land, die Bereiche herangezogen; die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der allgemeinen Viehzählung vom Dezember 1996 den vorgenannten

4. Milcherzeugung und -verwendung 1998 nach Monaten

Monat Jahr		Milcherzeugung			Davon wurden				
		je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)
						verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht	
		Monat	Tag						
		kg		t	in % der Erzeugung				
1998	Januar	507	16,4	221 531	96,4	2,6	0,1	0,4	0,6
	Februar	457	16,3	199 548	96,0	2,9	0,1	0,4	0,6
	März	492	15,9	214 798	96,0	2,9	0,1	0,4	0,6
	April	543	18,1	237 035	96,7	2,4	0,1	0,4	0,5
	Mai	575	18,5	250 969	97,2	1,9	0,1	0,3	0,5
	Juni	539	18,0	235 499	97,3	1,8	0,1	0,4	0,5
	Juli	537	17,3	234 363	97,2	1,8	0,1	0,4	0,5
	August	520	16,8	227 243	96,8	2,2	0,1	0,4	0,5
	September	491	16,4	214 352	96,1	2,8	0,1	0,4	0,5
	Oktober	492	15,9	214 729	96,1	2,9	0,1	0,4	0,5
	November	464	15,5	202 400	96,0	2,9	0,1	0,4	0,6
	Dezember	492	15,9	214 875	96,1	2,9	0,1	0,4	0,5
1998		6 109	16,7	2 667 342	96,5	2,5	0,1	0,4	0,5

5. Milcherzeugung 1960 – 1998 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
				Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt
		kg	t		kg	t		kg	t
1960	789 348	3 916	3 091 474	292 152	4 025	1 175 828	497 196	3 853	1 915 646
1970	759 246	4 150	3 150 918	277 163	4 215	1 168 116	482 083	4 113	1 982 802
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
1996	465 070	6 030	2 804 329	192 979	6 126	1 182 221	272 091	5 962	1 622 108
1997	456 658	5 991	2 735 720	190 332	6 106	1 162 209	266 326	5 908	1 573 511
1998	436 660	6 109	2 667 342	181 743	6 292	1 143 558	254 917	5 978	1 523 784

6. Milchverwendung 1960 – 1998

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	Davon wurden							
		an Molkereien geliefert		in den Betrieben				ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
				verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht	
				1 000 t	%	1 000 t	%		
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1960	3 091	2 512	81,3	192	6,2	59	1,9	207	6,7
1970	3 151	2 880	91,4	98	3,1	11	0,4	102	3,2
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4
1996	2 804	2 694	96,1	77	2,8	4	0,1	12	0,4
1997	2 736	2 632	96,2	75	2,7	3	0,1	11	0,4
1998	2 667	2 574	96,5	66	2,5	3	0,1	10	0,4

7. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1960 – 1998

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					

Schlachtungen

1960	34 766	188 626	325 847	126 294	675 533	358 634	4 330 936	107 107	6 219	24 829
1965	33 239	234 173	299 171	129 053	695 636	230 629	5 104 788	81 342	2 176	12 031
1970	11 094	311 347	367 019	165 859	855 319	147 513	5 926 577	76 711	453	4 432
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
1996	4 809	393 326	236 175	116 620	750 930	201 205	10 170 351	156 629	849	3 669
1997	4 101	350 049	244 852	116 996	715 998	203 824	10 713 423	155 619	848	3 852
1998	5 288	323 765	214 676	101 989	645 718	202 134	11 745 263	142 111	990	3 340

Durchschnittsschlachtgewichte³⁾ in kg

1960	307	266	269	224	262	47	84	25	19	295
1965	303	280	276	245	273	72	84	27	21	330
1970	289	290	269	239	271	81	84	23	24	339
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
1996	325	355	284	280	320	133	93	18	18	264
1997	319	349	280	273	313	128	94	19	18	264
1998	325	354	285	278	319	128	94	19	18	264

Schlachtmengen in t

1960	10 673	50 117	87 718	28 265	176 773	16 863	362 991	2 675	116	7 330
1965	10 055	65 589	82 652	31 611	189 908	16 574	430 077	2 210	46	3 968
1970	3 209	90 349	98 843	39 626	232 027	11 897	499 380	1 778	11	1 503
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
1996	1 565	139 516	67 026	32 672	240 779	26 790	943 733	2 893	15	969
1997	1 310	122 335	68 629	31 994	224 267	26 165	1 003 816	2 915	15	1 017
1998	1 716	114 677	61 155	28 377	205 926	25 909	1 106 912	2 681	18	882

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

8. Hausschlachtungen 1960 – 1998

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					

1960	221	3 824	4 475	4 423	12 943	13 236	616 767	3 330	1 002	7
1965	227	6 708	8 156	9 812	24 903	12 477	583 096	4 142	508	12
1970	259	9 093	9 883	14 073	33 308	5 611	443 050	7 775	191	–
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
1996	119	6 951	2 184	9 137	18 391	884	38 085	29 920	252	24
1997	123	6 443	1 907	8 201	16 674	932	33 431	28 573	377	31
1998	100	4 784	1 266	6 790	12 940	625	32 007	28 595	399	28

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

9. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	65	–	1 520	10	879	2	2 621	8
112 000	Duisburg	70	–	10 327	5	8 958	2	2 070	4
113 000	Essen	4	–	2 753	–	1 085	–	1 618	–
114 000	Krefeld	8	–	99	–	167	–	77	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	33	–	–	–	39
122 000	Solingen	–	–	–	1	–	1	–	–
124 000	Wuppertal	–	–	937	–	2	1	78	5
	Kreise								
154 000	Kleve	445	1	5 591	70	7 690	38	6 827	94
158 000	Mettmann	2	–	117	49	15	6	100	30
162 000	Neuss	–	1	787	26	145	23	590	69
166 000	Viersen	11	–	1 562	40	1 144	26	2 645	327
170 000	Wesel	95	6	2 230	82	912	46	1 205	226
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	700	8	25 923	316	20 997	145	17 831	802
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	9	–	94	–	962	1	943	–
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	4
315 000	Köln	83	–	9 302	8	1 437	1	4 028	31
316 000	Leverkusen	–	–	107	15	61	1	222	21
	Kreise								
354 000	Aachen	34	–	1 315	62	318	20	1 954	160
358 000	Düren	3	2	3 763	81	3 841	41	3 256	272
362 000	Erftkreis	22	–	1 527	146	433	53	1 127	49
366 000	Euskirchen	121	14	4 025	304	14 001	71	4 280	284
370 000	Heinsberg	–	–	348	30	93	13	564	82
374 000	Oberbergischer Kreis	32	3	1 573	266	358	74	1 581	498
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	1	8	687	340	93	88	759	376
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	50	12	1 701	192	623	52	1 963	568
300 000	Reg.-Bez. Köln	355	39	24 442	1 444	22 220	415	20 677	2 345
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 055	47	50 365	1 760	43 217	560	38 508	3 147
	dagegen 1997	867	60	56 340	2 409	50 554	1 037	41 273	3 739
	Kreisfreie Städte								
512 000	Bottrop	–	–	–	90	–	8	–	89
513 000	Gelsenkirchen	42	–	12 349	–	1 859	–	1 285	–
515 000	Münster	–	–	41	–	7	–	18	1

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Ergebnisse für Kälber und Schafe und wegen nur schwacher Besetzung der Tabellenfelder auch die Ergebnisse auch bei Rindern und Schweinen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis körper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche

Herkunft 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
5 085	20	.	.	86 678	89	.	.	.	.	.	.	111 000
21 425	11	.	.	112 982	57	.	.	.	.	.	.	112 000
5 460	–	.	.	48 940	–	.	.	.	.	.	.	113 000
351	–	.	.	115 779	–	.	.	.	.	.	.	114 000
–	–	.	.	318	–	.	.	.	.	.	.	116 000
–	–	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	117 000
–	–	.	.	–	8	.	.	.	.	.	.	119 000
–	72	.	.	–	28	.	.	.	.	.	.	120 000
–	2	.	.	–	2	.	.	.	.	.	.	122 000
1 017	6	.	.	–	16	.	.	.	.	.	.	124 000
20 553	203	.	.	597 463	326	.	.	.	.	.	.	154 000
234	85	.	.	2 432	74	.	.	.	.	.	.	158 000
1 522	119	.	.	14 545	774	.	.	.	.	.	.	162 000
5 362	393	.	.	71 859	204	.	.	.	.	.	.	166 000
4 442	360	.	.	159 488	383	.	.	.	.	.	.	170 000
65 451	1 271	52 317	74	1 210 484	1 961	61 398	8 153	178	36	922	8	100 000
2 008	1	.	.	6 041	–	.	.	.	.	.	.	313 000
–	4	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	314 000
14 850	40	.	.	70 027	521	.	.	.	.	.	.	315 000
390	37	.	.	232	22	.	.	.	.	.	.	316 000
3 621	242	.	.	16 125	340	.	.	.	.	.	.	354 000
10 863	396	.	.	28 199	671	.	.	.	.	.	.	358 000
3 109	248	.	.	64 314	517	.	.	.	.	.	.	362 000
22 427	673	.	.	10 286	830	.	.	.	.	.	.	366 000
1 005	125	.	.	14 121	433	.	.	.	.	.	.	370 000
3 544	841	.	.	6 240	487	.	.	.	.	.	.	374 000
1 540	812	.	.	3 800	504	.	.	.	.	.	.	378 000
4 337	824	.	.	4 870	729	.	.	.	.	.	.	382 000
67 694	4 243	6 874	154	224 255	5 054	29 223	10 025	154	133	524	11	300 000
133 145	5 514	59 191	228	1 434 739	7 015	90 621	18 178	332	169	1 446	19	
149 034	7 245	63 807	383	1 454 169	6 824	102 501	16 975	162	180	1 628	12	
–	187	.	.	–	14	.	.	.	.	.	.	512 000
15 535	–	.	.	530 835	–	.	.	.	.	.	.	513 000
66	1	.	.	649	8	.	.	.	.	.	.	515 000

se für Ziegen und Pferde nicht ab Kreisebene, sondern ab der Ebene der Regierungsbezirke gebracht. Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. – 2) Tiere, deren Schlacht-Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

Noch: 9. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreise								
554 000	Borken	31	–	9 828	46	8 928	26	4 548	117
558 000	Coesfeld	145	–	24 349	55	8 726	39	3 251	97
562 000	Recklinghausen	.	–	.	660	.	94	.	157
566 000	Steinfurt	.	–	.	26	.	36	.	134
570 000	Warendorf	7	–	4 449	129	404	45	710	141
500 000	Reg.-Bez. Münster	470	–	126 407	1 006	39 310	248	17 244	736
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	–	–	435	10	58	–	58	4
	Kreise								
754 000	Gütersloh	119	–	6 775	138	19 614	50	4 059	548
758 000	Herford	6	–	1 977	14	132	–	620	34
762 000	Höxter	44	4	2 904	28	169	4	831	44
766 000	Lippe	13	1	889	60	90	7	714	54
770 000	Minden-Lübbecke	2 236	1	43 582	48	24 190	7	6 424	41
774 000	Paderborn	755	3	18 099	35	36 553	10	11 153	48
700 000	Reg.-Bez. Detmold	3 173	9	74 661	333	80 806	78	23 859	773
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	260	–	13 042	1	20 925	–	9 488	–
913 000	Dortmund	–	–	943	2	5	1	–	15
914 000	Hagen	6	–	930	–	194	1	579	2
915 000	Hamm	202	–	36 359	11	6 029	1	3 338	1
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	4	26	3	4	27	202	53
958 000	Hochsauerlandkreis	2	8	4 439	550	9 397	112	1 625	565
962 000	Märkischer Kreis	8	–	318	265	137	63	623	348
966 000	Olpe	1	–	5 959	118	10 149	77	1 769	449
970 000	Siegen-Wittgenstein	81	26	3 322	433	3 209	77	1 008	415
974 000	Soest	3	4	881	223	110	20	527	271
978 000	Unna	27	2	6 113	79	1 184	1	3 219	15
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	590	44	72 332	1 685	51 343	380	22 378	2 134
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	4 233	53	273 400	3 024	171 459	706	63 481	3 643
	dagegen 1997	3 234	63	293 709	4 034	194 298	870	75 723	4 462
	Nordrhein-Westfalen	5 288	100	323 765	4 784	214 676	1 266	101 989	6 790
	dagegen 1997	4 101	123	350 049	6 443	244 852	1 907	116 996	8 201

Herkunft 1998 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
23 335	189	.	.	1 329 048	336	.	.	.	.	.	.	554 000
36 471	191	.	.	836 536	2 164	.	.	.	.	.	.	558 000
.	911	.	.	.	1 860	.	.	.	.	.	.	562 000
.	196	.	.	.	464	.	.	.	.	.	.	566 000
5 570	315	.	.	478 817	2 084	.	.	.	.	.	.	570 000
183 431	1 990	96 016	39	4 228 050	6 930	11 285	4 238	466	116	805	8	500 000
551	14	.	.	5 951	88	.	.	.	.	.	.	711 000
30 567	736	.	.	2 323 905	2 127	.	.	.	.	.	.	754 000
2 735	48	.	.	135 384	354	.	.	.	.	.	.	758 000
3 948	80	.	.	54 105	1 202	.	.	.	.	.	.	762 000
1 706	122	.	.	115 837	1 072	.	.	.	.	.	.	766 000
76 432	97	.	.	995 032	459	.	.	.	.	.	.	770 000
66 560	96	.	.	793 835	1 235	.	.	.	.	.	.	774 000
182 499	1 193	1 371	122	4 424 049	6 537	16 797	1 156	77	16	151	–	700 000
43 715	1	.	.	243 605	22	.	.	.	.	.	.	911 000
948	18	.	.	–	55	.	.	.	.	.	.	913 000
1 709	3	.	.	14 623	1	.	.	.	.	.	.	914 000
45 928	13	.	.	818 927	25	.	.	.	.	.	.	915 000
–	–	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	916 000
232	87	.	.	631	111	.	.	.	.	.	.	954 000
15 463	1 235	.	.	73 002	4 266	.	.	.	.	.	.	958 000
1 086	676	.	.	5 329	919	.	.	.	.	.	.	962 000
17 878	644	.	.	161 933	1 052	.	.	.	.	.	.	966 000
7 620	951	.	.	19 424	1 432	.	.	.	.	.	.	970 000
1 521	518	.	.	144 456	3 364	.	.	.	.	.	.	974 000
10 543	97	.	.	176 495	278	.	.	.	.	.	.	978 000
146 643	4 243	45 556	236	1 658 425	11 525	23 408	5 023	115	98	938	1	900 000
512 573	7 426	142 943	397	10 310 524	24 992	51 490	10 417	658	230	1 894	9	
566 964	9 429	140 017	549	9 259 254	26 607	53 118	11 598	686	197	2 224	19	
645 718	12 940	202 134	625	11 745 263	32 007	142 111	28 595	990	399	3 340	28	
715 998	16 674	203 824	932	10 713 423	33 431	155 619	28 573	848	377	3 852	31	

10. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1998 nach Monaten

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1998 Januar	742	26 794	21 945	10 945	60 426	16 486	1 004 729	11 704	67	298
Februar	468	23 593	19 108	9 525	52 694	14 316	875 828	8 138	77	272
März	798	30 414	20 662	10 612	62 486	18 497	979 245	9 292	198	287
April	782	25 682	19 091	10 217	55 772	17 722	915 289	34 954	335	276
Mai	151	22 832	14 494	7 777	45 254	15 441	970 656	16 372	85	220
Juni	90	25 041	15 647	6 437	47 215	16 458	951 557	12 882	67	247
Juli	94	25 150	15 993	5 902	47 139	16 660	954 763	11 424	99	222
August	137	26 688	16 373	6 462	49 660	16 036	954 776	11 712	132	258
September	300	29 329	16 943	7 362	53 934	17 021	1 001 623	12 182	79	294
Oktober	1 300	30 300	20 080	10 719	62 399	18 797	1 069 780	13 065	91	355
November	382	32 254	19 358	12 814	64 808	18 240	1 110 748	13 117	74	337
Dezember	144	30 472	16 248	10 007	56 871	17 085	988 276	15 864	85	302
1998	5 388	328 549	215 942	108 779	658 658	202 759	11 777 270	170 706	1 389	3 368
dagegen 1997	4 224	356 492	246 759	125 197	732 672	204 756	10 746 854	184 192	1 225	3 883

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht)

11. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1998 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1998 Januar	325,00	351,78	287,97	277,92	315,07	123,56	94,35	19,63	18,00	264,00
Februar	317,35	350,80	290,36	277,48	315,47	125,31	93,97	19,01	18,00	264,00
März	323,37	349,73	287,07	278,84	316,80	126,95	94,31	19,11	18,00	264,00
April	321,13	352,95	288,01	279,94	316,98	126,79	94,60	18,71	18,00	264,00
Mai	317,96	353,14	285,88	283,80	319,59	127,47	94,59	18,36	18,00	264,00
Juni	318,28	354,27	282,59	279,61	320,28	129,64	94,22	19,02	18,00	264,00
Juli	298,29	355,02	278,79	275,79	319,12	130,43	93,87	19,20	18,00	264,00
August	318,46	357,42	282,07	276,17	321,88	129,48	94,60	19,33	18,00	264,00
September	332,31	355,99	282,26	277,26	322,04	130,44	93,91	19,00	18,00	264,00
Oktober	333,86	354,06	281,02	276,98	317,09	131,14	94,20	18,36	18,00	264,00
November	319,80	356,59	283,08	275,36	318,88	129,41	94,37	18,56	18,00	264,00
Dezember	315,13	357,52	287,52	280,15	324,23	126,74	93,92	18,65	18,00	264,00
1998	324,50	354,19	284,88	278,23	318,68	128,17	94,25	18,85	18,00	264,00
dagegen 1997	319,45	349,48	280,30	273,47	313,02	128,37	93,71	18,73	18,00	264,00

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht)

**12. Gesamtschlachtmengen von Tieren
inländischer Herkunft 1998 nach Monaten**

12. Gesamtschlachtmengen*) von Tieren**t**

Lfd. Nr.	Monat	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
1	1998 Januar	235	6	9 215	210	6 273	47	2 796	246
2	Februar	146	3	8 114	162	5 511	37	2 467	176
3	März	255	3	10 461	175	5 895	36	2 756	203
4	April	247	4	8 817	247	5 456	42	2 653	207
5	Mai	47	1	7 970	93	4 128	15	2 133	74
6	Juni	28	0	8 818	53	4 410	12	1 757	43
7	Juli	28	0	8 879	50	4 449	10	1 599	29
8	August	43	1	9 492	47	4 609	9	1 756	29
9	September	99	0	10 367	74	4 764	18	1 962	80
10	Oktober	429	5	10 562	166	5 616	27	2 764	205
11	November	116	6	11 243	258	5 418	62	3 174	355
12	Dezember	43	2	10 739	156	4 626	46	2 562	241
13	1998	1 716	32	114 677	1 692	61 155	362	28 377	1 888
14	dagegen 1997	1 310	39	122 335	2 253	68 629	537	31 994	2 244

*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett – Bei der Berechnung der monatlichen Gesamtschlachtmengen wurden mit Ausnahme Gesamtschlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl der Ziegenschlachtungen Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert). – 1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben weist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht). – 3) gewerbliche Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

13. Hausschlachtungen 1998 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1998 Januar	19	598	163	886	1 666	75	4 797	1 507	5	6
Februar	9	462	129	633	1 233	63	3 474	1 560	23	4
März	9	501	126	728	1 364	53	3 094	1 216	27	2
April	13	700	147	740	1 600	48	2 163	10 175	74	4
Mai	3	264	53	261	581	37	1 745	2 626	32	1
Juni	1	151	41	155	348	25	1 271	963	12	1
Juli	1	140	36	105	282	20	1 097	1 259	61	–
August	3	131	33	104	271	26	1 144	1 292	25	2
September	1	208	64	287	560	33	1 511	1 315	36	–
Oktober	16	470	96	741	1 323	47	2 627	2 075	42	5
November	18	724	219	1 289	2 250	108	5 189	2 118	13	3
Dezember	7	435	159	861	1 462	90	3 895	2 489	49	–
1998	100	4 784	1 266	6 790	12 940	625	32 007	28 595	399	28
dagegen 1997	123	6 443	1 907	8 201	16 674	932	33 431	28 573	377	31

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht)

inländischer Herkunft 1998 nach Monaten

t

Zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Lfd. Nr.
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
18 518	510	2 028	9	94 344	467	200	30	1	0	77	2	1
16 238	378	1 786	8	81 975	338	125	30	1	0	71	1	2
19 368	417	2 341	7	92 061	301	154	23	3	0	75	1	3
17 173	501	2 241	6	86 382	210	464	190	5	1	72	1	4
14 278	183	1 964	5	91 649	170	252	48	1	1	58	0	5
15 013	109	2 130	3	89 536	124	227	18	1	0	65	0	6
14 954	89	2 170	3	89 521	107	195	24	1	1	59	–	7
15 900	86	2 073	3	90 214	111	201	25	2	0	68	1	8
17 192	172	2 216	4	93 921	147	206	25	1	1	78	–	9
19 370	404	2 459	6	100 526	256	202	38	1	1	92	1	10
19 951	681	2 346	14	104 332	505	204	39	1	0	88	1	11
17 970	445	2 154	11	92 453	379	249	46	1	1	80	–	12
205 926	3 974	25 909	80	1 106 912	3 114	2 681	537	18	7	882	7	13
224 267	5 073	26 165	119	1 003 816	3 253	2 915	534	15	7	1 017	8	14

bei den Schweinen die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen gen wurde bei der Berechnung der Gesamtschlachtmengen aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten und die nicht unter Kälbern enthalten sind. – 2) Tiere deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften auf-

14. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 1998

Herkunftsland	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	6	26	160	792	984	3	74 967	–	–	–
Dänemark	–	–	–	–	–	–	144 072	383	–	–
Frankreich	–	–	–	–	–	–	650	–	–	–
Großbritannien	–	–	–	–	–	–	–	3 215	–	–
Irland	–	–	–	–	–	–	5 590	–	–	–
Italien	–	–	–	–	–	–	6 685	–	–	–
Luxemburg	–	–	–	–	–	–	1 158	–	–	–
Niederlande	–	–	–	10	10	–	685 719	7 990	–	–
Österreich	–	–	–	–	–	–	33	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	3 754	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	1 036	–	–	–
Ausland zusammen	6	26	160	802	994	3	923 664	11 588	–	–

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Ergebnisse für Kälber und Schafe und wegen nur schwacher Besetzung der Tabellenfelder auch die Ergebnisse für Ziegen und Pferde nicht ab Kreisebene, sondern ab der Ebene der Regierungsbezirke gebracht. Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen auch bei Rindern und Schweinen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind. – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

15. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966 – 1998

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Lege- zwecke	zur Zucht	für Schlacht- zwecke ²⁾			
	Anzahl	1 000						

eingelegte Bruteier

1966	514	.	38 168,1	.	29 420,2	.	.	.
1970	281	1 079,3	43 238,4	159,4	27 346,9	.	.	.
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1994	50	.	12 372,4	.	17 776,0	1 380,6	190,0	2 521,1
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
1996	48	.	15 876,8	.	13 670,9	1 107,9	147,3	2 373,0
1997	46	.	15 771,9	.	10 746,0	1 095,6	166,4	3 084,3
1998	45	.	15 493,9	.	8 227,8	979,1	171,2	3 488,6

geschlüpfte Küken

1966	x	.	15 554,6	.	22 577,3	1 089,5	120,3	18,3
1970	x	460,5	17 534,3	81,5	20 220,0	896,5	136,2	223,4
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1994	x	.	4 751,0	.	14 105,8	942,8	129,2	1 919,2
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
1996	x	.	6 181,6	.	10 497,0	822,4	101,0	1 797,0
1997	x	.	6 025,8	.	8 690,2	806,5	117,3	2 248,0
1998	x	.	6 173,8	.	6 655,8	684,0	105,5	2 360,1

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

16. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966 – 1998

Jahr	Geflügel- schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
	Anzahl	t					

1966	.	21 832,5	19 484,3	2 329,7	18,4 ²⁾	– ²⁾	– ²⁾
1970	113	36 011,7	31 734,0	4 184,7	14,1	8,4	70,5
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1994	41	41 861,3	12 029,3	770,6	83,5	84,2	28 893,7
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
1996	35	44 023,1	10 795,3	935,9	76,5	81,1	32 134,2
1997	31	48 383,0	12 068,0	853,3	68,1	92,6	35 300,9
1998	31	48 070,4	11 996,2	712,5	70,6	77,4	35 213,7

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Im Jahre 1966 wurden die Geflügelarten Enten, Gänse und Truthühner gemeinsam erfasst. Die entsprechende Schlachtmenge wurde bei Enten nachgewiesen.

**17. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes
Geflügel 1998 nach Monaten sowie
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

17. Geflügelschlachtereien und nach Monaten sowie nach zusam

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel insgesamt	Jungmasthühner					
				gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
				einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
		Anzahl							Schlacht
Nordrhein-									
1	1998 Januar	30	3 674 896	574 789	243 317	25 400	843 506	832 526	10 980
2	Februar	29	3 771 514	769 047	232 914	25 333	1 027 294	1 016 764	10 530
3	März	29	4 101 363	714 079	266 584	28 015	1 008 678	996 658	12 020
4	April	30	3 981 666	723 942	221 428	25 891	971 261	961 201	10 060
5	Mai	28	3 789 110	624 717	202 218	23 699	850 634	841 484	9 150
6	Juni	29	3 903 021	770 055	180 328	21 485	971 868	963 738	8 130
7	Juli	28	3 990 814	739 928	240 158	25 468	1 005 554	994 704	10 850
8	August	29	3 802 327	665 442	245 961	26 510	937 913	926 773	11 140
9	September	28	4 040 713	672 992	236 460	27 710	937 162	926 512	10 650
10	Oktober	29	4 334 494	878 723	285 870	29 957	1 194 550	1 181 644	12 906
11	November	29	4 077 566	872 678	253 555	26 982	1 153 215	1 141 705	11 510
12	Dezember	29	4 602 870	860 923	211 295	22 298	1 094 516	1 085 041	9 475
13	1998	x	48 070 354	8 867 315	2 820 088	308 748	11 996 151	11 868 750	127 401
14	dagegen 1997	x	48 383 006	8 524 533	3 204 384	339 066	12 067 983	11 921 896	146 087
Regierungsbezirke									
15	1998 Januar	7	9 865	460	4 457	200	5 117	5 117	–
16	Februar	7	9 472	510	3 684	750	4 944	4 944	–
17	März	7	10 459	790	4 924	950	6 664	6 664	–
18	April	7	11 746	1 070	4 353	1 830	7 253	7 173	80
19	Mai	6	9 946	1 370	3 793	1 750	6 913	6 863	50
20	Juni	6	10 465	1 040	4 168	1 250	6 458	6 408	50
21	Juli	5	10 136	700	4 418	670	5 788	5 768	20
22	August	6	9 607	920	4 140	750	5 810	5 760	50
23	September	5	9 847	1 190	4 595	1 650	7 435	7 385	50
24	Oktober	6	10 030	1 360	4 335	1 500	7 195	7 165	30
25	November	6	10 458	1 090	3 590	1 300	5 980	5 930	50
26	Dezember	6	16 854	660	4 420	600	5 680	5 680	–
27	1998	x	128 885	11 160	50 877	13 200	75 237	74 857	380
28	dagegen 1997	x	133 546	12 167	34 693	13 120	59 980	59 530	450
Regierungsbezirke									
29	1998 Januar	23	3 665 031	574 329	238 860	25 200	838 389	827 409	10 980
30	Februar	22	3 762 042	768 537	229 230	24 583	1 022 350	1 011 820	10 530
31	März	22	4 090 904	713 289	261 660	27 065	1 002 014	989 994	12 020
32	April	23	3 969 920	722 872	217 075	24 061	964 008	954 028	9 980
33	Mai	22	3 779 164	623 347	198 425	21 949	843 721	834 621	9 100
34	Juni	23	3 892 556	769 015	176 160	20 235	965 410	957 330	8 080
35	Juli	23	3 980 678	739 228	235 740	24 798	999 766	988 936	10 830
36	August	23	3 792 720	664 522	241 821	25 760	932 103	921 013	11 090
37	September	23	4 030 866	671 802	231 865	26 060	929 727	919 127	10 600
38	Oktober	23	4 324 464	877 363	281 535	28 457	1 187 355	1 174 479	12 876
39	November	23	4 067 108	871 588	249 965	25 682	1 147 235	1 135 775	11 460
40	Dezember	23	4 586 016	860 263	206 875	21 698	1 088 836	1 079 361	9 475
41	1998	x	47 941 469	8 856 155	2 769 211	295 548	11 920 914	11 793 893	127 021
42	dagegen 1997	x	48 249 460	8 512 366	3 169 691	325 946	12 008 003	11 862 366	145 637

1) Nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren. – 2) Teile

geschlachtetes Geflügel 1998
mengefassten Regierungsbezirken

Suppenhühner						Lfd. Nr.
gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon		
einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren	
gewicht in kg						
Westfalen						
83 936	2 951	510	87 397	87 377	20	1
61 993	3 026	300	65 319	65 319	–	2
59 756	3 041	200	62 997	62 967	30	3
58 011	3 369	374	61 754	61 724	30	4
36 864	2 103	635	39 602	39 582	20	5
40 758	4 399	640	45 797	45 767	30	6
35 976	3 910	446	40 332	40 312	20	7
35 562	1 494	455	37 511	37 491	20	8
46 958	1 821	100	48 879	48 879	–	9
58 278	2 161	581	61 020	60 990	30	10
73 938	3 054	455	77 447	77 427	20	11
77 898	5 842	740	84 480	84 450	30	12
669 928	37 171	5 436	712 535	712 285	250	13
788 566	59 936	4 844	853 346	853 066	280	14
Düsseldorf, Köln						
162	2 691	510	3 363	3 343	20	15
250	2 946	300	3 496	3 496	–	16
300	2 291	200	2 791	2 761	30	17
338	3 073	374	3 785	3 755	30	18
305	1 403	635	2 343	2 323	20	19
245	979	585	1 809	1 779	30	20
134	1 408	396	1 938	1 918	20	21
145	1 017	455	1 617	1 597	20	22
100	1 392	100	1 592	1 592	–	23
330	899	568	1 797	1 767	30	24
130	2 121	448	2 699	2 679	20	25
284	4 737	730	5 751	5 721	30	26
2 723	24 957	5 301	32 981	32 731	250	27
3 401	49 088	4 772	57 261	56 981	280	28
Münster, Detmold, Arnsberg						
83 774	260	–	84 034	84 034	–	29
61 743	80	–	61 823	61 823	–	30
59 456	750	–	60 206	60 206	–	31
57 673	296	–	57 969	57 969	–	32
36 559	700	–	37 259	37 259	–	33
40 513	3 420	55	43 988	43 988	–	34
35 842	2 502	50	38 394	38 394	–	35
35 417	477	–	35 894	35 894	–	36
46 858	429	–	47 287	47 287	–	37
57 948	1 262	13	59 223	59 223	–	38
73 808	933	7	74 748	74 748	–	39
77 614	1 105	10	78 729	78 729	–	40
667 205	12 214	135	679 554	679 554	–	41
785 165	10 848	72	796 085	796 085	–	42

von Geflügelschlachtkörpern einschl. aus dem Schlachtkörper entnommenen verwertbaren Innereien

Noch: **17. Geflügelschlachtereien und nach Monaten sowie nach zusam**

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Enten					
		gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
		einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
		Nordrhein-					
1	1998 Januar	1 912	–	80	1 992	1 972	20
2	Februar	851	–	30	881	881	–
3	März	671	–	80	751	731	20
4	April	2 189	–	80	2 269	2 249	20
5	Mai	1 138	–	60	1 198	1 188	10
6	Juni	1 082	–	50	1 132	1 132	–
7	Juli	2 906	–	60	2 966	2 946	20
8	August	4 158	–	80	4 238	4 208	30
9	September	8 471	–	80	8 551	8 521	30
10	Oktober	9 868	490	70	10 428	10 388	40
11	November	13 926	1 196	103	15 225	15 195	30
12	Dezember	18 254	2 522	198	20 974	20 944	30
13	1998	65 426	4 208	971	70 605	70 355	250
14	dagegen 1997	65 345	1 680	1 114	68 139	67 659	480
		Regierungsbezirke					
15	1998 Januar	70	–	80	150	130	20
16	Februar	80	–	30	110	110	–
17	März	70	–	80	150	130	20
18	April	100	–	80	180	160	20
19	Mai	90	–	60	150	140	10
20	Juni	50	–	50	100	100	–
21	Juli	80	–	60	140	120	20
22	August	190	–	80	270	240	30
23	September	100	–	80	180	150	30
24	Oktober	150	–	60	210	170	40
25	November	342	–	80	422	392	30
26	Dezember	943	100	150	1 193	1 163	30
27	1998	2 265	100	890	3 255	3 005	250
28	dagegen 1997	2 268	–	1 080	3 348	2 868	480
		Regierungsbezirke					
29	1998 Januar	1 842	–	–	1 842	1 842	–
30	Februar	771	–	–	771	771	–
31	März	601	–	–	601	601	–
32	April	2 089	–	–	2 089	2 089	–
33	Mai	1 048	–	–	1 048	1 048	–
34	Juni	1 032	–	–	1 032	1 032	–
35	Juli	2 826	–	–	2 826	2 826	–
36	August	3 968	–	–	3 968	3 968	–
37	September	8 371	–	–	8 371	8 371	–
38	Oktober	9 718	490	10	10 218	10 218	–
39	November	13 584	1 196	23	14 803	14 803	–
40	Dezember	17 311	2 422	48	19 781	19 781	–
41	1998	63 161	4 108	81	67 350	67 350	–
42	dagegen 1997	63 077	1 680	34	64 791	64 791	–

geschlachtetes Geflügel 1998
mengefassten Regierungsbezirken

Gänse						Lfd. Nr.
gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon		
einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren	
gewicht in kg						
Westfalen						
563	–	–	563	563	–	1
84	–	–	84	84	–	2
29	–	–	29	29	–	3
84	–	–	84	84	–	4
7	–	–	7	7	–	5
8	–	–	8	8	–	6
97	–	–	97	97	–	7
250	–	–	250	250	–	8
730	1 140	22	1 892	1 892	–	9
5 789	1 591	132	7 512	7 482	30	10
19 187	7 676	273	27 136	27 096	40	11
29 813	9 616	310	39 739	39 719	20	12
56 641	20 023	737	77 401	77 311	90	13
60 114	31 165	1 340	92 619	92 469	150	14
Düsseldorf, Köln						
–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	–	–	–	–	20
–	–	–	–	–	–	21
–	–	–	–	–	–	22
30	–	–	30	30	–	23
140	–	100	240	210	30	24
553	–	120	673	633	40	25
1 434	100	120	1 654	1 634	20	26
2 157	100	340	2 597	2 507	90	27
2 125	120	650	2 895	2 745	150	28
Münster, Detmold, Arnsberg						
563	–	–	563	563	–	29
84	–	–	84	84	–	30
29	–	–	29	29	–	31
84	–	–	84	84	–	32
7	–	–	7	7	–	33
8	–	–	8	8	–	34
97	–	–	97	97	–	35
250	–	–	250	250	–	36
700	1 140	22	1 862	1 862	–	37
5 649	1 591	32	7 272	7 272	–	38
18 634	7 676	153	26 463	26 463	–	39
28 379	9 516	190	38 085	38 085	–	40
54 484	19 923	397	74 804	74 804	–	41
57 989	31 045	690	89 724	89 724	–	42

**Noch: 17. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1998
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Truthühner					
	gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt ²⁾	zusammen	davon	
	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
Schlachtgewicht in kg						

Nordrhein-Westfalen

1998 Januar	473 417	1 941 677	326 344	2 741 438	2 741 428	10
Februar	447 065	1 884 258	346 613	2 677 936	2 677 906	30
März	486 047	2 092 199	450 662	3 028 908	3 028 888	20
April	467 415	2 058 557	420 326	2 946 298	2 946 278	20
Mai	397 055	2 102 139	398 475	2 897 669	2 897 649	20
Juni	416 568	2 107 730	359 918	2 884 216	2 884 196	20
Juli	446 938	2 106 874	388 053	2 941 865	2 941 835	30
August	374 307	2 040 070	408 038	2 822 415	2 822 395	20
September	433 551	2 237 283	373 395	3 044 229	3 044 209	20
Oktober	474 609	2 223 719	362 656	3 060 984	3 060 974	10
November	417 984	2 097 081	289 478	2 804 543	2 804 523	20
Dezember	622 115	2 303 877	437 169	3 363 161	3 363 131	30
1998	5 457 071	25 195 464	4 561 127	35 213 662	35 213 412	250
dagegen 1997	5 179 817	25 087 756	5 033 346	35 300 919	35 300 689	230

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

1998 Januar	70	300	865	1 235	1 225	10
Februar	422	260	240	922	892	30
März	70	350	434	854	834	20
April	80	308	140	528	508	20
Mai	50	310	180	540	520	20
Juni	50	300	1 748	2 098	2 078	20
Juli	70	310	1 890	2 270	2 240	30
August	70	300	1 540	1 910	1 890	20
September	60	300	250	610	590	20
Oktober	50	308	230	588	578	10
November	164	320	200	684	664	20
Dezember	1 636	350	590	2 576	2 546	30
1998	2 792	3 716	8 307	14 815	14 565	250
dagegen 1997	1 476	4 016	4 570	10 062	9 832	230

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

1998 Januar	473 347	1 941 377	325 479	2 740 203	2 740 203	–
Februar	446 643	1 883 998	346 373	2 677 014	2 677 014	–
März	485 977	2 091 849	450 228	3 028 054	3 028 054	–
April	467 335	2 058 249	420 186	2 945 770	2 945 770	–
Mai	397 005	2 101 829	398 295	2 897 129	2 897 129	–
Juni	416 518	2 107 430	358 170	2 882 118	2 882 118	–
Juli	446 868	2 106 564	386 163	2 939 595	2 939 595	–
August	374 237	2 039 770	406 498	2 820 505	2 820 505	–
September	433 491	2 236 983	373 145	3 043 619	3 043 619	–
Oktober	474 559	2 223 411	362 426	3 060 396	3 060 396	–
November	417 820	2 096 761	289 278	2 803 859	2 803 859	–
Dezember	620 479	2 303 527	436 579	3 360 585	3 360 585	–
1998	5 454 279	25 191 748	4 552 820	35 198 847	35 198 847	–
dagegen 1997	5 178 341	25 083 740	5 028 776	35 290 857	35 290 857	–

18. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1998 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke			
1998 Januar	33	1 502 998	529 950	63 440	–	144 625
Februar	36	1 672 561	447 629	56 660	2 310	206 433
März	43	1 826 416	760 687	122 291	39 133	345 370
April	44	1 857 226	837 950	160 164	55 722	261 149
Mai	43	1 189 884	879 400	145 897	52 152	193 307
Juni	36	1 135 347	794 600	127 632	20 608	366 898
Juli	23	1 065 030	719 695	70 830	1 300	349 922
August	19	1 075 430	574 090	96 520	–	335 311
September	19	824 183	633 975	33 110	–	370 180
Oktober	22	926 600	679 120	41 892	–	342 061
November	23	1 248 678	547 205	21 549	–	247 298
Dezember	26	1 169 589	823 500	39 082	–	326 038
1998	x	15 493 942	8 227 801	979 067	171 225	3 488 592
dagegen 1997	x	15 771 896	10 746 024	1 095 622	166 438	3 084 315

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken				
	Hühner		Enten	Gänse	Truthühner
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾			
1998 Januar	639 013	273 800	34 310	–	123 750
Februar	548 826	519 610	41 460	–	104 280
März	750 576	513 592	45 784	3 150	182 890
April	806 355	609 980	80 761	36 245	239 600
Mai	517 840	810 520	110 756	34 591	187 350
Juni	401 935	699 115	121 653	24 736	141 102
Juli	456 733	538 086	79 800	6 800	295 210
August	415 674	531 225	57 660	–	222 060
September	380 012	514 410	59 730	–	253 775
Oktober	384 576	634 750	23 897	–	205 130
November	369 222	395 150	10 723	–	232 964
Dezember	503 011	615 525	17 510	–	172 009
1998	6 173 773	6 655 763	684 044	105 522	2 360 120
dagegen 1997	6 025 848	8 690 197	806 496	117 268	2 247 953

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

**19. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 1998
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
			Durchschnitt der Monate Februar 1998 bis Januar 1999 ⁴⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	72	25,4	284 311	6,2
5 000 – 10 000	109	38,5	726 802	15,8
10 000 – 30 000	72	25,4	1 234 588	26,9
30 000 und mehr	30	10,6	2 345 231	51,1
Nordrhein-Westfalen	283	100	4 590 932	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	47	16,6	645 867	14,1
Reg.-Bez. Köln	54	19,1	542 382	11,8
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	101	35,7	1 188 249	25,9
Reg.-Bez. Münster	101	35,7	2 075 420	45,2
Reg.-Bez. Detmold	46	16,3	918 593	20,0
Reg.-Bez. Arnsberg	35	12,4	408 670	8,9
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	182	64,3	3 402 683	74,1

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ³⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 1998 bis Januar 1999 ⁴⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	223 180	6,1	59 783 175	5,9
5 000 – 10 000	532 786	14,5	146 846 098	14,4
10 000 – 30 000	964 564	26,3	257 469 182	25,2
30 000 und mehr	1 945 713	53,1	556 573 009	54,5
Nordrhein-Westfalen	3 666 243	100	1 020 671 464	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	495 389	13,5	135 460 890	13,3
Reg.-Bez. Köln	386 212	10,5	104 105 940	10,2
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	881 601	24,0	239 566 830	23,5
Reg.-Bez. Münster	1 727 785	47,1	483 891 608	47,4
Reg.-Bez. Detmold	721 956	19,7	202 879 324	19,9
Reg.-Bez. Arnsberg	334 901	9,1	94 333 702	9,2
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 784 642	76,0	781 104 634	76,5

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghennen-eier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 1998 bis einschl. Januar 1999, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o.a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 1998 erfragt

**20. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 1998
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

1998 Januar	283	3 703 594	82 593	22,3
Februar	283	3 887 200	85 204	21,9
März	283	3 914 024	96 422	24,6
April	281	3 753 981	89 254	23,8
Mai	281	3 629 413	84 579	23,3
Juni	280	3 498 453	76 715	21,9
Juli	279	3 456 804	80 609	23,3
August	278	3 585 304	83 421	23,3
September	275	3 559 341	91 988	25,8
Oktober	271	3 578 349	84 862	23,7
November	270	3 650 389	82 488	22,6
Dezember	270	3 581 844	82 537	23,0
1998	x	3 649 891⁵⁾	1 020 671	280,0
dagegen 1997	x	3 751 544 ⁵⁾	1 040 145	277,0

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

1998 Januar	101	909 306	20 390	22,4
Februar	101	920 581	19 567	21,3
März	101	948 817	22 678	23,9
April	101	930 888	21 732	23,3
Mai	101	899 166	20 896	23,2
Juni	100	874 688	20 020	22,9
Juli	100	840 990	19 318	23,0
August	99	844 343	19 996	23,7
September	98	838 151	18 344	21,9
Oktober	96	825 663	18 721	22,7
November	96	856 517	18 216	21,3
Dezember	96	854 944	19 689	23,0
1998	x	878 671⁵⁾	239 567	273,0
dagegen 1997	x	920 947 ⁵⁾	246 146	267,0

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

1998 Januar	182	2 794 288	62 204	22,3
Februar	182	2 966 620	65 637	22,1
März	182	2 965 207	73 744	24,9
April	180	2 823 094	67 522	23,9
Mai	180	2 730 247	63 682	23,3
Juni	180	2 623 765	56 695	21,6
Juli	179	2 615 815	61 291	23,4
August	179	2 740 962	63 424	23,1
September	177	2 721 190	73 644	27,1
Oktober	175	2 752 686	66 142	24,0
November	174	2 793 872	64 272	23,0
Dezember	174	2 726 900	62 848	23,0
1998	x	2 771 221⁵⁾	781 105	282,0
dagegen 1997	x	2 830 597 ⁵⁾	793 999	281,0

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Anhang

1. Rechtsgrundlagen der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen durchgeführten und in diesem Beitragsband veröffentlichten Agrarstatistiken

Erhebung	Rechtsgrundlage
1. Flächenerhebung (Bodenflächen nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung)	Gesetz über Agrarstatistiken vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S. 1632)
2. Feststellung der betrieblichen Einheiten	"
3. Bodennutzungshaupterhebung (Betriebsflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten; Ackerland nach Fruchtarten)	"
4. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellung und der Besonderen Erntetermineitlung	"
5. Gemüseanbauerhebung	"
6. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Gemüses	"
7. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Obstes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellungen	"
8. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der Reben	"
9. Baumschulerhebung	"
10. Statistik der Weinbestände und Lagerbehälter	Verordnung (EWG) NR. 3929/87 der Kommission vom 17. Dezember 1987 (ABl. der EG Nr. L 369 S. 59) Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 7. 6. 1982 (BGBl. I S. 682) zuletzt geändert durch die 7. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 31. 10. 1991 (BGBl. I S. 2059)
11. Weinerzeugung	"
12. Rohholzstatistik	Gesetz über Agrarstatistiken vom 23. 9. 1992 (BGBl. I S. 1632)
13. Viehzählungen	"
14. Milcherzeugung und -verwendung	"
15. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	"
16. Geflügelstatistik	"
17. Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft	"

2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik

2.1 Statistische Berichte

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis DM
C 10 3	Bodennutzung, Anbau auf dem Ackerland, Vorläufiges Ergebnis (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C I 1 – j)	1999	2,50
C 11 3	Bodennutzung, Endgültiges Ergebnis (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I 1 – j)	1999	4,00
C 13 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I 3 – j)	1999	2,50
C 16 3	Anbau von Blumen und Zierpflanzen (4jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I 6 – 4j)	1996	5,50
C 19 3	Bodenflächen nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung (4jährlich, Ergebnisse für Gemeinden / Stat. Bericht C I 9 – 4j)	1997	7,00
C 20 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland (monatlich ¹⁾ , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 1 – m)	11/99	2,50 (15,00)
C 21 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 1 – j)	1999	2,50
C 22 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 1 – j)	1999	2,50
C 23 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 1 – j)	1999	2,50
C 24 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 1 – j)	1999	2,50
C 25 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültige Ergebnisse der Ölfrucht-, Hülsenfrucht-, Mais-, Raufutter- und Rübenernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 1 – j)	1999	2,50
C 26 3	Ernteberichterstattung über Gemüse (monatlich ²⁾ , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 2 – m)	12/99	2,50 (12,50)
C 27 3	Ernteberichterstattung über Gemüse, Endgültige Gemüseernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 2 – j)	1999	2,50
C 61 3	Ernteberichterstattung über Obst (monatlich ³⁾ , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 3 – m)	10/99	2,50 (10,50)
C 62 3	Ernteberichterstattung über Obst, Endgültige Obsternte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II 3 – j)	1999	2,50
C 63 3	Pflanzenbestände in den Baumschulen (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 5 – j)	1996	2,50
C 30 3	Rinder- und Schweinebestand, November ... (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III 1 – j)	1999	2,50
C 32 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 1 – j)	1999	4,00
C 33 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai nach Bestandsgrößenklassen (2jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 1/5 1 – 2j)	1999	6,00
C 34 3	Schlachtungen (monatlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III 2 – m)	04/00	2,50 (25,00)
C 35 3	Schlachtungen (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 2 – j)	1998	2,50
C 36 3	Milcherzeugung und -verwendung (monatlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 3 – m)	04/00	2,50 (25,00)
C 37 3	Milcherzeugung und -verwendung (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 3 – j)	1998	2,50
C 39 3	Brut und Schlachtungen von Geflügel sowie Legehennenhaltung und Eierzeugung (jährlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III 6 – j)	1998	2,50

1) erscheint nur für die Monate April und Juni bis November – 2) erscheint nur für die Monate Mai bis Oktober – 3) erscheint nur für die Monate Mai bis August und Oktober

Noch: **2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik**
2.2 Statistische Beiträge

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis DM
C 41 3	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau), April (2jährlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C IV 1 – 2j)	1997	4,00
C 47 3	Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C IV 7 – j)	1999	3,50
C 01 2	Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I, II, III, IV)	1998	16,00
Agrarberichterstattung 1995			
C 51 2	Agrarberichterstattung, Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung sowie sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik (Ergebnisse für Gemeinden / Beitrag 773)	1995	12,00
C 52 2	Agrarberichterstattung, Betriebsgrößen, Bodennutzung und Rechtsform der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (Ergebnisse für Kreise / Beitrag 774)	1995	13,00
C 53 2	Agrarberichterstattung, Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (Ergebnisse für Kreise / Beitrag 775)	1995	17,00
C 54 2	Agrarberichterstattung, Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (Ergebnisse für Kreise / Beitrag 776)	1995	11,00
C 55 2	Agrarberichterstattung, sozialökonomische Gliederung und Buchführung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (Ergebnisse für Kreise / Beitrag 777)	1995	17,00
C 56 2	Agrarberichterstattung, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt, außerbetriebliches Einkommen, Schlepper und Mähdrescher sowie Arbeitsverhältnisse in Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe (Ergebnisse für Reg.-Bez. / Beitrag 778)	1995	19,00
Agrarberichterstattung 1997			
C 53 2	Agrarberichterstattung, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe (Ergebnisse für Reg.-Bez. – teilweise Kreise – / Beitrag 801)	1997	12,50
C 54 2	Agrarberichterstattung, Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen sowie sozialökonomische Betriebstypen und Buchführung der landwirtschaftlichen Betriebe (Ergebnisse für Reg.-Bez. / Beitrag 802)	1997	15,00
C 56 2	Agrarberichterstattung, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt, außerbetriebliches Einkommen sowie Arbeitsverhältnisse in Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe (Ergebnisse für Reg.-Bez. / Beitrag 803)	1997	14,00
Landwirtschaftszählung 1991 (Sonderreihe)			
C 81 2	Besitz- und Arbeitsverhältnisse, Hofnachfolge, Milch-Referenzmenge, Vermietung von Unterkünften, Buchführung, Gülle (Gemeindetabelle III und Kreistabellen II und III) (Heft 1)	1991	10,00
C 82 2	Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie Arbeitsverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben (Heft 2)	1991	27,50
C 83 2	Arbeitskräfte nach Altersgruppen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben, Standardbetriebseinkommen und Arbeit (Heft 3)	1991	21,50
C 84 2	Viehhaltung nach Schwerpunkten in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben (Heft 4)	1991	12,00
C 85 2	Vermietung von Unterkünften, Hofnachfolge, Milch-Referenzmenge außerbetrieblich ausgeübte Berufe und Haushaltstypen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben (Heft 5)	1991	23,00
C 86 2	Ausbildung, Alterssicherung, Erzeugergemeinschaften und Haushaltstypen in den landwirtschaftlichen Betrieben (Heft 6)	1991	20,50
C 87 2	Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau (Heft 7)	1991	31,00